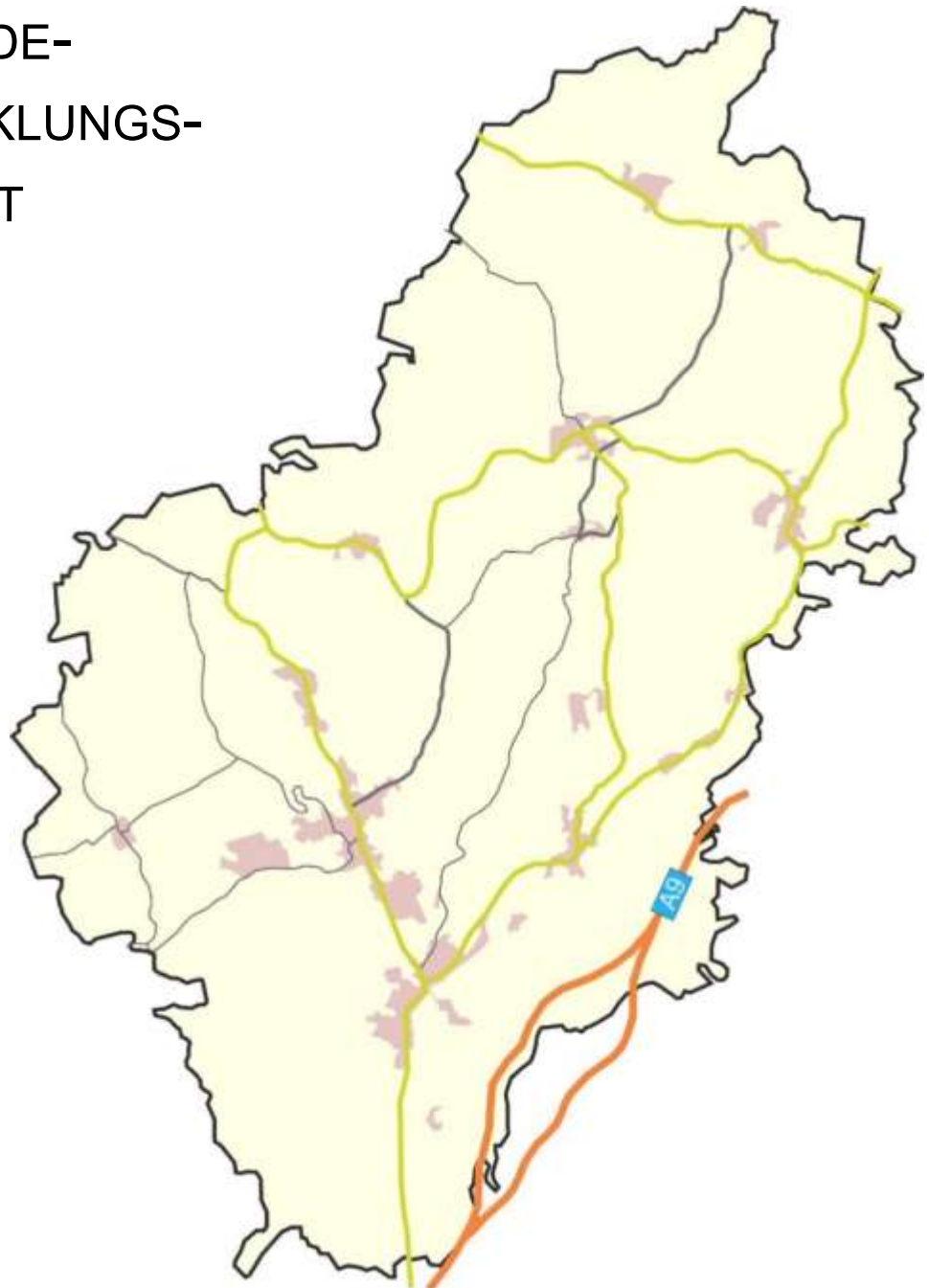


GEMEINDE SIMMELSDORF



GEMEINDE- ENTWICKLUNGS- KONZEPT 2025



Impressum

Auftraggeber: Gemeinde Simmelsdorf
Nürnberger Straße 16
91245 Simmelsdorf

unterstützt durch: Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Philipp-Zorn-Straße 37
91522 Ansbach

Auftragnehmer: GEO-PLAN Bayreuth
Hutzelmann und Hacke GbR
Diplom-Geographen
Am Mühlgraben 10
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 / 24365
info@geoplan-bayreuth.de
www.geoplan-bayreuth.de

Vorgelegt: Bayreuth, Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
1. Einführung.....	5
1.1. Aufgabenstellung.....	5
1.2. Planungsprozess und Beteiligte	6
2. Rahmenbedingungen	9
2.1. Lage im Raum	9
2.2. Demographische Entwicklung	9
2.3. Wirtschaft.....	15
2.4. Freizeit, Naherholung und Tourismus	16
2.5. Soziales und Daseinsvorsorge.....	17
2.6. ÖPNV	20
2.7. Die Sicht der Bevölkerung.....	21
3. Strategische Gemeindeentwicklung	27
3.1. Siedlungsentwicklung und Ortsbild	27
3.1.1. Wohnbaulandentwicklung.....	27
3.1.2. Gewerbeflächenentwicklung.....	31
3.1.3. Ortsbilder / Gestaltung des öffentlichen Raumes	32
3.1.4. Grünflächen / Klimaschutz.....	32
3.2. Verkehr	33
3.2.1. Ortsdurchfahrten / Verkehrssicherheit.....	33
3.2.2. Straßensanierung / Ortsverbindungen	33
3.2.3. Radwege.....	34
3.2.4. ÖPNV.....	34
3.3. Dorfleben und Versorgung	34
3.3.1. Schaffung einer vitalen Ortsmitte	34
3.3.2. Spielplätze	35
3.3.3. Förderung der Dorfgemeinschaft.....	36
3.3.4. Grundversorgung.....	36
3.3.5. Angebote für Kinder und Jugendliche	37
3.3.6. Seniorenangebote	37
3.4. Flurentwicklung	38
4. Ortsteilentwicklung.....	40
4.1. Diepoltsdorf	41
4.2. Großengsee	47
4.3. Hüttenbach	54
4.4. Ittling	64
4.5. Oberndorf	71
4.6. Sankt Helena	78
4.7. Simmeldorf (mit Bühl).....	84
4.8. Strahlenfels	97
4.9. Unterwindsberg	104
4.10. Utzmannsbach, Schindelrangen, Judenhof	109
4.11. Wildenfels.....	114
4.12. Winterstein	119
5. Priorisierung der Projekte auf Ortsteilebene.....	126
6. Übersichtsplan – strukturelle Maßnahmen auf Ortsteilebene	132
7. Instrumente der Ländlichen Entwicklung.....	133
8. Anhang – Ergebnisse von Onlinebefragung und Ortsteilspaziergängen	138

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Gemeinde Simmelsdorf mit GEK-relevanten Ortsteilen.....	5
Abb. 2: Beteiligung an der Onlineumfrage nach Ortsteilen	6
Abb. 3: Altersstruktur der Befragungsteilnehmer und der Gesamtbevölkerung	7
Abb. 4: Auszug Regionalplan Region Nürnberg (7) - Raumstruktur	9
Abb. 5: Einwohnerentwicklung und -prognose	10
Abb. 6: natürliche Bevölkerungsentwicklung und Wanderung	10
Abb. 7: Einwohnerentwicklung 2012-2022 nach Ortsteilen (mindestens 10 Einwohner).....	11
Abb. 8: Veränderung der Einwohnerzahlen in den Ortsteilen 2012-2022.....	12
Abb. 9: Entwicklung der Altersgruppen 2013-2023	13
Abb. 10: Altersstruktur der Bevölkerung nach Ortsteilen 2022 (mindestens 10 Einwohner)	14
Abb. 11: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz	15
Abb. 12: Entwicklung der Pendlerzahlen.....	15
Abb. 13: Kinder unter 6 Jahre und Betreuungszahlen – Entwicklung und Prognose (Stand 2022)	17
Abb. 14: Schülerzahlen (Grundschule) seit 2013/14	19
Abb. 15: Linienplan des ÖPNV	20
Abb. 16: Zufriedenheit mit dem Wohnort? – Wohnumfeld (alle Befragten).....	21
Abb. 17: Zufriedenheit mit dem Wohnort? – Freizeitangebot (alle Befragten)	22
Abb. 18: Zufriedenheit mit den Mobilitätsangeboten (alle Befragten)	22
Abb. 19: Zufriedenheit mit Versorgungsangeboten	23
Abb. 20: Zufriedenheit mit sozialen Einrichtungen	23
Abb. 21: Zufriedenheit mit Freizeitangeboten.....	24
Abb. 22: Gibt es bestimmte Angebote, die Ihnen in Simmelsdorf fehlen?	24
Abb. 23: Worin sehen Sie die besonderen Stärken der Gemeinde Simmelsdorf?	25
Abb. 24: Worin sehen Sie die dringlichsten Handlungsbedarfe für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde?	26
Abb. 25: Leitbild der Siedlungsentwicklung	30
Abb. 26: Strategiekonzept Spielplätze.....	35
Abb. 27: Ergebnisse der Flurwerkstatt	39

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Bericht das generische Maskulinum verwendet.

Sofern nicht anderweitig gekennzeichnet, ist das Büro GEO-PLAN Bayreuth Urheber der im Bericht enthaltenen Abbildungen. Urheberin aller Geobasisdaten, Kartengrundlagen und Luftbilder ist die bayerische Vermessungsverwaltung. Statistische Daten stammen vom Bayerischen Landesamt für Statistik oder direkt von der Kommune.

1. Einführung

1.1. Aufgabenstellung

Im April 2023 wurde das Planungsbüro GEO-PLAN (Bayreuth) mit der Ausarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes (im Weiteren GEK) für die Ortsteile der Gemeinde Simmelsdorf beauftragt.

Unter intensiver Beteiligung der Ortsteilbevölkerung soll das GEK

- Stärken und Schwächen der Ortsteile ermitteln,
- Projekte der Ortsteilentwicklung erarbeiten sowie
- Gemeindliche Entwicklungsziele und Projekte skizzieren.

Für die Erstellung des GEK wurde ein Projektdesign gewählt, das von Beginn an die Bürgerschaft in aufeinander aufbauenden Beteiligungsschritten in die Planung einbindet.

Das Untersuchungsgebiet umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Simmelsdorf. In die vertiefte Betrachtung im Zuge der GEK-Erstellung wurden, in Abstimmung mit der Kommune, die zwölf größten Ortsteile einbezogen, die jeweils zumindest eine Einwohnerzahl von 30 Personen aufweisen.

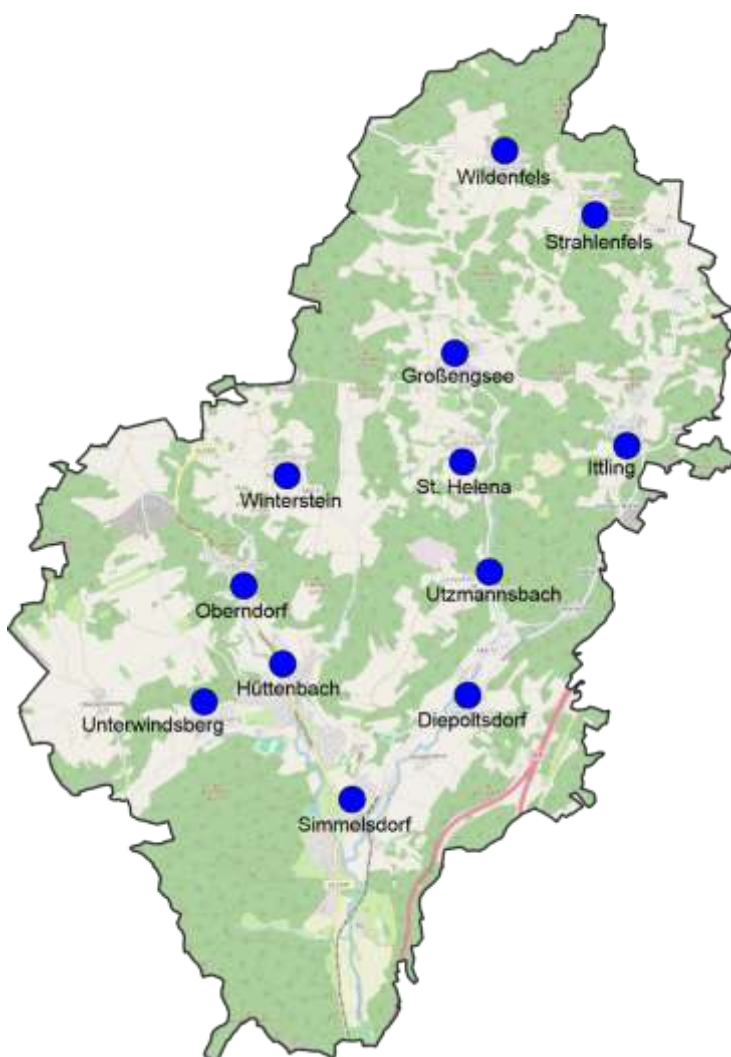


Abb. 1: Gemeinde Simmelsdorf mit GEK-relevanten Ortsteilen

1.2. Planungsprozess und Beteiligte

Ziel des GEK sind fachlich begründete, tragfähige sowie von der Bevölkerung mitgestaltete Ziele und Projekte zur Entwicklung der Ortsteile. Insofern wurden die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile, die Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderat frühzeitig und in alle Phasen der Konzepterstellung eingebunden.

Auftaktbesprechung (17.03.2023)

Zum Auftakt des GEK fand eine Besprechung zum Projektdesign und zur Vorbereitung des Auftaktseminars statt. An dem Termin nahmen neben den Planern der Bürgermeister, die 2. Bürgermeisterin, Vertreter der Gemeinderatsfraktionen, ein Vertreter des ALE sowie die Moderatoren des Auftaktseminars teil.

Auftaktseminar (05./06.05.2023)

Zum Auftakt des GEK fand an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim ein Seminar mit dem Bürgermeister, der 2. Bürgermeisterin, dem Gemeinderat, einer Vertreterin des ALE Mittelfranken und dem beauftragten Planungsbüro statt. Im Rahmen des Seminars wurden Stärken und Schwächen der Gemeinde, Handlungsfelder und Schwerpunktthemen der Gemeindeentwicklung erörtert und bewertet.

Onlinebefragung (Mai bis Juli 2023)

Im Zeitraum zwischen 08.05. und 15.07.2023 wurde eine Online-Bürgerbefragung durchgeführt. Über einen Zugangslink, der auf der Gemeindehomepage veröffentlicht war, hatten die Bürger der Ortsteile die Möglichkeit, Fragen zur Zufriedenheit mit ihrer Wohnsituation, den Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfen der Gemeinde zu beantworten. Nach Ablauf der Freischaltung lagen insgesamt 477 Teilnahmen vor. Das entspricht einer quantitativ sehr guten Beteiligung und gewährleistet eine hohe Plausibilität der Ergebnisse.

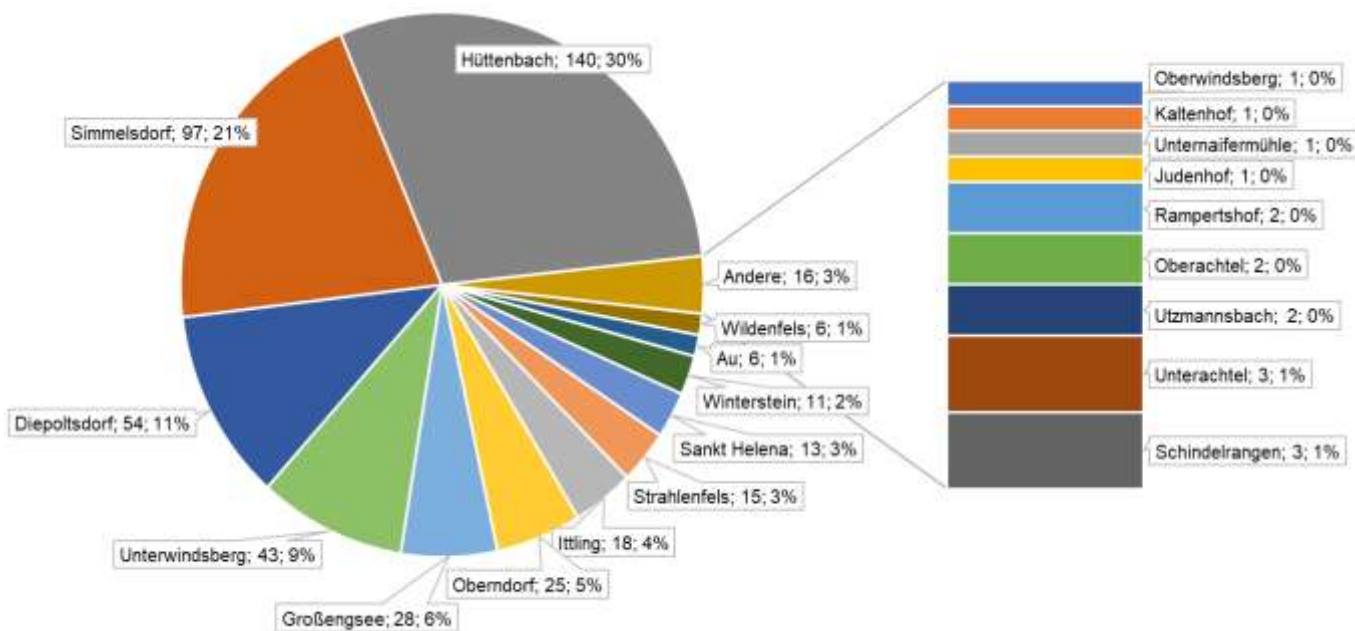


Abb. 2: Beteiligung an der Onlineumfrage nach Ortsteilen

Gemessen am Alter der Befragten ist es gelungen, durch die Befragung die Altersgruppen ab 18 Jahren hinreichend zu erfassen. Von einer hohen Plausibilität der Erhebungsergebnisse ist auszugehen. Das durchschnittliche Alter der Befragungsteilnehmer lag bei 44,2 Jahren, die durchschnittliche Haushaltsgröße bei 3,4

Personen und die Geschlechterverteilung bei 56% männlichen sowie 44% weiblichen Teilnehmern. Von den Befragten gaben 82% an, berufstätig zu sein, 7% in der Schule / Uni / Ausbildung und 10% im Ruhestand.

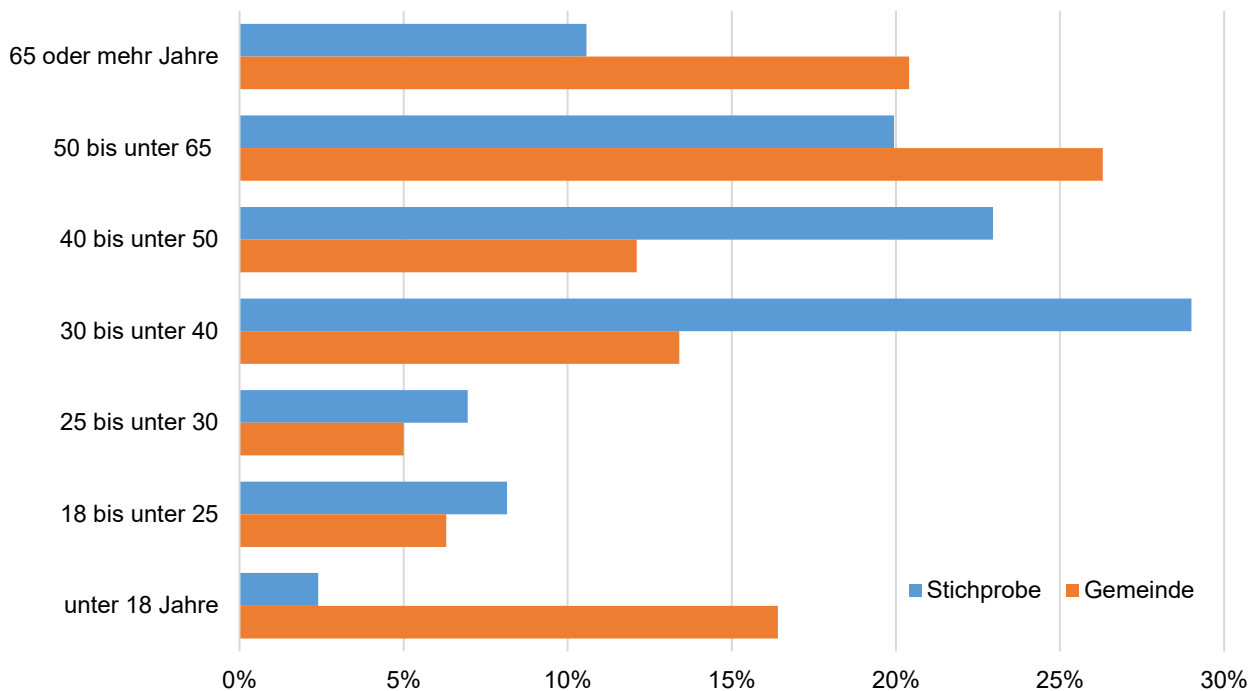


Abb. 3: Altersstruktur der Befragungsteilnehmer und der Gesamtbevölkerung

Rund zwei Drittel der Befragungsteilnehmer leben bereits seit mehr als 10 Jahren in Simmelsdorf, die Hälfte davon von Geburt an. Daher kann eine generell hohe Vertrautheit mit den lokalen Gegebenheiten vorausgesetzt werden.

Ortsteilspaziergänge (15.07., 22.07. und 16.09.2023)

Ziel der Ortsteilspaziergänge war es, Handlungsbedarfe und Potenziale in den einzelnen Ortsteilen zusammen mit den Bürgern vor Ort zu erörtern. Um möglichst alle im Rahmen der Gemeindeentwicklung relevanten Ortsbereiche in Augenschein nehmen zu können, wurden für jeden der zwölf betrachteten Ortsteile, je nach Ortsgröße, zwischen einer und zwei Stunden Aufenthalt eingeplant.

Teilraumwerkstätten (16.01., 23.01. und 30.01.2024)

Zur Rückkopplung und weiteren Bearbeitung der Ergebnisse aus den Ortsteilspaziergängen wurden drei sog. Teilraumwerkstätten durchgeführt. Die Ortsteile wurden dazu in drei Teilräume gruppiert. Die vorhandenen Handlungsbedarfe und Projektansätze wurden vorgestellt, auf Ortsteilebene geprüft, diskutiert und aktualisiert. Darüber hinaus konnten von den Teilnehmern landwirtschaftliche Wege mit Sanierungsbedarf und fehlende Verbindungen auf vorbereiteten Plänen gekennzeichnet werden.

Jugend-Workshop (19.02.2024)

Der Workshop diente dazu, die Interessen und Wünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam zu erörtern, um diese in die laufenden Planungen des GEK integrieren zu können. Die Teilnehmer sollten die Situation in Simmelsdorf bewerten und Ideen und Lösungsansätze für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde einbringen. Die neun Teilnehmer waren zwischen 10 und 30 Jahre alt und vertraten die Ortsteile Hüttenbach, Simmelsdorf und Oberndorf.

Entwicklungswerkstatt (04.06.2024)

In einer Entwicklungswerkstatt mit dem Gemeinderat wurden die Projekte auf Ortsteil-Ebene und deren zuvor im Rahmen einer Onlineabfrage unter den Gemeinderäten erfolgte Priorisierung vorgestellt. Die aus dem vorhergehenden Beteiligungsverfahren abgeleiteten Themen und Projekte auf gesamtgemeindlicher Ebene wurden diskutiert und die gemeindliche Entwicklungsstrategie abgestimmt.

Flurwerkstatt (04.09.2024)

Die Flurwerkstatt bot den eingeladenen Vertretern der Landwirtschaft die Möglichkeit, Bedarfe in den Bereichen Flurwege / Wegebau, Flurneuordnung und Waldneuordnung zu diskutieren und kartographisch festzuhalten.

Gemeinderats-Sitzungen / Lenkungsgruppe (10.10.2023, 09.04. und 12.11.2024)

Im Rahmen von drei Gemeinderatssitzungen wurden die die Ergebnisse der Onlinebefragung, die zusammengefassten und zu Projektvorschlägen ausgearbeiteten Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens sowie eine Entwicklungsstrategie zur „Lebendigen Mitte“ Simmelsdorf (Albflorgelände, Gasthof Lang, Bahnhof) vorgestellt und abgestimmt.

Ergebnispräsentation (06.05.2025)

Die zusammengefassten Ergebnisse des Gemeindeentwicklungskonzeptes wurden der interessierten Bürgerschaft in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert.

2. Rahmenbedingungen

2.1. Lage im Raum

Die Gemeinde Simmelsdorf liegt im nordöstlichen Landkreis Nürnberger Land, im Nahbereich des Grundzentrums Schnaittach und etwa 15 Kilometer entfernt vom nächstgelegenen Mittelzentrum (Lauf a.d.P.). Das nächstgelegene Oberzentrum ist Nürnberg. Das Gemeindegebiet umfasst etwa 41 km² Fläche und liegt landesplanerisch im allgemeinen ländlichen Raum.

Die überörtliche verkehrliche Anbindung erfolgt durch die das östliche Gemeindegebiet tangierende BAB 9 (nächste Anschlussstelle: Schnaittach in ca. 4 km Entfernung vom Hauptort) und die St2241. Der Bahnhof Simmelsdorf-Hüttenbach stellt eine direkte S-Bahn-Anbindung in Richtung Nürnberg her.

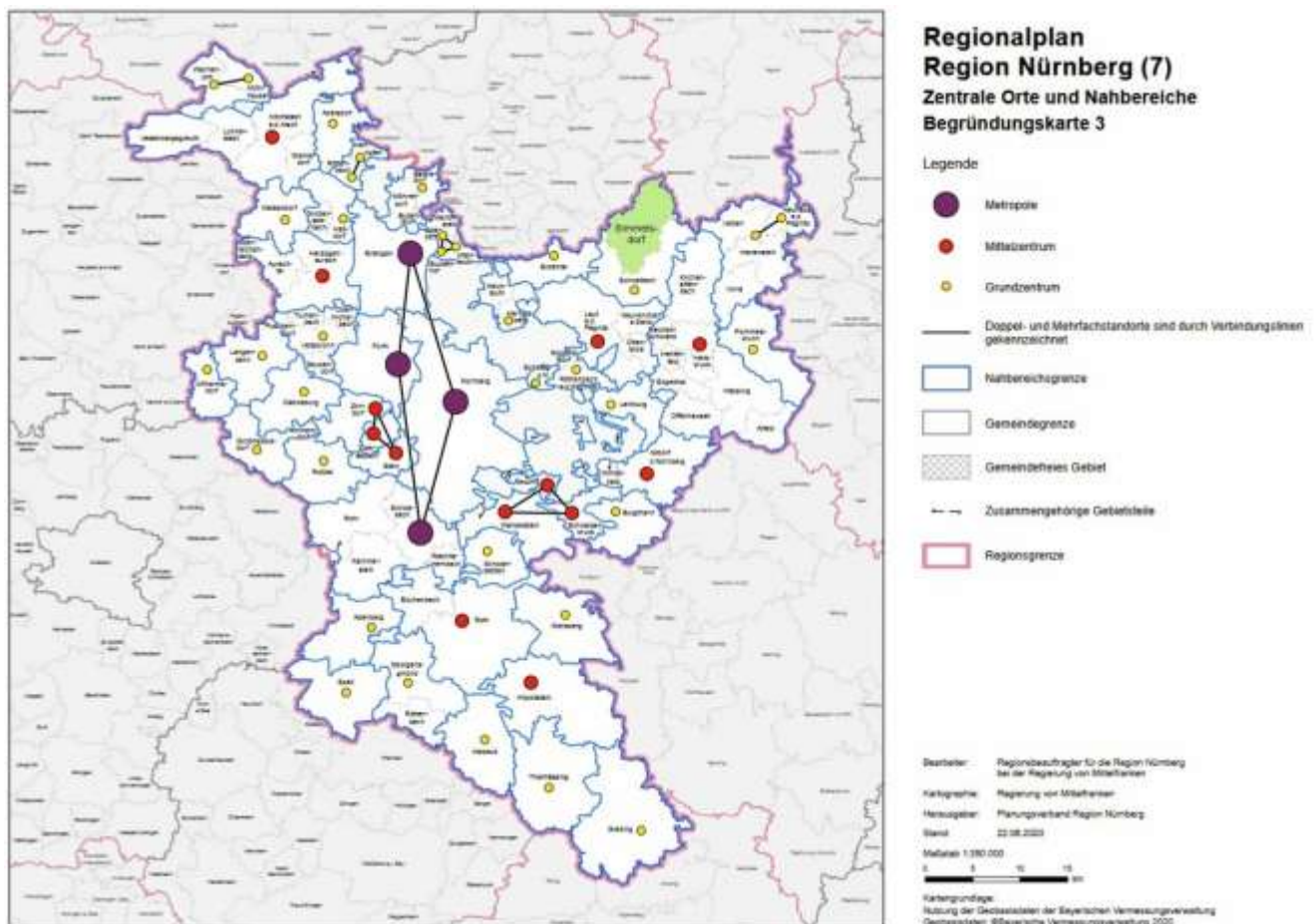


Abb. 4: Auszug Regionalplan Region Nürnberg (7) - Raumstruktur

2.2. Demographische Entwicklung

Die Gemeinde Simmelsdorf zeigt über die letzten Jahre eine deutliche Bevölkerungszunahme. In den Jahren zwischen 2013 und 2023 stieg die Einwohnerzahl um rd. 9% bzw. 289 Einwohner. Die hohe Entwicklungsdynamik nahm dabei seit 2020 ab und die Einwohnerzahl hat sich zuletzt stabilisiert. Die Prognose (bis 2033) des Landesamts für Statistik nimmt einen weiteren Anstieg an, wobei in Relation zur Dynamik der beschriebenen Entwicklung von einer über dem Prognosewert liegenden tatsächlichen Entwicklung ausgegangen werden kann. Dabei ist anzumerken, dass Prognosen auf kleinräumiger Ebene mit Vorsicht zu genießen sind,

zumal beispielsweise einzelne Vorhaben der Siedlungsentwicklung in Räumen mit anhaltender Baulandnachfrage die Bevölkerungsentwicklung einer Kommune in der Größenordnung von Simmelsdorf merklich beeinflussen können.

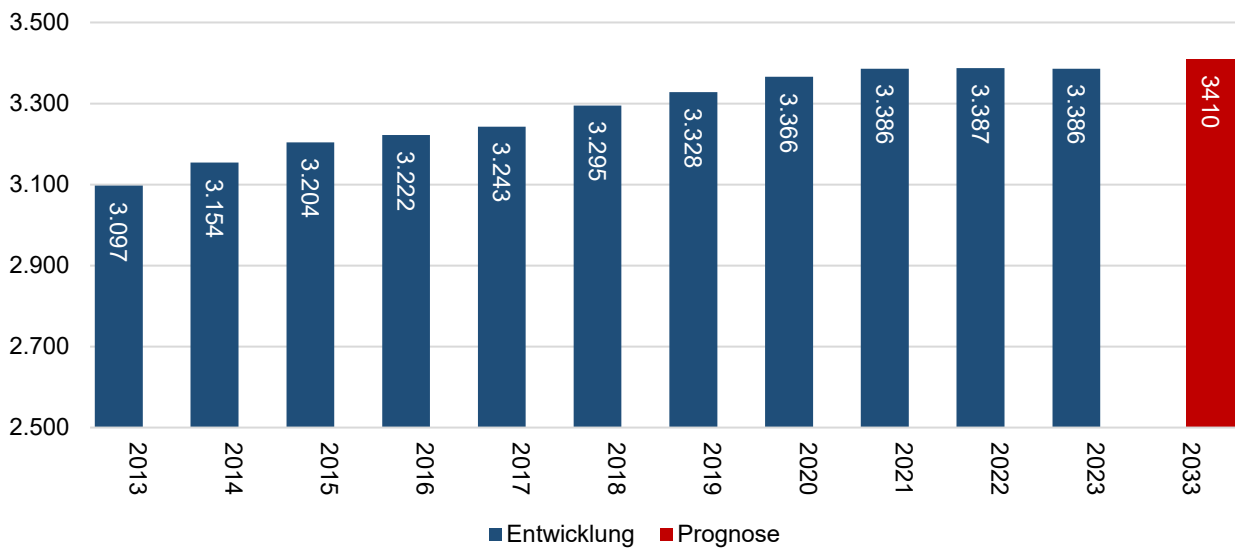


Abb. 5: Einwohnerentwicklung und -prognose

Simmelsdorf liegt mit der Einwohnerentwicklung im beschriebenen Zeitraum sowohl über der Entwicklung des Landkreises Nürnberger Land (+5%) als auch über dem Vergleichswert des Regierungsbezirks Mittelfranken (+6%). Hauptgrund für diese Entwicklung ist die Nähe zur sich dynamisch entwickelnden Stadt Nürnberg, bei sehr guter Verkehrsanbindung und vergleichsweise geringen Lebenshaltungs- und Baukosten.

Die steigenden Einwohnerzahlen ergeben sich aus einem Zusammenwirken einer in den letzten Jahren in Summe ausgeglichenen natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Saldo Geburten-Sterbefälle) sowie einem (bis 2022) klar positiven Wanderungssaldo. Die beschriebenen Wanderungsgewinne hängen üblicherweise mit größeren Baugebietsentwicklungen zusammen und zeigen daher in der Statistik zuletzt einen negativen Trend. Nach Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Marterl“ (13 Bauparzellen) im Jahr 2022 dürfte sich dieser in den kommenden Jahren wieder umkehren.

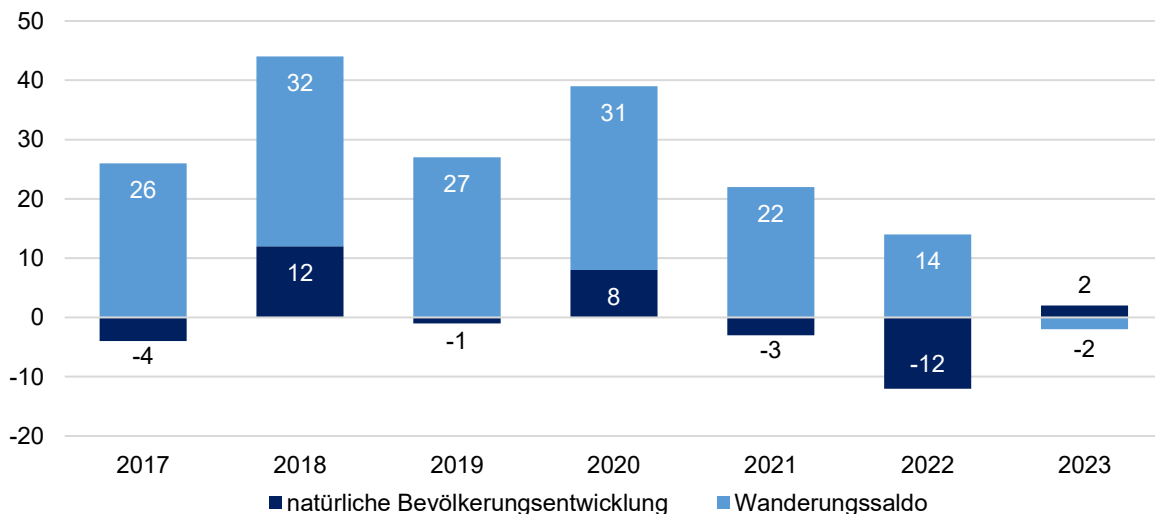


Abb. 6: natürliche Bevölkerungsentwicklung und Wanderung

In den Ortsteilen der Gemeinde Simmelsdorf lebten am 31.12.2022 nach der gemeindlichen Statistik insgesamt 3.397 Einwohner. Die Ortsteile sind vorwiegend kleinteilig strukturiert: In 21 der 26 Ortsteile wohnen weniger als 200 Einwohner. Hüttenbach und Simmelsdorf sind klar die einwohnerstärksten Ortsteile. Zwischen 2012 und 2022 wuchs die Gesamteinwohnerzahl um 258 Personen. Auf Ortsteilebene geht dieses Wachstum fast ausschließlich auf das Konto von Simmelsdorf (+131) und Unterwindsberg (+130) – wiederum im Zusammenhang mit dort erfolgten Wohnbaulandentwicklungen.

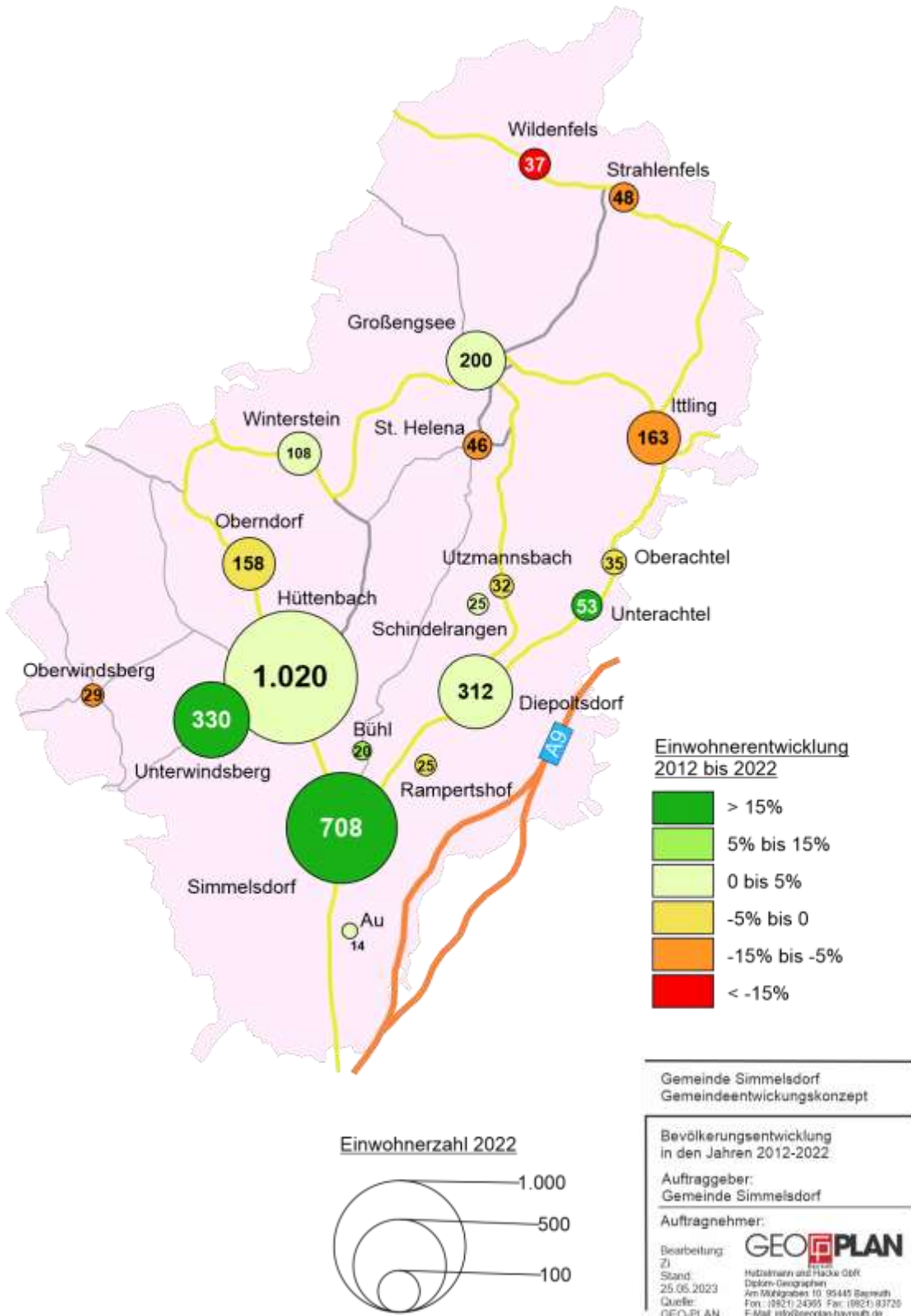


Abb. 7: Einwohnerentwicklung 2012-2022 nach Ortsteilen (mindestens 10 Einwohner)

In absoluten Zahlen verlor Ittling die meisten Einwohner (-19 bzw. -10%), wobei der relativ größte Verlust in Wildenfels (-11 bzw. -23%) stattfand. Alle übrigen Ortsteile konnten im beschriebenen Zeitraum ihre Einwohnerzahl weitgehend konstant halten.

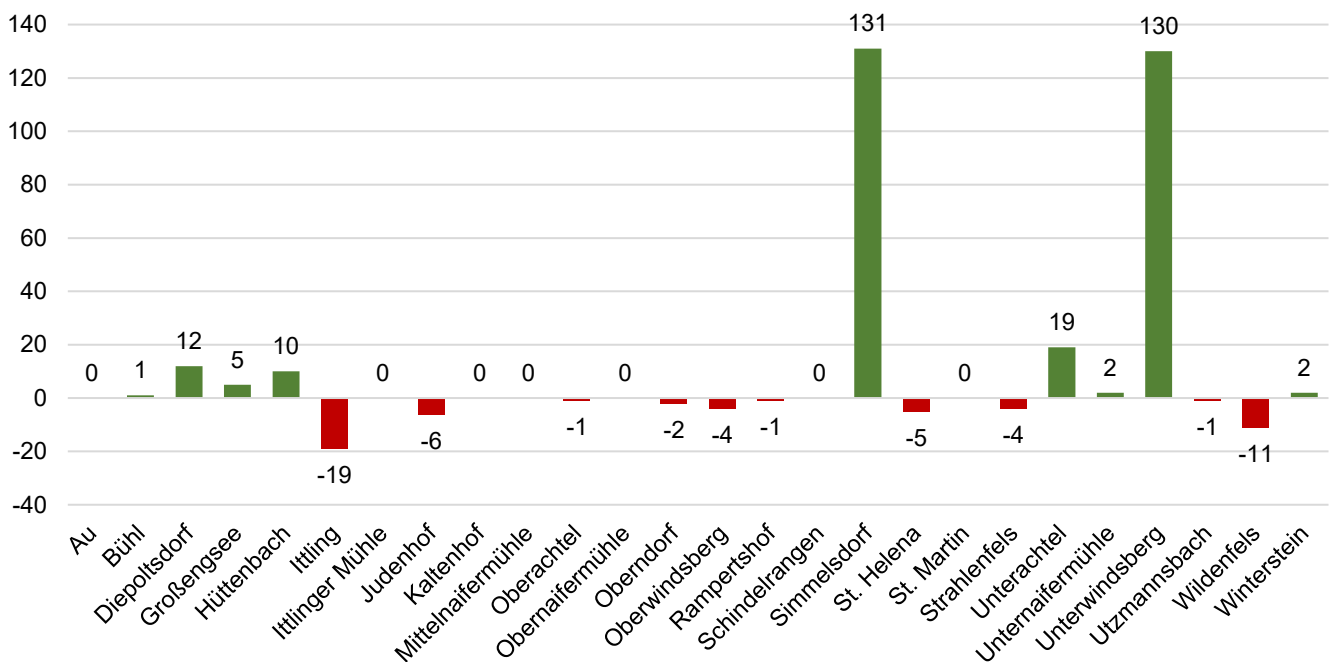


Abb. 8: Veränderung der Einwohnerzahlen in den Ortsteilen 2012-2022

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung in Simmeldorf lag 2023 bei 45,0 Jahren und damit leicht unter dem des Landkreises Nürnberger Land (45,6). Im Zeitraum zwischen 2013 und 2023 erhöhte sich das Durchschnittsalter der Bevölkerung um 0,5 Jahre. Die Vorausberechnung des Landesamtes für Statistik geht für die Gemeinde Simmeldorf von einer Erhöhung des Durchschnittsalters auf 45,8 Jahre bis zum Jahr 2033 aus.

Die „Alterung“ der Bevölkerung wird bei der Betrachtung der Entwicklung der Altersgruppen deutlich. In der Summe aller Einwohner wird die demographische Alterung durch den Zuzug junger Familien zum Teil relativiert. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung vergrößerte sich der relative Anteil junger und mittlerer Altersgruppen (bis unter 40 Jahren) zwischen 2013 und 2023 von 39,5% auf 41,2%. Dies entspricht einer absoluten Zunahme von 156 Personen unter 40 Jahren. Der Anteil der Älteren (ab 50 Jahre) vergrößerte sich im gleichen Zeitraum um 201 Personen bzw. von 44,3% auf 46,5%.

Ausgehend vom Status Quo wird sich – auch bei konstantem Zuzugsdruck von außen – der allgemeine demographische Wandel hin zu einer älteren Bevölkerung fortsetzen und auch eine zunehmende Leerstandsentwicklung, v.a. in den Ortskernen der kleineren Ortschaften, befördern. Eine Kernaufgabe der Gemeinde wird darin bestehen, eine aktive Innenentwicklung zu betreiben, um durch „neue“ Bevölkerung in bestehenden Immobilien der natürlichen Entwicklung entgegenzuwirken und vitale, lebenswerte Ortschaften zu erhalten.

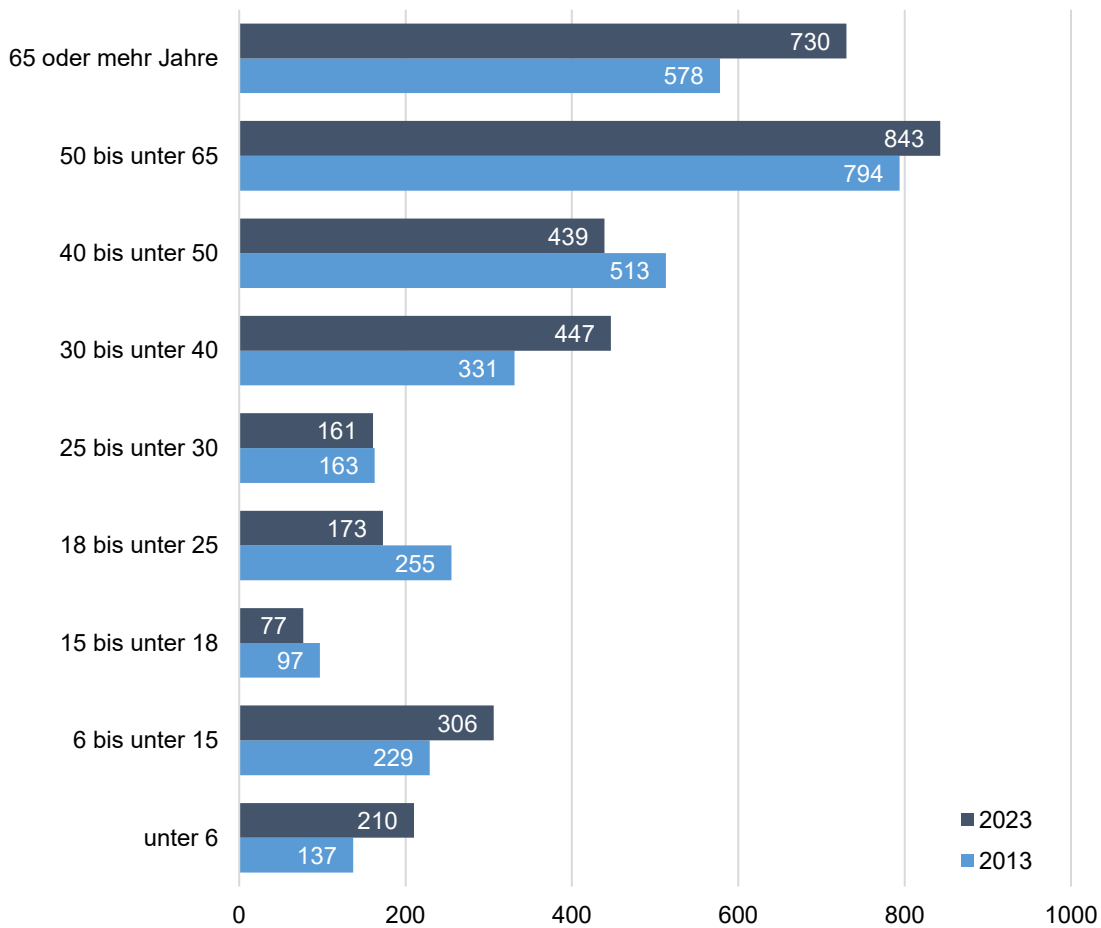


Abb. 9: Entwicklung der Altersgruppen 2013-2023

In besonderem Maße von einer alternden Bevölkerung sind die kleinen Ortsteile betroffen. Das sind in der Regeln auch jene mit dem stärksten Einwohnerrückgang bzw. ohne erkennbare Wachstumstendenzen. Hier ist kaum zu erwarten, dass ohne den Zuzug fördernde Maßnahmen eine Stabilisierung der Einwohnerentwicklung erreicht werden kann.

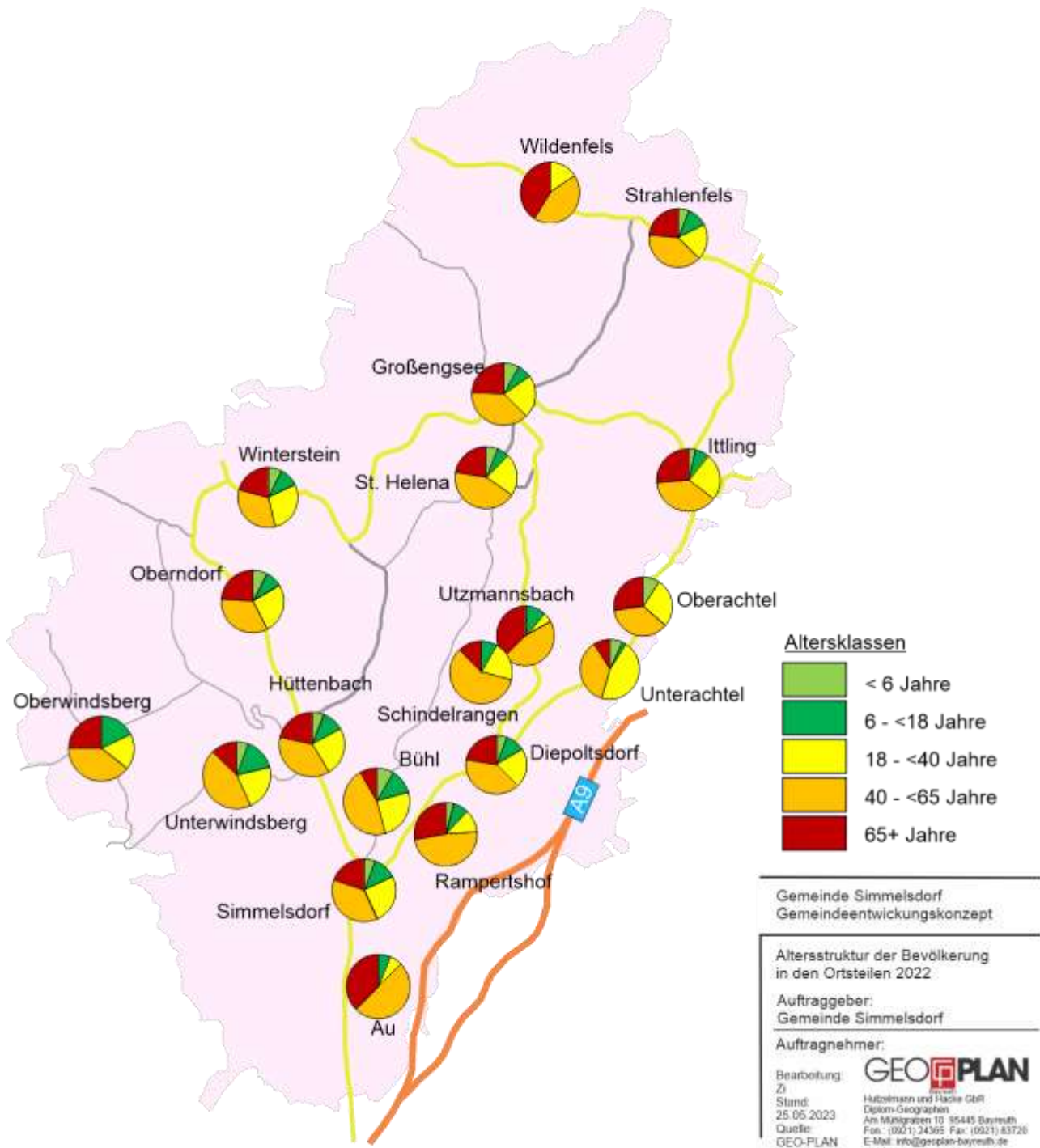


Abb. 10: Altersstruktur der Bevölkerung nach Ortsteilen 2022 (mindestens 10 Einwohner)

2.3. Wirtschaft

Am 30.06.2023 wurden in Simmelsdorf 512 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse ausgewiesen. Die Beschäftigungsentwicklung zwischen 2012 und 2023 zeigt einen stetig ansteigenden Verlauf. Im gesamten Zeitraum wurden 196 Arbeitsplätze hinzugewonnen, was einem sehr deutlichen Wachstum von 62% entspricht.

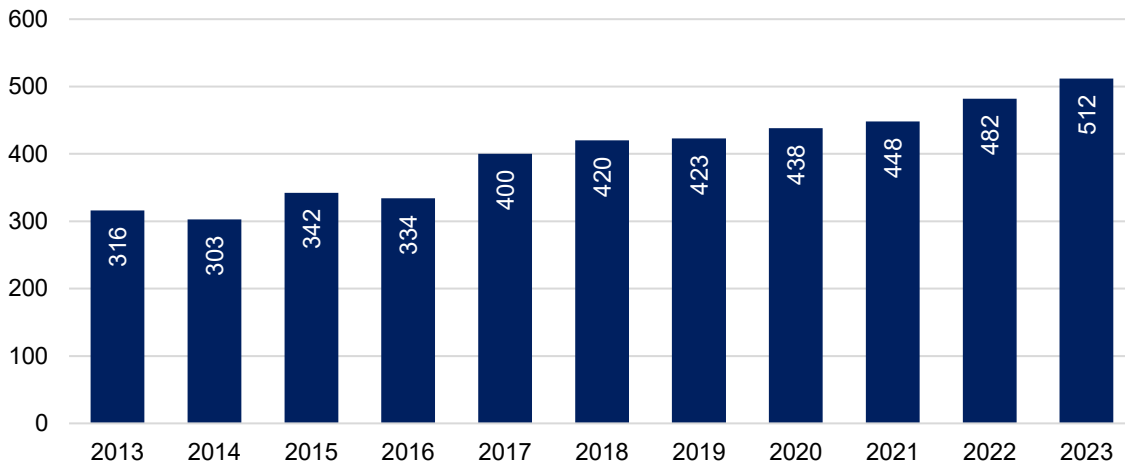


Abb. 11: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Der wichtigste Wirtschaftsbereich ist der Bereich öffentliche und private Dienstleister mit 168 Beschäftigten (2023). Dies entspricht etwa 33% des gesamten Arbeitsplatzangebotes vor Ort. Die Bereiche Unternehmensdienstleister (135), Handel / Verkehr / Gastgewerbe (103) und das produzierende Gewerbe (101) sind quantitativ vergleichbar ausgebaut.

Von den insgesamt 1.531 (2022) in der Gemeinde Simmelsdorf lebenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pendelt mit 1.409 Personen (92%) die überwiegende Mehrheit aus. Dabei haben sich in den vergangenen Jahren die Aus- und Einpendlerzahlen weitgehend synchron entwickelt. Beide Werte steigen tendenziell an, sodass das Pendlersaldo konstant bleibt. Die Zahl der in Simmelsdorf sowohl lebenden als auch arbeitenden Personen hat sich in den letzten zehn Jahren ebenfalls stabil entwickelt (2022: 122 Personen).

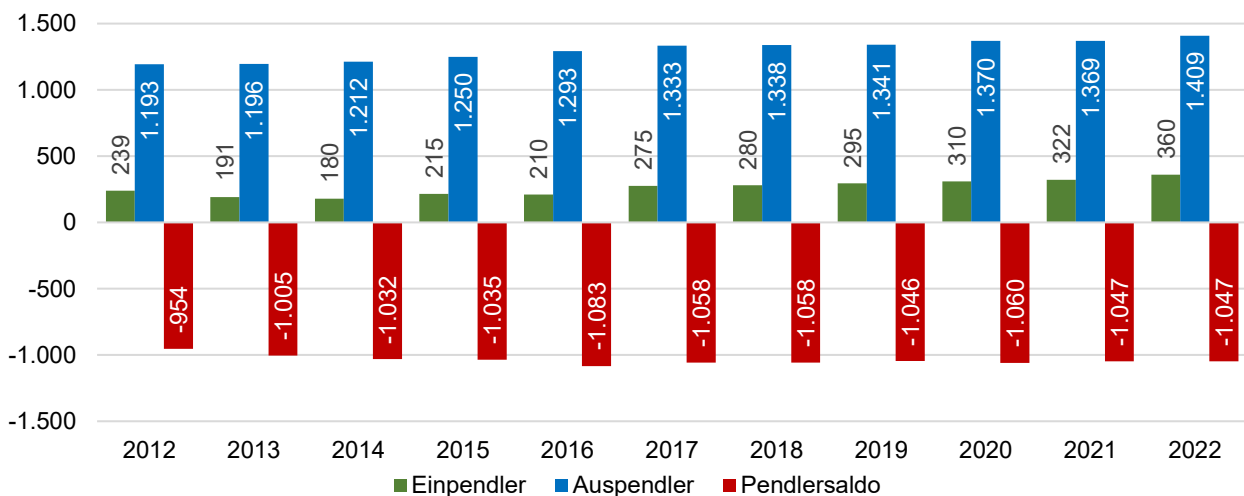


Abb. 12: Entwicklung der Pendlerzahlen

In der Gemeinde Simmelsdorf werden rd. 20 Hektar als Gewerbe- und Industriefläche genutzt (Stand 2023). Ein Sprung von rd. acht Hektar gewerblich genutzter Fläche im Gemeindegebiet seit 2021 ist auf die Freiflächen-PV-Anlage „Solarpark Judenhof“ nordwestlich des gleichnamigen Ortsteils zurückzuführen. Das größte Gewerbegebiet ist das GE Bartäcker in Simmelsdorf, mit rd. fünf Hektar gewerblich genutzter Fläche. Die übrigen Gewerbeflächen verteilen sich auf kleinere, teils einzelbetrieblich genutzte Flächen in den Ortsteilen (z.B. Sägewerk in Sankt Helena). Erweiterungsoptionen für Gewerbegebiete im gemeindlichen Eigentum bestehen derzeit nicht. Eine auf Landkreisebene durchgeführte Potenzialanalyse für Gewerbegebiete erkennt in Simmelsdorf hohes Potenzial für Gewerbeflächenerweiterung.

2.4. Freizeit, Naherholung und Tourismus

Das Gemeindegebiet ist von regionaltypischen, kleinteiligen Landschaftsstrukturen geprägt, mit teils steilem Geländere relief und vorwiegend land- und forstwirtschaftlichen Flächennutzungen. Die ausgeprägte naturräumliche Vielfalt der Frankenalb mit tief eingeschnittenen Tälern, Felsformationen und weitläufigen Hochflächen sowie einem dichten Wald- und Flurwegenetz machen Simmelsdorf aus touristischer Sicht naturräumlich durchaus interessant.

Simmelsdorf weist für die eigene Bevölkerung und für Gäste eine breite Palette an Sehenswürdigkeiten, Freizeit- und Naherholungsangeboten auf, die teils regionale Ausstrahlungskraft besitzen.

Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen

Die Gemeinde hat gemäß ihres Internetauftritts bayernweit die größte Anzahl an Bau- und Bodendenkmälern sowie Kulturgütern im Vergleich zu anderen Gemeinden vergleichbarer Größe. Sechs Herrnsitze und Schlösser, drei Burgen und Burgruinen, ein Salischer Burgstall, zwei Kirchen und mehrere alte Mühlen stehen auf dem Gemeindegebiet. Beispielhaft wären hier zu nennen: das alte Tucherschloss in Simmelsdorf, Schloss Hüttenbach, Herrnsitz Diepoltsdorf, Burgruine Wildenfels.

In Simmelsdorf finden über das ganze Jahr hinweg zahlreiche, vorwiegend kleinere Veranstaltungen statt, die vor allem die eigene Bevölkerung und die der umliegenden Gemeinden ansprechend. Auf der Gemeindehomepage stellt ein online-Veranstaltungskalender das lokale Angebot übersichtlich und leicht zu bedienen dar.

Wander- und Radwege

Das Simmelsdorfer Gemeindegebiet ist durchzogen von einem engmaschigen Netz an Wander- und Radwegen. Unter anderem tangiert der überregionale Frankenweg das Gemeindegebiet im Westen, der eine Verbindung zwischen dem Rennsteig und der Schwäbischen Alb herstellt. Die örtliche Wanderkarte kann auf der Gemeindehomepage heruntergeladen werden und weist insgesamt rund 144 km Wanderwege aus. Der Sinnesradweg, ein 160km langes Projekt des Nürnberger Lands bindet Simmelsdorf, Hüttenbach, Oberndorf, Winterstein, Großengsee und Ittling an. Darüber hinaus queren der Gräfenberg-Schnaittachtal-Radweg sowie die Oberlandtour, beide auf weitgehend deckungsgleicher Strecke wie der angesprochene Sinnesradweg das Gemeindegebiet. Die nördlichsten Ortsteile Wildenfels und Strahlenfels sind aktuell nicht an das Radwegenetz angebunden.

Beherbergung und Gastronomie

In Simmelsdorf existiert kein gewerbliches Beherbergungsangebot. Auf der Gemeindehomepage sind insgesamt vier Anbieter von Ferienwohnungen (1* Großengsee, 1* Hüttenbach, 2* Diepoltsdorf) aufgeführt. Der Übernachtungstourismus hat keine nennenswerte wirtschaftliche Bedeutung.

Das Gastronomieangebot hat in den vergangenen Jahren, beschleunigt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, wie häufig in vergleichbar strukturierten ländlichen Kommunen zu beobachten, eine schwierige Entwicklung erfahren. Aktuell sind auf der Gemeindehomepage vier aktive Gasthäuser gelistet; je eines in Ittling, Großengsee, Utzmannsbach und Unternaifermühle. Die beiden Hauptorte Hüttenbach und Simmelsdorf können derzeit keine aktive Gastronomie vorweisen.

2.5. Soziales und Daseinsvorsorge

Kindertageseinrichtungen

Die Gemeinde Simmelsdorf ist Standort von drei Kindertageseinrichtungen. Insgesamt standen zum letzten Berichtszeitpunkt (2024) 264 genehmigte Plätze zur Verfügung, tatsächlich betreut wurden 223 Kinder. Die Einrichtungen befinden sich in den Ortsteilen Hüttenbach (2 Häuser) und Großengsee.

Um den zukünftigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen abschätzen zu können, wurde im Rahmen der GEK-Erstellung eine Abschätzung der künftigen Entwicklung der Anzahl zu betreuender Kinder in Kindertagesstätten (Krippe / Kindergarten) – im Sinne einer Bedarfsprognose – vorgenommen. Im Folgenden werden das Vorgehen und die gewonnenen Erkenntnisse erläutert.

Als Grundlage dienen die kommunalen Einwohnerdaten nach Altersgruppen, die Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Landesamtes, sowie die Zahlen der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Simmelsdorf über die letzten 10 Jahre.

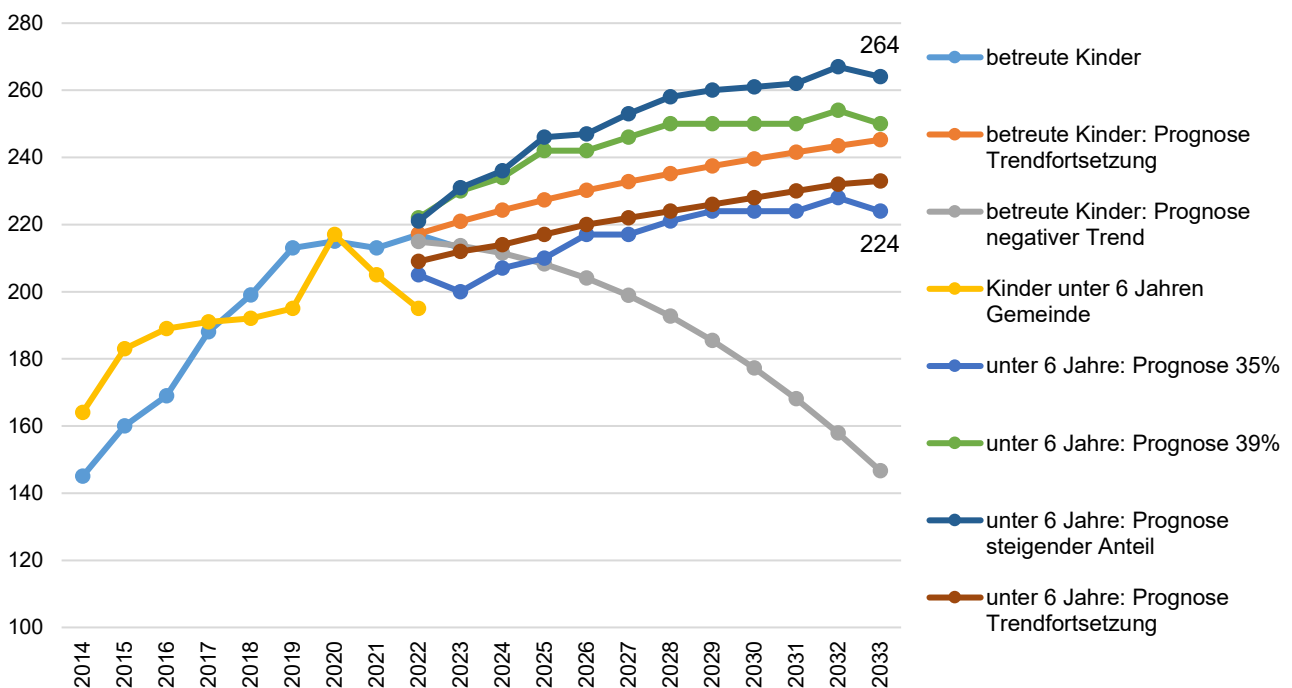


Abb. 13: Kinder unter 6 Jahre und Betreuungszahlen – Entwicklung und Prognose (Stand 2022)

Zwischen den Jahren 2014 und 2022 sind die Zahlen der betreuten Kinder (hellblau), sowie die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren (gelb) in der Gemeinde dargestellt. Aus diesen Verläufen wurden die nachfolgenden Trends / Szenarien berechnet.

betreute Kinder: Prognose Trendfortsetzung (orange)

Diese Zahlen wurden aus der Formel berechnet, die die logarithmische Trendlinie der bisherigen Zahlen der betreuten Kinder bildet. Würde sich der Anstieg der Zahl der betreuten Kinder weiterhin so entwickeln, wie in den letzten 10 Jahren, so ist zukünftig mit diesem Verlauf zu rechnen.

betreute Kinder: Prognose negativer Trend (grau)

Diese Zahlen wurden aus dem polynomischen Trend der Zahlen der letzten vier Jahre berechnet. Diese Prognose dient als Worstcase-Szenario einer fortan negativen Entwicklung der Zahl von betreuten Kindern in der Gemeinde und ist als unwahrscheinlich anzunehmen.

unter 6 Jahre: Prognose 35% (mittelblau)

Dieser Trend berechnet sich aus dem Anteil der Kinder unter 6 Jahren an den unter 18-Jährigen in der Gemeinde. Im Jahr 2022 lag dieser Anteil bei 35%. Der Anteil wird als fix angenommen und auf die vom Statistischen Landesamt vorausberechnete Zahl der unter 18-Jährigen angewendet.

unter 6 Jahre: Prognose 39% (grün)

Dieser Trend berechnet sich aus dem höchsten Anteil von Kindern unter 6 Jahren an den unter 18-Jährigen innerhalb der letzten 10 Jahre. Das war im Jahr 2020 mit 39% der Fall. Dieser Anteil wird als fix angenommen und ebenfalls auf die vom Statistischen Landesamt vorausberechnete Zahl der unter 18-Jährigen in der Gemeinde angewendet.

unter 6 Jahre: Prognose steigender Anteil (dunkelblau)

Hier wurde ein Trend aus den im Lauf der vergangenen 10 Jahre jeweiligen Anteilen der unter 6-Jährigen an den unter 18-Jährigen gebildet und für die nächsten 10 Jahre angewendet.

Die verschiedenen Trends geben eine prognostizierte maximale Zahl von 264 und eine minimale Zahl von 224 potenziell zu betreuenden Kindern im Jahr 2033 an.

Der negative Trend ist angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre unwahrscheinlich und wird daher in der Gesamtbewertung ausgeschlossen.

Im maximalen Fall müssten im Jahr 2033 61, im minimalen Fall 11 Kinder mehr in den gemeindlichen Einrichtungen untergebracht werden als im Jahr 2023. Wahrscheinlich dürfte eine Entwicklung zwischen den beiden genannten Szenarien sein.

Für das Jahr 2024 meldet das Statistische Landesamt eine Gesamtzahl von 264 genehmigten Plätzen in den beiden Einrichtungen der Gemeinde Simmelsdorf. Aus heutiger Sicht erscheint damit eine Beibehaltung des Bestands an Betreuungsplätzen ausreichend für alle gerechneten Szenarien der nächsten zehn Jahre.

Von längerfristigen Prognosen wird in diesem Zusammenhang abgesehen, da diese mit einer zunehmenden Unsicherheit behaftet wären. Darüber hinaus bleibt anzumerken, dass die dargestellte Bedarfsprognose vom

Status Quo der Bevölkerung in Simmelsdorf ausgeht und beispielsweise umfänglichere Siedlungsentwicklungen (z.B. Ausweisung von Neubaugebieten, Nachnutzung Albflorgelände) bei Planungen zur Entwicklung der örtlichen Betreuungsinfrastruktur zu berücksichtigen wären.

Schule

Am südlichen Ortsrand von Hüttenbach befindet sich die Grundschule „Bühl“. In den Schuljahren von 2013/14 bis 2023/24 hat sich die Anzahl der vor Ort beschäftigten Lehrer von 5 auf 9 erhöht, die Schülerzahl stieg im benannten Zeitraum um 60% von 88 auf 140. Diese Entwicklung folgt dem oben beschriebenen Trend der Bevölkerungsentwicklung. Die nächstgelegenen weiterführenden Schulen befinden sich in Schnaittach (Mittelschule) und Lauf (Realschule / Gymnasium).

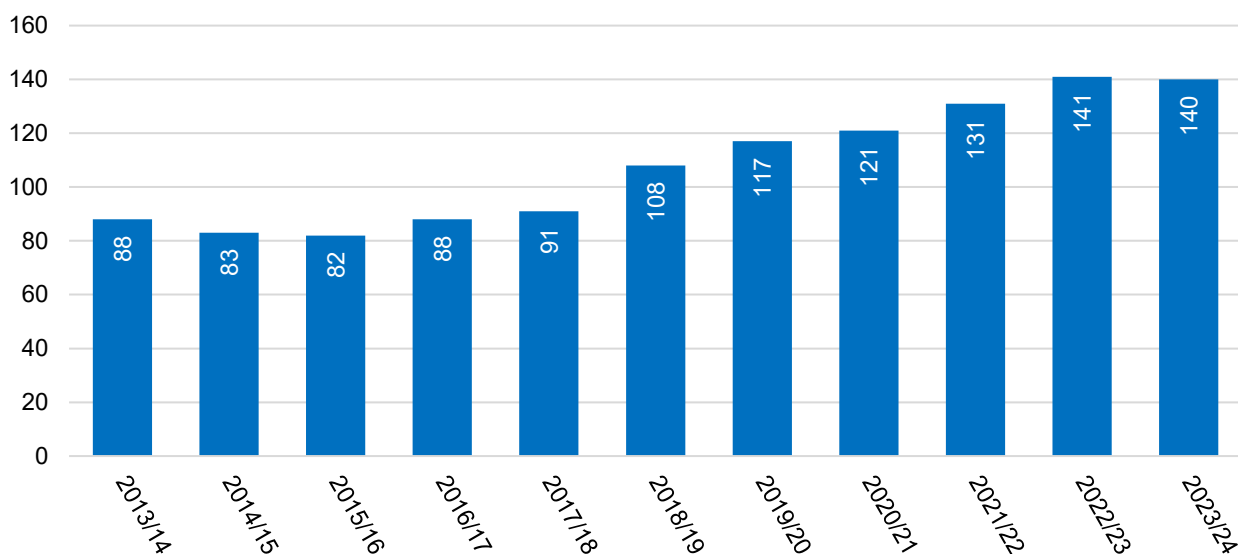


Abb. 14: Schülerzahlen (Grundschule) seit 2013/14

Medizinische Versorgung

Derzeit besteht in Simmelsdorf eine Zahnarztpraxis mit zwei praktizierenden Ärzten. Es existieren keine lokalen allgemein- oder fachärztlichen Angebote. Darüber hinaus bestehen einige sonstige Gesundheitsangebote, z.B. Psychotherapie oder Heilpraktiker. Die nächstgelegenen Krankenhäuser befinden sich in Lauf und Hersbruck.

Grund- und Nahversorgung

In Simmelsdorf sind keine Lebensmittelmärkte oder weiterreichenden Grund- bzw. Nahversorgungsangebote vorhanden. In Hüttenbach gibt es zwei Metzgereien, davon eine mit eingeschränktem Angebot von Waren des täglichen Bedarfs, und einen Verkaufsautomaten für Wurstwaren. In Großengsee gibt es ebenfalls zwei Metzgereien sowie eine in Utzmannsbach. In Sankt Helena bestehen zwei Bäckereien. Nordöstlich von Diepoldsdorf gibt es eine Fischerei mit Direktverkauf im Hofladen. Der nächstgelegene Standort mit einem vollumfänglich ausgebauten Grundversorgungsangebot (Lebensmittelvollsortimenter / -discount, Getränke, Drogeriewaren) befindet sich in Schnaittach (ca. 4 km vom Hauptort Simmelsdorf).

2.6. ÖPNV

Die Gemeinde Simmelsdorf gehört dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) an, dem zweitgrößten Verbundgebiet in Deutschland und dem größten in Bayern. Mit der Buslinie 341 sind die Ortsteile der Gemeinde direkt an den Hauptort Simmelsdorf und im Weiteren den Markt Schnaittach angebunden. Durch den Bahnhof Simmelsdorf-Hüttenbach ist die Gemeinde mit der Linie RB 31 über Lauf a.d.P. direkt an die Stadt Nürnberg und damit an das regionale und überregionale Bahnnetz angebunden.



Abb. 15: Linienplan des ÖPNV

Die Buslinie Schnaittach-Simmelsdorf-Hüttenbach-Großengsee-Diepoltsdorf-Simmelsdorf (341) fährt auch die Ortsteile Hüttenbach, Unterwindsberg, Oberndorf, Winterstein, Großengsee, Strahlenfels, Wildenfels, Unter-naifermühle, Uzmannsbach, Ittling, Oberachtel, Unterachtel, Rampertshof und Diepoltsdorf in mehreren Schleifen an. Hierbei werden jedoch nicht alle Ortsteile mit allen Fahrten bedient. Die Fahrzeit beträgt zwischen rd. 3 (Hüttenbach) und 26 (Diepoltsdorf) Minuten zum Hauptort bzw. Bahnhof. Das Angebot richtet sich vorwiegend an den Arbeits- und Versorgungsverkehr. Zwischen Nürnberg und Simmelsdorf verkehrt zusätzlich der Nachtbus N13 stündlich von 1 bis 4 Uhr.

Samstags verkehrt die Buslinie zweimal vormittags regulär und zweimal nachmittags sowie einmal abends als Rufbus nach und aus Simmelsdorf. Sonntags fährt lediglich ein Ruftaxi viermal von und nach Ittling in Richtung Simmelsdorf. Für die touristische Nachfrage bzw. den Ausflugsverkehr am Wochenende ist die Bahnanbindung von Bedeutung, die vor allem Wanderer aus Nürnberg und Umland in Richtung Frankenalb / südliche Fränkische Schweiz befördert.

Der guten Anbindung in Richtung Verdichtungsraum Nürnberg steht ein, vor allem in den kleineren Ortsteilen, nicht zufriedenstellendes ÖPNV-Angebot gegenüber. Das betrifft die Vernetzung innerhalb der Gemeinde sowie die Anbindung an benachbarte Gemeinden jenseits der Landkreisgrenze.

2.7. Die Sicht der Bevölkerung

Die Zufriedenheit der Bürger mit dem eigenen Lebensumfeld in ihrem Wohnort sowie mit den Angeboten auf gesamtgemeindlicher Ebene wurde in der Onlinebefragung anhand von 34 Einzelaspekten abgefragt.

Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld / Wohnort

Sehr positiv wurde von den Befragten die Wohnqualität im Allgemeinen bewertet. Auch die innerörtlichen Fußwegeverbindungen erhalten im Schnitt gute Bewertungen. Auch mit den übrigen abgefragten Aspekten des gebauten örtlichen Umfeldes sind die Bürger zu relativ hohen Anteilen zumindest weitgehend zufrieden. Die geringste Zufriedenheit im betreffenden Fragenblock besteht mit der Verkehrssicherheit auf den Ortsdurchfahrten.

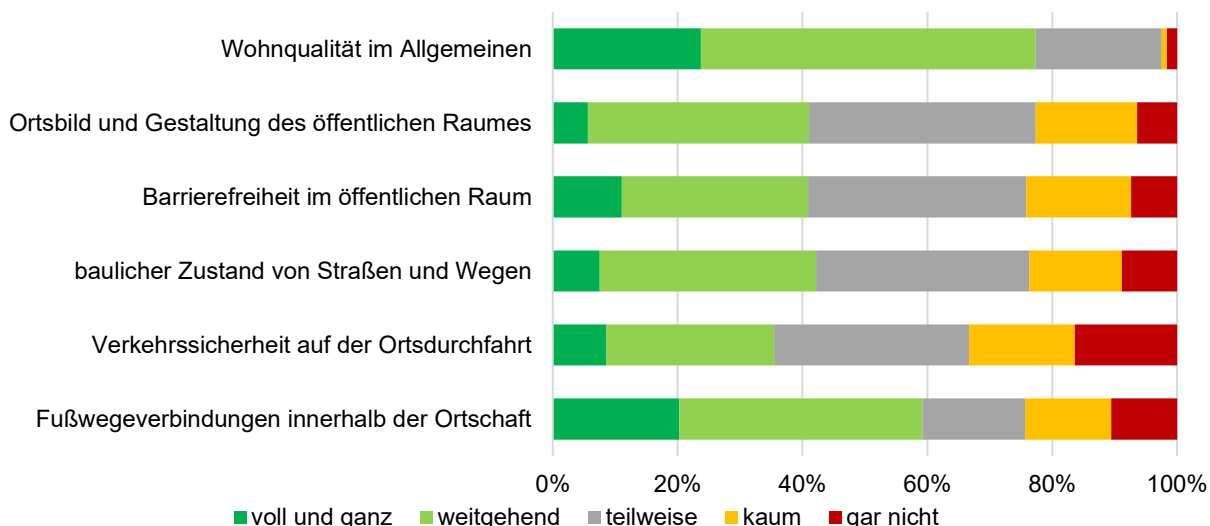


Abb. 16: Zufriedenheit mit dem Wohnort? – Wohnumfeld (alle Befragten)

Das örtliche Freizeitangebot in den Dörfern erfährt, über die Generationen hinweg, eher wenig Zufriedenheit unter den Befragten. Das betrifft sowohl Spielangebote für Kinder und Jugendliche als auch Treffpunkte und Gemeinschaftseinrichtungen. Die Dorfgemeinschaft wird hingegen in den meisten Fällen klar positiv bewertet.

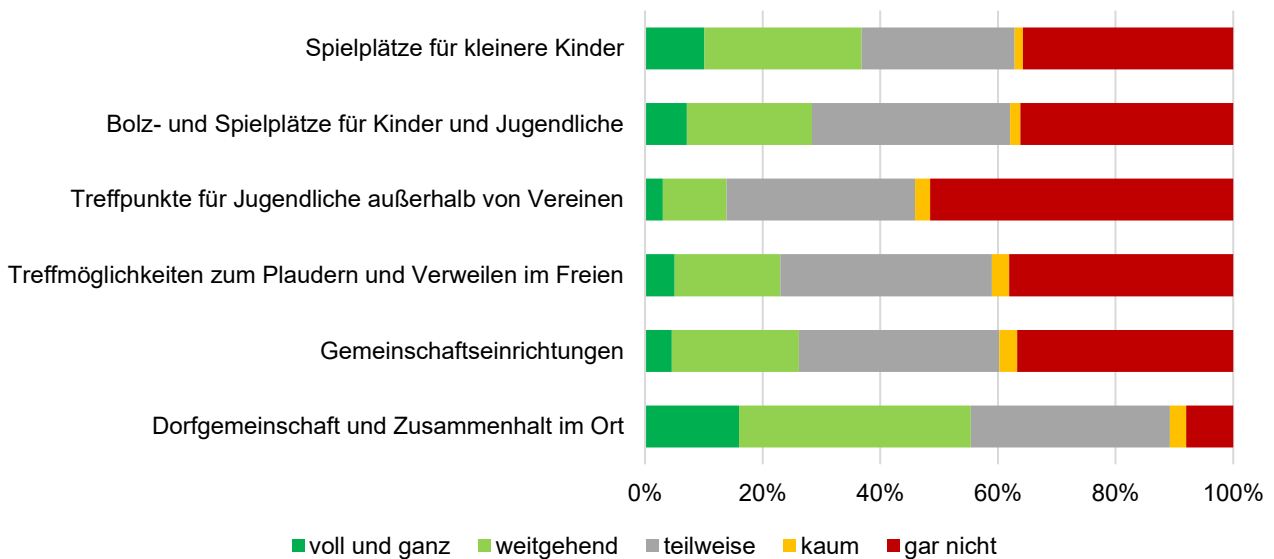


Abb. 17: Zufriedenheit mit dem Wohnort? – Freizeitangebot (alle Befragten)

Das ÖPNV-Angebot in Richtung Nürnberg wird, durch die vorhandene Bahnanbindung, gut bewertet. Teilweise Handlungsbedarf lässt sich beim sonstigen ÖPNV-Angebot sowie bei den innerörtlichen Radwegeverbindungen erkennen.

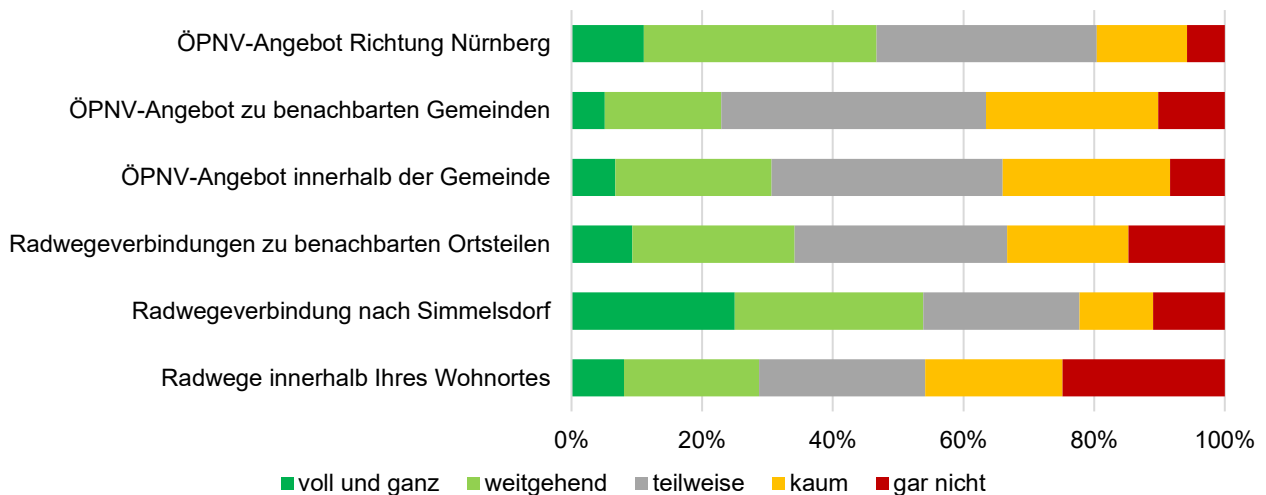


Abb. 18: Zufriedenheit mit den Mobilitätsangeboten (alle Befragten)

Zufriedenheit mit Angeboten und Versorgung auf gesamtgemeindlicher Ebene

Mit den Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel und Getränke herrscht, mangels eigenen Angebotes vor Ort, nur wenig Zufriedenheit. Die Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit von Lebensmittelmärkten ist hingegen im Gesamtdurchschnitt relativ hoch. Bei der medizinischen Versorgung ebenso wie beim gastronomischen Angebot lassen sich klare Handlungsbedarfe ablesen.

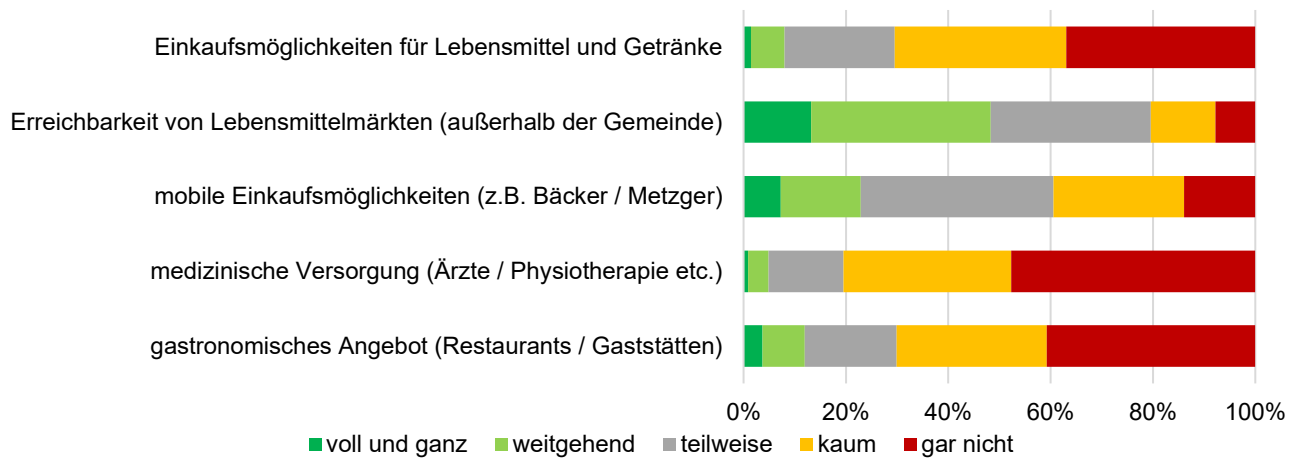


Abb. 19: Zufriedenheit mit Versorgungsangeboten

Ebenso sind erkennbare Handlungsbedarfe im gesamten Bereich der Angebote für ältere Menschen abzuleiten, sowohl bezüglich der Wohn- und Betreuungsangebote als auch bei Treffpunkten für Ältere. Mit den Betreuungsangeboten für Kinder herrscht hingegen eine hohe Zufriedenheit.

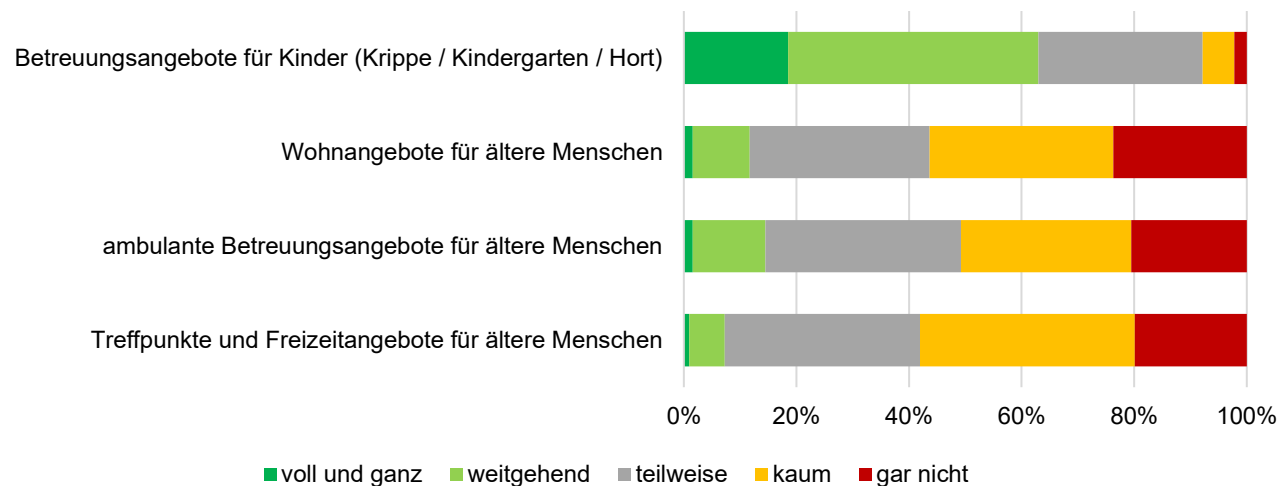


Abb. 20: Zufriedenheit mit sozialen Einrichtungen

Die Naherholungsmöglichkeiten im Umfeld von Simmelsdorf, Vereinsangebote und das Angebot an Festen und Veranstaltungen stößt auf hohe Zufriedenheiten in der Bevölkerung. Bei kulturellen Veranstaltungen und Angeboten der Erwachsenenbildung herrscht eher weniger Zufriedenheit, was allerdings vorwiegend auf die geringe Gemeindegröße zurückzuführen sein dürfte. Die Nähe und gute Anbindung nach Nürnberg können hier den zu erkennenden Handlungsansätzen entgegengestellt werden.

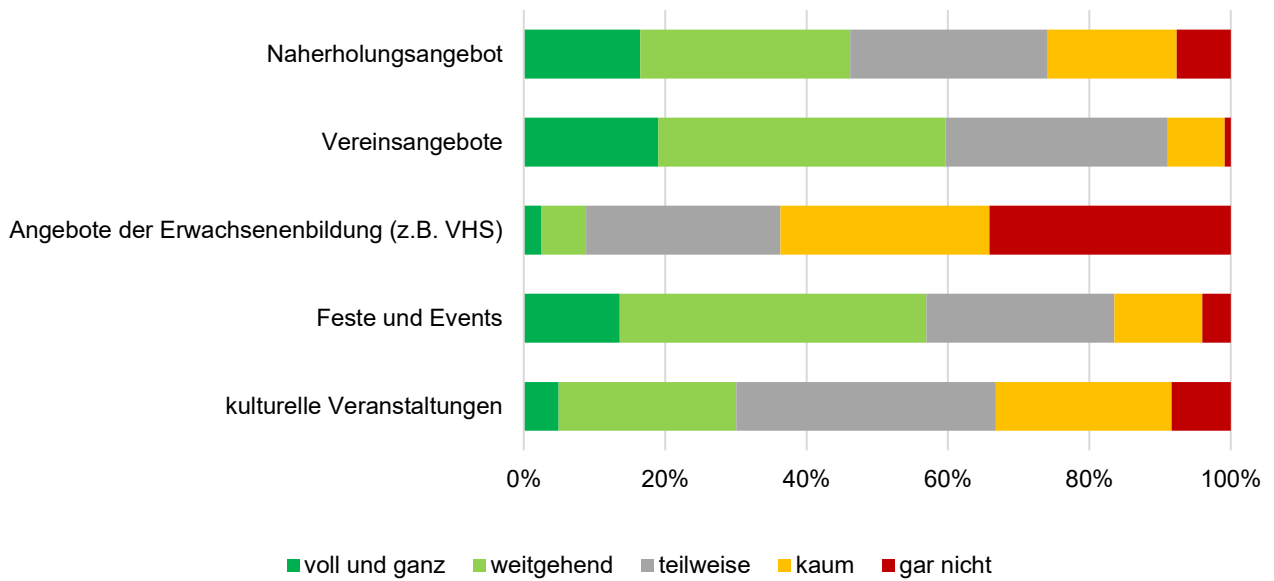


Abb. 21: Zufriedenheit mit Freizeitangeboten

Auf die offene Frage, ob es bestimmte Angebote gibt, die in Simmelsdorf fehlen, lagen insgesamt 343 Nennungen vor. Die Mehrheit der Nennungen bezog sich dabei auf bereits im Rahmen der Zufriedenheits-Abfragen und der Situationsanalyse erkannte Handlungsbedarfe. Vor allem das Fehlen eines örtlichen Lebensmittelangebotes wurde dabei herausgestellt, ebenso wie das Fehlen gastronomischer Angebote sowie einer adäquaten ärztlichen Versorgung.

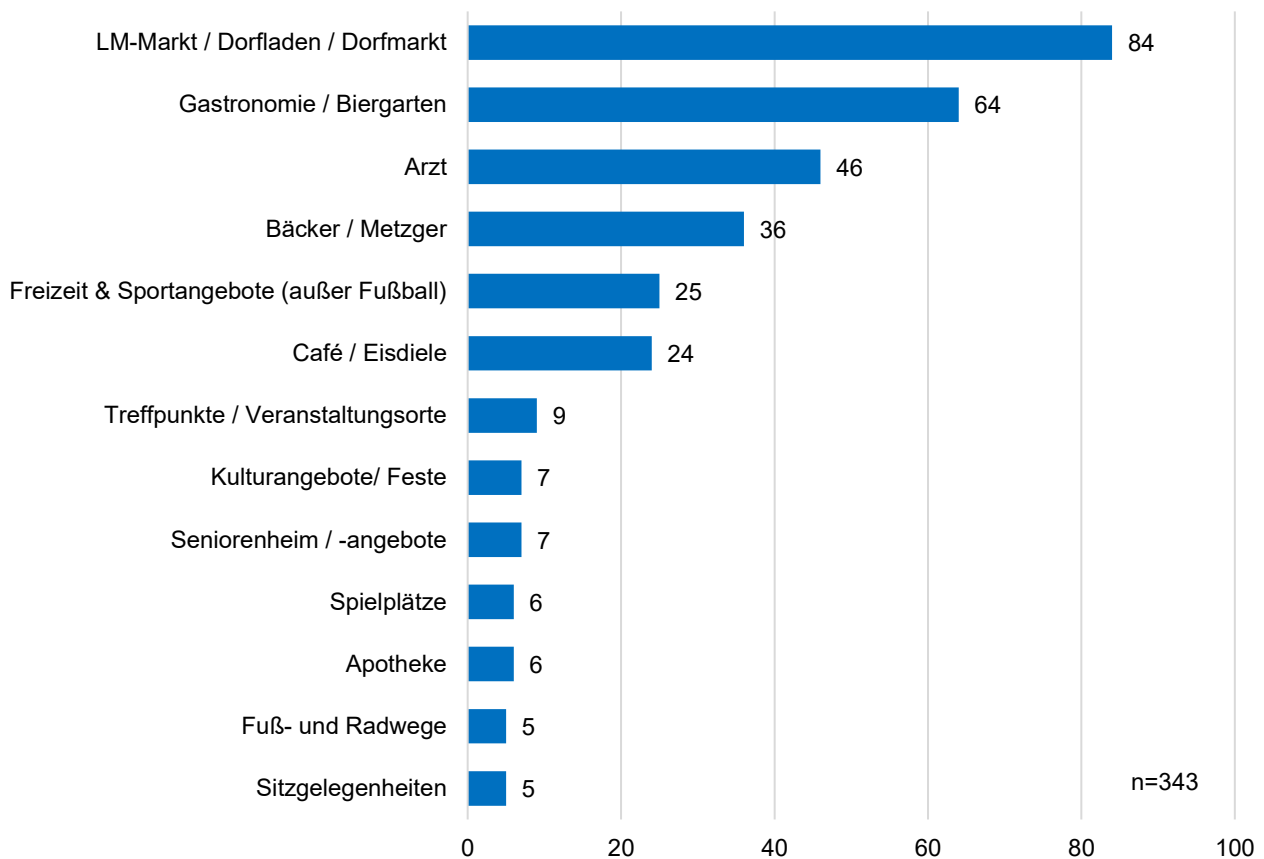


Abb. 22: Gibt es bestimmte Angebote, die Ihnen in Simmelsdorf fehlen?

Stärken und Handlungsbedarfe aus Sicht der Befragungsteilnehmer

Auf die offene Frage, worin die besonderen Stärken der Gemeinde Simmelsdorf gesehen werden, entfielen mit großem Abstand die meisten Antworten auf die beiden Themenbereiche der hohen Qualität des naturräumlichen Umfeldes bzw. der Landschaft sowie der guten Verkehrsanbindung, v.a. bezüglich des PKW-Verkehrs sowie der Bahnanbindung.

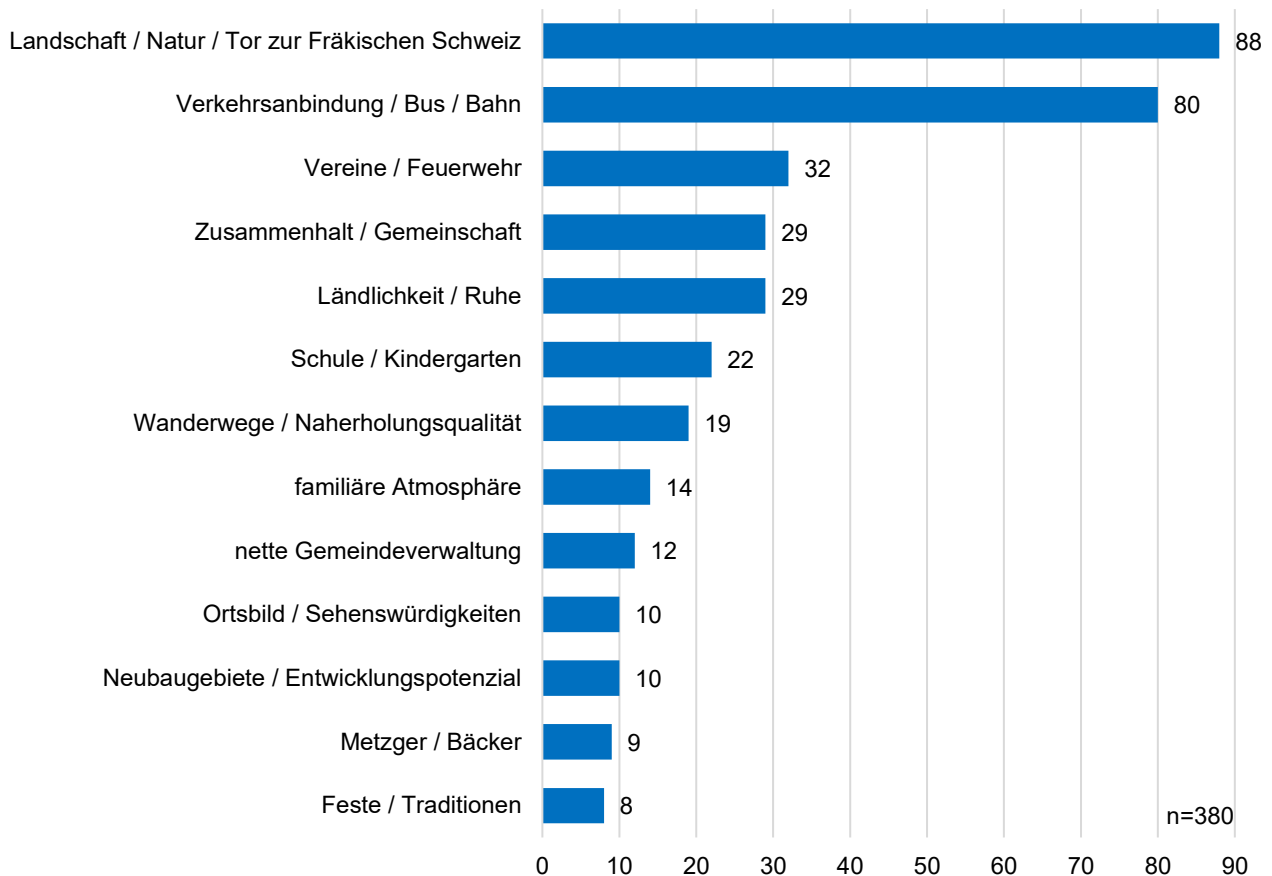


Abb. 23: Worin sehen Sie die besonderen Stärken der Gemeinde Simmelsdorf?

In einer weiteren offen zu beantwortenden Frage wurde nach vordringlichen Handlungsbedarfen der Gemeinde gefragt. Meistgenanntes Thema war dabei wiederum mit deutlichem Abstand der Wunsch nach einem örtlichen Lebensmittelangebot (Supermarkt / Dorfladen). Es wurden zahlreiche weitere Aspekte mit ähnlichen Häufigkeiten genannt, die in der untenstehenden Grafik abzulesen sind.

Auffällig ist dabei, dass es sich bei knapp der Hälfte der fast 600 Nennungen um Aspekte handelt, die üblicherweise in einer multifunktionalen Ortsmitte zu finden sind (grün eingefärbte Balken; z.B. Einzelhandel, Gastronomie, Möglichkeiten sich zu treffen). Hier kommt der Umstand zum Ausdruck, dass Simmelsdorf keinen definierten Dorfmittelpunkt besitzt, in dem sich verschiedene Funktionen des gemeindlichen Lebens zu einem attraktiven Gesamtangebot bündeln.

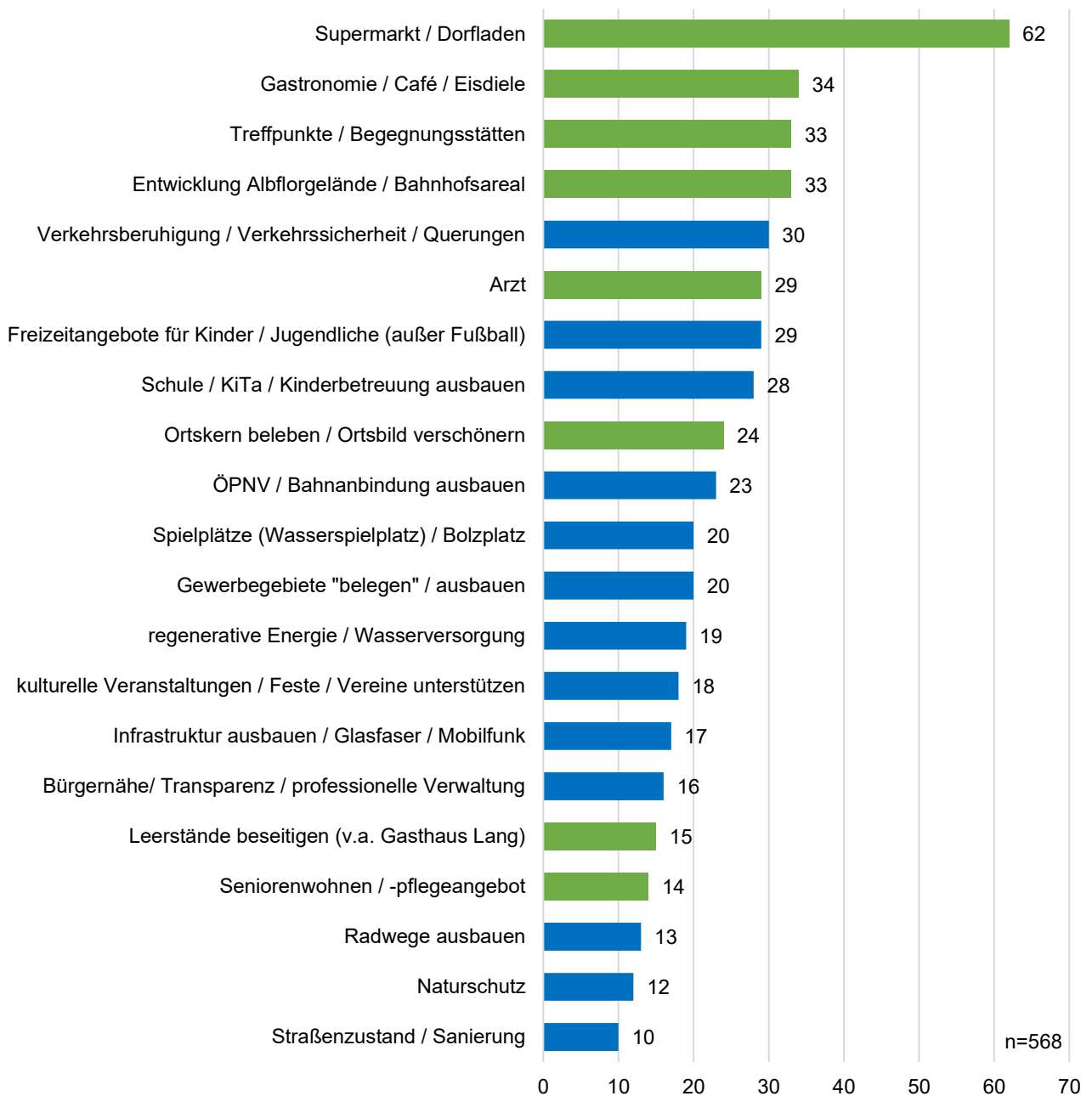


Abb. 24: Worin sehen Sie die dringlichsten Handlungsbedarfe für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde?

3. Strategische Gemeindeentwicklung

Simmelsdorf liegt am Rand des Verdichtungsraumes Nürnberg, Fürth, Erlangen und vor den Toren der Fränkischen Schweiz. Die Erschließung über die BAB 9 und die vorhandene Bahnanbindung stellen eine gute Erreichbarkeit des Verdichtungsraums her. Insofern verfügt Simmelsdorf grundsätzlich über eine besondere Lagegunst, die sich unter anderem auf die Nachfrage nach gewerblichen und Wohnbauflächen auswirkt. Abgesehen von Hüttenbach und Simmelsdorf sind die Ortsteile ländlich / kleinteilig strukturiert und i.d.R. abseits von leistungsfähigen Erschließungsachsen gelegen. Entwicklungsvorhaben richten sich in der Folge im Wesentlichen auf die beiden Hauptorte.

Maßgebend für die Gemeindeentwicklung wird sein, künftige Entwicklungen an den jeweils örtlichen Potenzialen, den Entwicklungszielen der örtlichen Bevölkerung sowie den naturräumlichen Gegebenheiten auszurichten. Für die Gemeinde ist es daher von Bedeutung, Leitlinien der künftigen räumlichen Entwicklung zu definieren und der planenden Verwaltung Instrumente zu deren Umsetzung an die Hand zu geben.

3.1. Siedlungsentwicklung und Ortsbild

3.1.1. Wohnbaulandentwicklung

Bebauungspläne für Wohngebiete existieren für Simmelsdorf, Hüttenbach und Unterwindsberg. In den kleineren Ortsteilen erfolgen Baulandausweisungen in der Regel im Einzelfall in Form von Einbeziehungssatzungen.

Die Kommune verfolgt bisher keine vom Gemeinderat getragene und in der Öffentlichkeit nachvollziehbare Entwicklungsstrategie bezüglich ihrer Siedlungsentwicklung, die einen ordnenden Rahmen, der zugleich auch ein gemeindliches Entwicklungsziel zu Ausdruck bringt, bildet. Eine solche Strategie kann Missstimmigkeiten im Einzelfall vorbeugen und zugleich gegenüber der unteren Bauaufsichtsbehörde das gemeindliche Entwicklungsziel verdeutlichen. Für die planende Verwaltung ist dabei das Ziel, Handlungssicherheit in Fragen der Baulandentwicklung herzustellen und einen mittel- bis langfristigen Entwicklungshorizont zu skizzieren.

Als erste Entscheidungshilfe, mit welchem Wohnbaulandbedarf die Gemeinde mittelfristig zu rechnen hat, wurde eine grobe Berechnung des Baulandbedarfs, basierend auf der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung des Landesamtes für Statistik (bis zum Jahr 2033), durchgeführt. Es wird dabei von einer Siedlungsentwicklung ausgegangen, die einerseits die ortsüblichen Strukturen bzw. den Nachfrageschwerpunkt der vergangenen Jahre aufgreift (50% Einfamilienhäuser) und andererseits dem Mangel an Mietwohnungen, als größtem Defizit in der Angebotsstruktur, entgegenwirkt (50% Mehrfamilienhäuser).

Folgende Annahmen liegen der Berechnung zu Grunde:

Einwohnerentwicklung

Einwohnerstand 2019 (Basis der amtlichen Prognose): 3.328

Prognosewert 2023: 3.360 (+0,96%)

tatsächlicher Wert 2023: 3.386 (+1,74%) – entspricht Faktor 1,8 gegenüber der Prognose

Prognosewert 2033: 3.410 (+2,46%)

Annahme 2033: 3.475 (3.328 + (2,46% * 1,8))

durchschnittliche Haushaltsgröße

Onlinebefragung zum GEK: 3,4 Personen (Junge und Ältere relativ unterrepräsentiert)

Gemeinden bis 5.000 EW lt. Mikrozensus Bayern 2021: 2,3 Personen

Annahme durchschnittliche Haushaltsgröße für Baulandbedarfsberechnung: 3,0 Personen

Wohnungsbedarf				
Einwohnerentwicklung 2023 bis 2033:		+89 Einwohner		
Durchschnittliche Haushaltsgröße:		3,0 Personen		
Wohnungsbedarf:		30		
Art der Bebauung	Anteile	Einwohner	Wohngebäude	
Einfamilienhäuser	50%	45	15	
Mehrfamilienhäuser (3 WE)	50%	44	5	
Summe	100%	89	20	
Art der Bebauung	Wohnfläche		Nettobauland	
	pro Gebäude	gesamt	pro Gebäude	gesamt
Einfamilienhäuser	150 m ²	2.250 m ²	650 m ²	9.750 m ²
Mehrfamilienhäuser (3 WE)	300 m ²	1.500 m ²	900 m ²	4.500 m ²
Summe		3.750 m ²		14.250 m ²

Demnach kann als grober Richtwert in den nächsten etwa zehn Jahren von einem Nettobaulandbedarf von rd. 1,4 ha ausgegangen werden, bei Annahme einer weiterhin moderat positiven Einwohnerentwicklung.

Die Innenentwicklungspotenziale – d.h. Baulücken, geringfügig bebaute Grundstücke und Brachflächen, leerstehende Wohngebäude und Hofstellen – in den Simmelsdorfer Ortsteilen wurden im Rahmen des Vitalitäts-Checks erhoben. Demnach bestehen in der Gesamtgemeinde 54 Baulücken, zwei Brachen und neun geringfügig bebaute Flurstücke mit zusammen rd. 6,8 ha. Des Weiteren stehen 50 Hauptgebäude und neun Hofstellen leer. Darüber hinaus sind 122 Wohngebäude von demographisch bedingtem Leerstandsrisiko (alle Bewohner sind 70 Jahre oder älter) betroffen. Bei keiner der genannten Kategorien ist von einer umfangreichen Marktverfügbarkeit auszugehen.

Vitalitäts-Check Simmelsdorf 2023	Anzahl	Fläche (Hektar)
Baulücke	54	4,97
Brache	2	1,7
geringfügig bebaut	9	0,86
Hofstelle	9	0,5
Konversionsfläche	-	-
Leerstand	50	0,58

Das heißt, die Gemeinde Simmelsdorf hat mittelfristig einen Baulandbedarf zu erwarten, der rein quantitativ betrachtet in vollständigem Umfang durch die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale aufgefangen werden könnte. Es gilt also, Ziele und Grundsätze der räumlichen Siedlungsentwicklung zu definieren.

Innenentwicklungspotenziale (entsprechend VC 2.0)						
Ortsteil	bewohnte Wohngebäude		Leerstände Wohnen		Baulücken / Brachen / Hofstellen	
	gesamt	Leerstandsrisiko	Anzahl	Fläche (ha)	Anzahl	Fläche (ha)
Au	6	2	3	0,05	1	0,19
Diepoltsdorf	87	7	4	0,06	3	0,21
Großengsee	67	5	1	0,01	6	0,57
Hüttenbach	325	47	15	0,16	20	1,59
Ittling	53	9	1	0,01	3	0,54
Oberachtel	6	0	1	0,01		
Oberndorf	48	3	2	0,03		
Sankt Helena	21	1	4	0,07		
Simmelsdorf	193	23	5	0,06	27	4,09
Strahlenfels	18	2	2	0,04	4	0,26
Unterwindsberg	114	8	2	0,02	4	0,34
Utzmannsbach / Schindelrangen / Judenhof	33	6	8	0,04	3	0,07
Wildenfels	20	6	1	0,01	2	0,1
Winterstein	30	3	1	0,01	1	0,07
Summe	1.021	122	50	0,58	74	8,03

Die Auswertung des Beteiligungsverfahrens, der örtlichen Entwicklungspotenziale sowie der Einwohnerentwicklung ergibt vor allem für die peripher gelegenen Ortsteile der Gemeinde die Notwendigkeit, die Siedlungsentwicklung vorwiegend an der örtlichen Nachfrage auszurichten. Zuzugsorientierte Angebote sollten auf die einwohnerstärkeren Hauptorte (Simmelsdorf, Hüttenbach) gelenkt, jedoch auf eine Verträglichkeit mit der sozialen Infrastruktur geachtet werden.

Das Dilemma, vor dem kleinere, ländliche Gemeinden im Umfeld der Ballungsgebiete stehen, ergibt sich aus dem Widerspruch der vorhandenen und auf absehbare Zeit zunehmenden (Leerstandsrisiko) – jedoch kaum marktverfügbaren – Innenentwicklungspotenziale und des Siedlungsdrucks aus den Zentren aufs Land; hier vorzugsweise in das neugebaute Einfamilienhaus. Es gilt, einen Mittelweg zu finden der konsequent die Aktivierung der vorhandenen Innenentwicklungspotenziale priorisiert, ohne jedoch maßvolle Neuentwicklungen zu verhindern.

Auf folgende Grundsätze der Wohnbaulandentwicklung hat sich der Simmelsdorfer Gemeinderat im Rahmen des Beteiligungsverfahrens verständigt:

- Genehmigung von Bebauungsplänen nur noch mit Baugebot (nach §176 BauGB), um Bevorratung von Baugrundstücken zu verhindern
- Baulandausweisung (nach Möglichkeit) im gemeindlichen Eigentum
- Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes
- Erhalt der Altortstrukturen und deren Funktionalität
- klare Definition von räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten (Ortsabrundung)

Daraus ergibt sich folgendes Leitbild der Siedlungsentwicklung:

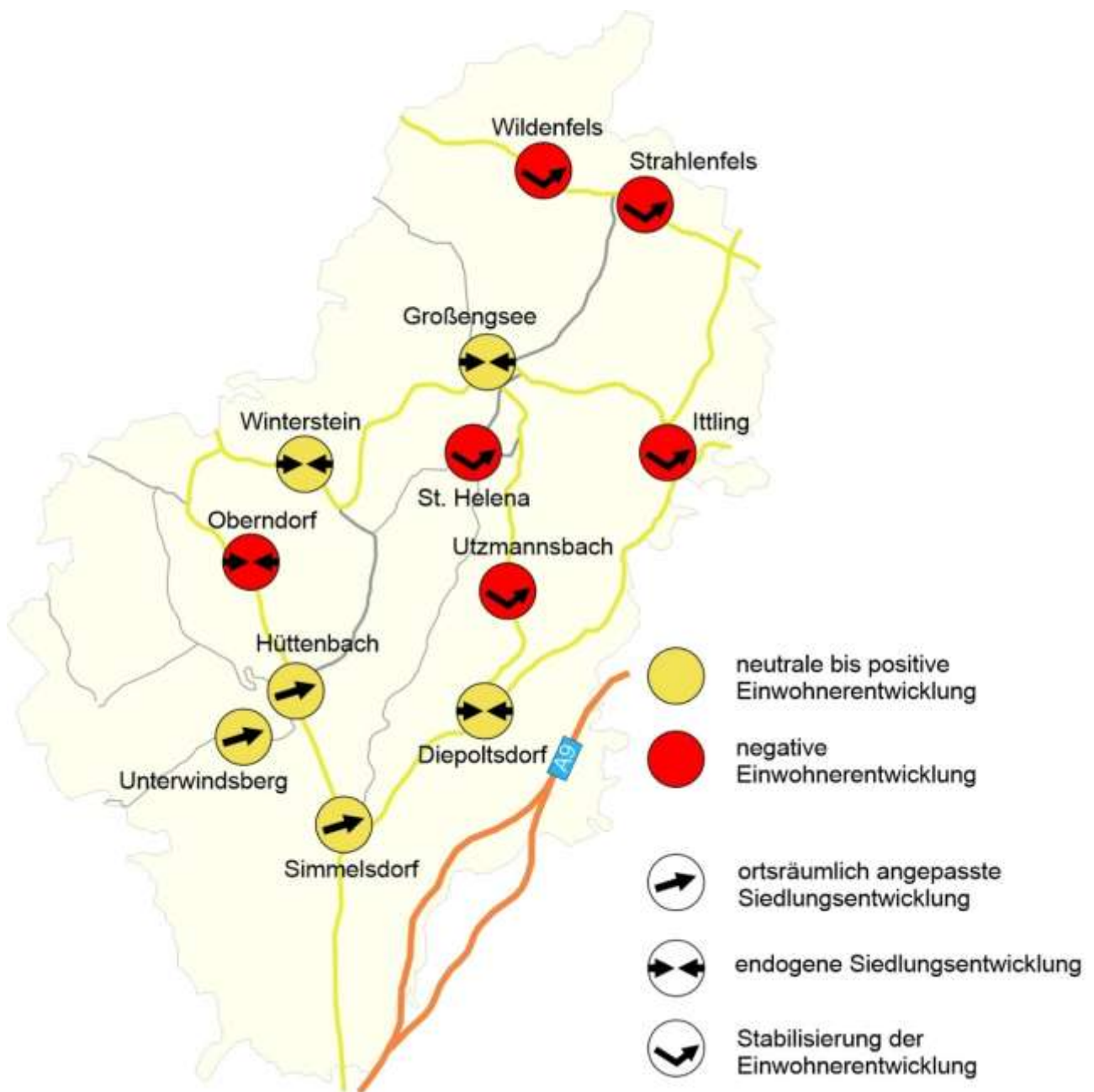


Abb. 25: Leitbild der Siedlungsentwicklung

- größere Ortsteile – Simmelsdorf / Hüttenbach / Unterwindsberg
positive Einwohnerentwicklung, ÖPNV-Anbindung, Nähe zu Infrastruktur- und Versorgungsangeboten
 - Priorität: Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen
 - ortsangemessene, angebotsorientierte Wohnbaulandentwicklung (ortsräumliche Planungen zur Prüfung möglicher Wohnbauflächen)
- mittelgroße Ortsteile mit stabiler Einwohnerentwicklung – Diepoltsdorf, Großengsee, Oberndorf, Wintersein
 - Priorität: Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen
 - Neuausweisungen nur für die eigene Bevölkerung (endogene Nachfrage)
 - ggf. ortsräumliche Planungen zu kleinflächigen Entwicklungen
 - Einbeziehungssatzungen
- kleine bis mittelgroße Ortsteile mit negativer Einwohnerentwicklung – Ittling, Sankt Helena, Strahlenfels, Utmannsbach, Wildenfels
 - Priorität: Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen
 - Baulandausweisung im Einzelfall für die eigene Bevölkerung (endogene Nachfrage)
 - Fokus auf Stabilisierung der Einwohnerentwicklung

3.1.2. Gewerbeflächenentwicklung

Die Gemeinde verfügt aktuell über keine entwickelten, verfügbaren Gewerbeflächen mehr. Die Aktivierung vorhandener, unbebauter Restflächen im Bestand scheitert an privaten Flächeneigentümern. Reserveflächen aus dem Flächennutzungsplan ergeben sich aktuell nicht. Auch potenzielle Entwicklungsflächen, z.B. südlich im Anschluss an das Gewerbegebiet Bartäcker 1, sind mangels gemeindlichen Flächeneigentums derzeit nicht umsetzbar.

Es liegt ein regionales Gewerbeflächenkonzept für den Landkreis Nürnberger Land (2018) vor, das der Gemeinde Simmelsdorf (rein rechnerisch) für eine Fläche von 4,7 ha eine gute Standorteignung zur Gewerbeflächenentwicklung attestiert. Diese Bewertung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der planerischen Bewertung der Standortfaktoren „Lage / Nutzungsverträglichkeit“, „Erschließung / Verkehr“, „Schutzgebiete / Restriktionen“, „Natur / Landschaft / Flächeneigenschaften“ sowie „Immissionsschutz“. Es wird angenommen, dass vor allem die autobahnahe Lage möglicher Erweiterungsflächen in Simmelsdorf eine gute Standorteignung begründet. Weitere flächenbezogene Details sind aus dem vorliegenden Konzept nicht nachvollziehbar.

Aus planerischer Sicht sowie im Ergebnis der inhaltlichen Abstimmungen mit dem Gemeinderat wird eine expansive Gewerbeflächenentwicklung nicht als Entwicklungsziel der Gemeinde Simmelsdorf erachtet.

- Empfehlung: bestandsorientierte Gewerbeentwicklung / Schwerpunkt auf die örtliche Nachfrage
- Grundsätze der gewerblichen Entwicklung:
 - Flächenentwicklung nur an Standorten mit leistungsfähiger Verkehrsanbindung (St2241)
 - Ausbau nur im Anschluss an bestehende Gewerbegebiete
 - kleinflächige Entwicklungen bei lokaler Nachfrage sind in allen Ortsteilen möglich (z.B. für örtliche Handwerker)

3.1.3. Ortsbilder / Gestaltung des öffentlichen Raumes

Im Beteiligungsverfahren wurde in verschiedenen Ortsteilen regelmäßig der Wunsch nach Maßnahmen zur Förderung eines attraktiven Ortsbildes bzw. zur gestalterischen Aufwertung des öffentlichen Raumes geäußert.

Hieraus ergeben sich zwei Ansätze, wie die Kommune im Zusammenwirken mit der Bevölkerung darauf hinwirken kann:

- a) Erstellung einer Gestaltungsfibel
 - Ziel der Gestaltungsfibel ist der Erhalt und die Aufwertung des Ortsbildes in den (historischen) Ortskernen.
 - Die Fibel wird durch ein qualifiziertes Architekturbüro erstellt und bietet Eigentümern Hinweise für die anzustrebende Gestaltung von Gebäuden.
 - Die Gestaltungsfibel begründet keinen direkten finanziellen Vorteil für Immobilieneigentümer. Darstellbarer Nutzen gegenüber der Bürgerschaft ist die dadurch getroffene und öffentlich kommunizierte Zielaussage der Gemeinde zur Entwicklung des Ortsbildes und somit auch zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Eine Gestaltungsfibel kann gewissermaßen als Statement der Kommune zur Förderung eines attraktiven Lebensumfeldes verstanden werden.
- b) Unterstützung bei Privatmaßnahmen (Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung)
 - Im Rahmen der Dorferneuerung ist es für Objekte, deren Standort sich in einem förmlich festgelegten Dorferneuerungsgebiet befindet, möglich, einen Antrag auf Förderung einer privaten Maßnahme in der Dorferneuerung zu stellen.

3.1.4. Grünflächen / Klimaschutz

Einen auch in der Gemeindeentwicklung zunehmend bedeutsamen Handlungsbereich stellen die Themen Grünflächen, Biodiversität und Klimaschutz dar. Es ergaben sich verschiedene Ansätze zur Förderung der Biodiversität und des Klimaschutzes, die nachfolgend unterteilt nach den jeweils „zuständigen Akteuren“ dargestellt sind:

Gemeinderat

- a) Ausschluss von Schottergärten in neuen Bebauungsplänen
- b) Flächenversiegelung in künftigen Bebauungsplänen minimieren – Versickerung fördern (Thema „Schwammstadt“)

Gemeinde

- c) Blühstreifen anlegen / Ausweitung von vorhandenen Blühpakt-Flächen (kommunale Flächen, Betriebsgelände, Privatgärten, landwirtschaftliche Flächen)
- d) Vergabe von Baumpatenschaften / Flächenpatenschaften, z.B. zur Pflege von sensiblen Hangbereichen (Förderung des ehrenamtlichen Engagements)
- e) Erstellung eines kommunalen Hitzeschutzkonzeptes

Private

- f) private Begrünung fördern / bürgerschaftliches Engagement unterstützen, z.B. durch die Schaffung von Anreizen zur Baumpflege oder Angebot von Informationsveranstaltungen und Schulungen
- g) Fortführung des Engagements über den Bayerischen Streuobstpakt (bisher wurden 100 Bäume gepflanzt)

3.2. Verkehr**3.2.1. Ortsdurchfahrten / Verkehrssicherheit**

Im Verlauf des Beteiligungsverfahrens wurde vor allem die Verkehrssicherheit auf den Ortsdurchfahrten in Verbindung mit den vorherrschenden Durchfahrtsgeschwindigkeiten in zahlreichen Ortsteilen thematisiert. Konkrete Ansatzpunkte sind jeweils in den Ortsteilsteckbriefen in Kapitel 4 spezifiziert.

Ein Grundlegendes Problem ist, dass – auch wenn in den letzten Jahren etwas Bewegung auf politischer Ebene zu verzeichnen war – vor allem auf übergeordneten Straßen der aktuelle rechtliche Rahmen kaum Handlungsspielraum für die Gemeinde, z.B. für Geschwindigkeitsbeschränkungen oder bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, bietet.

Ziel:

Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Ortsbereichen und dabei vorwiegend entlang der Ortsdurchfahrten

Ansatzpunkte:

- a) Prüfung von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf den Ortsdurchfahrtsstraßen
- b) Prüfung von Maßnahmen zur Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeiten – z.B. Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigen, baulich-gestalterische Maßnahmen an den Ortseinfahrten
- c) Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen
- d) Anlegen von Querungshilfen

3.2.2. Straßensanierung / Ortsverbindungen

Ein häufig durch die Bevölkerung geäußerter Handlungsbedarf ist der in Teilen schlechte Zustand der Ortsverbindungs- bzw. Ortsstraßen. Konkrete Ansatzpunkte sind in den örtlichen Projekten benannt.

Die Gemeinde prüft laufend Bedarfe im Straßenunterhalt und führt, je nach Dringlichkeit, entsprechend der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen Sanierungsarbeiten durch.

3.2.3. Radwege

Fehlende Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen und teilweise der bestehende Verlauf und Zustand der vorhandenen Radwege wurden als Ansatzpunkt zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur und somit zur Förderung der Nutzung des Fahrrades oder E-Bikes als Alternative zum Pkw erkannt.

- Ziel: Verbesserung der Radwegeverbindungen zwischen den Ortsteilen
- Empfehlung:
Durchführung einer Bestandserhebung zur Identifikation möglicher Trassenführungen / Alternativen, Problemstellen und notwendiger Lückenschlüsse – Abstimmung mit dem Radwegebeauftragten des Landkreises

3.2.4. ÖPNV

Die Gesamtgemeinde bzw. der Hauptort Simmelsdorf ist durch den S-Bahn-Endhaltepunkt gut an den regionalen ÖPNV angebunden. Jedoch wurden vor allem bezüglich der Bedienung in den kleineren Ortsteilen sowie zu Randzeiten Verbesserungsmöglichkeiten erkannt.

- Ziel: Verbesserung der ÖPNV-Anbindung, v.a. der kleineren Ortsteile
- Bedarfe aus dem Jugend-Workshop: Ausweitung des Angebotes an Nachfahrten, mehr Verbindungen Richtung Norden (Landkreis- / Bezirksgrenze)
- Einführung eines Einkaufs-Busses (mögliche Synergie mit vorhandenem Modell in Hiltpoltstein prüfen)
- Abstimmung mit dem Landkreis

3.3. Dorfleben und Versorgung

3.3.1. Schaffung einer vitalen Ortsmitte

Die Gemeinde Simmelsdorf bzw. der namensgebende Hauptort verfügt über keine ablesbare bzw. erlebbare Ortsmitte, die eine Mittelpunktfunktion für den Ort und die ganze Gemeinde erfüllen könnte. Die herausragende Bedeutung der Entwicklung eines „lebendigen Zentrums“ im Bereich des ehemaligen Albflor-Areals, im Standortzusammenhang mit dem leerstehenden Gasthof Lang sowie dem ehemaligen Bahnhof hat sich bereits früh im GEK-Prozess als Schlüsselmaßnahme der Gemeindeentwicklung herausgestellt.

Im Detail beschrieben wird dieses Leuchtturmprojekt bei den Projekten auf Ortsteilebene in Kapitel 4.7 (Si4 Quartierskonzept „Lebendiges Zentrum“).

- Ziele:
 - Schaffung von nachfragegerechtem Wohnraum
 - Förderung der Innenentwicklung
 - Schaffung einer multifunktionalen, vitalen Ortsmitte
 - Ausbau des lokalen Versorgungsangebotes
 - Aufwertung des Freizeitangebotes in Ortsteil und Gemeinde

3.3.2. Spielplätze

Bei den Ortsspaziergängen wurde mehrfach der Wunsch nach einem eigenen (neuen) Spielplatz oder einer Aufwertung und Attraktivierung der vorhandenen Spielplätze geäußert.

- Ziele:
 - Schaffung von attraktiven, thematischen Spielangeboten
 - gute Erreichbarkeit der Spielplätze / Verteilung im Gemeindegebiet
 - Treffpunktfunktion der Spielplätze für die Ortsteilbevölkerung

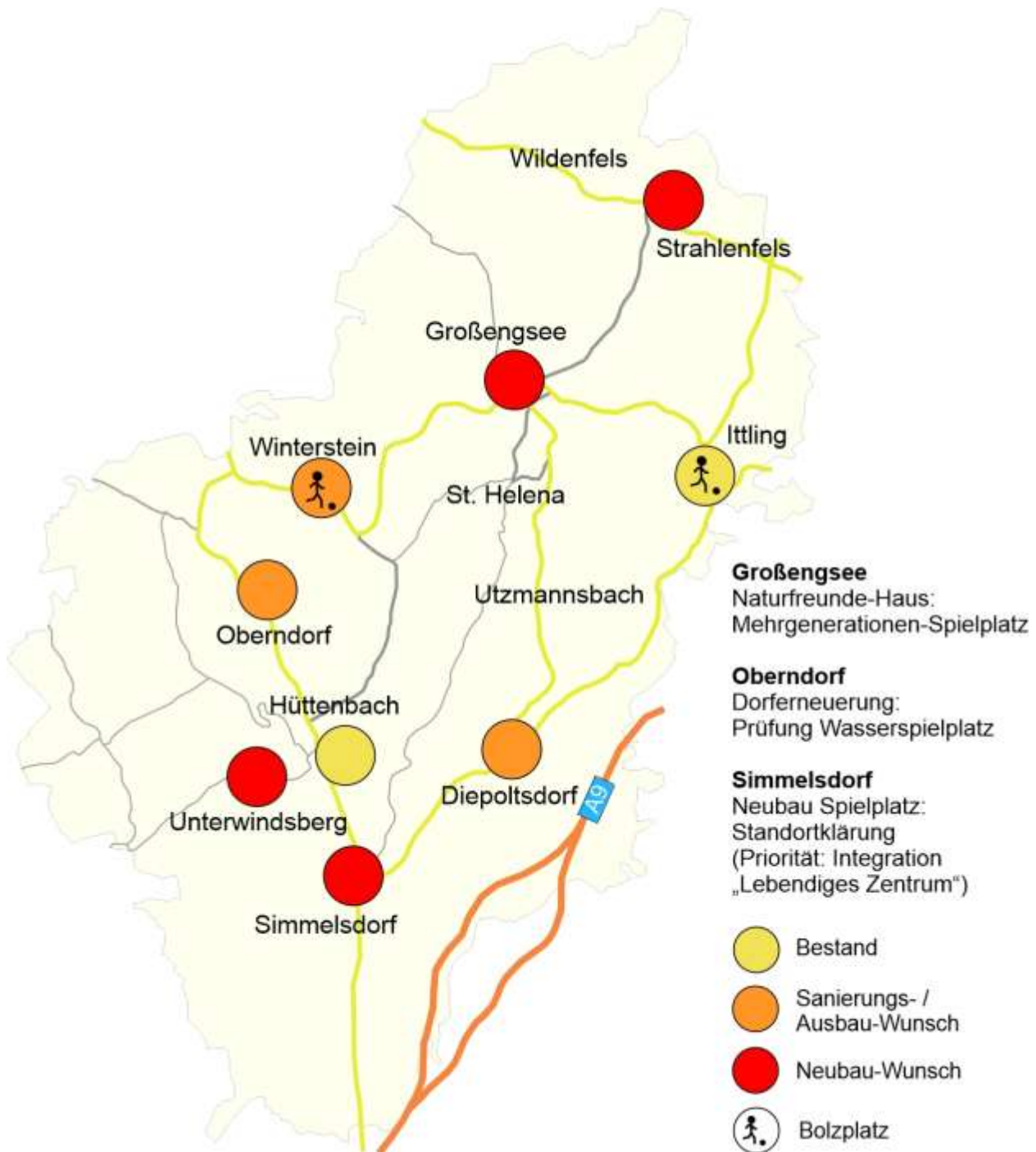


Abb. 26: Strategiekonzept Spielplätze

- Empfehlung:
 - künftige Konzentration auf Entwicklung und Unterhalt weniger größerer und qualitativ hochwertiger Spielplätze mit überörtlicher Attraktivität
 - im Idealfall in Form weniger thematischer Spielplätze (z.B. Mehrgenerationenspielplatz, Wasserspielplatz) an gut erreichbaren Standorten:
Simmelsdorf, Großensee, Oberndorf, Diepoltsdorf, Hüttenbach, Unterwindsberg

Gesamtgemeindlich betrachtet beschränkt sich die Zielgruppe in den kleinen Ortsteilen auf relativ wenige Kinder, bei zugleich in der Regel vorhandenen Spielflächen im eigenen Garten sowie nahegelegenen Spielplätzen in Nachbarorten. Bei bestehenden Wünschen nach kleineren Spielplätzen in Ortsteilen sollte an die Eigeninitiative der Eltern appelliert werden.

3.3.3. Förderung der Dorfgemeinschaft

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde von der Bevölkerung wiederholt angemerkt, dass die Kommunikation untereinander und der Austausch zwischen den einzelnen Ortsteilen verbesserungswürdig ist. Es ergaben sich verschiedene Ansätze, um zur Förderung der Dorfgemeinschaften in den Simmelsdorfer Ortsteilen beizutragen und die Ortsteile besser zu vernetzen:

- a) Organisation von Ortsteil-Flohmärkten –
Solche Flohmärkte werden in der Regel durch die Bürger selbst organisiert. Die Kommune kann dazu einen Anstoß geben und ggf. bei der Abstimmung von Terminen unterstützen.
- b) Tauschbörse –
öffentlich zugänglich (ähnlich wie offene Bücherschränke) oder als Veranstaltung organisiert
- c) Hausnamen-Projekt (laufendes Projekt)

3.3.4. Grundversorgung

Das Grundversorgungsangebot in der eigenen Gemeinde ist in Simmelsdorf vergleichsweise schwach ausgebaut. Die Einflussmöglichkeiten der Kommune auf eventuelle Einzelhandelsansiedlungen oder beispielsweise Gastronomie-Nachnutzungen sind sehr begrenzt. Die Gemeinde kann jedoch einerseits die passenden Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung der Grundversorgung fördern – vor allem im Zusammenhang mit der Entwicklung einer vitalen Ortsmitte („Lebendiges Zentrum“; s.o. und Ortsteil-Projekte) – und andererseits mit „weichen Maßnahmen“ und der Förderung und Verbesserung vorhandener Angebote zur Aufwertung der lokalen Versorgungsstrukturen beitragen:

- a) Ausbau mobiler Versorgungsangebote in den Ortsteilen (z.B. Verkaufsbus der Bäckerei Sperber) –
Bekanntmachung des bestehenden Angebotes und der Routen im Mitteilungsblatt / Prüfung eines Angebotsausbaus (in Abstimmung mit den vorhandenen Anbietern)
- b) Monatsmarkt mit regionalen Produkten –
Abfrage potenzieller Anbieter (Direktvermarkter); langfristig bietet ein monatlicher „Regionalmarkt“ (Beispiel: Thermenmarkt der ILE *Rund um die Neubürg* in Obernsees) eine Möglichkeit zur Bespielung einer neugestalteten Ortsmitte.

- c) Förderung der Direktvermarktung –
lokale Anbieter auf der Gemeindehomepage und im Mitteilungsblatt vorstellen / auflisten
- d) Bemühungen zur Gastronomieansiedlung und Nachfolgesicherung bestehender Betriebe –
In diesem Bereich halten sich die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde stark in Grenzen. Allgemeine Schwierigkeiten zeigen sich bei der Suche nach Pächtern, genauso wie bei der Personalakquise. Ein Problem in vielen Ortsteilen stellt in diesem Zusammenhang vor allem der Verlust der Gasthäuser als soziale Treffpunkte und Mittelpunkte des Dorflebens dar.

3.3.5. Angebote für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurde ein Jugendworkshop zur Einbindung der jungen Bevölkerung in den Gemeindeentwicklungsprozess durchgeführt. In Zusammenschau mit den übrigen Ergebnissen der GEK-Erstellung ergaben sich einige Ansatzpunkte zur Verbesserung des lokalen Angebotes für Kinder und Jugendliche:

- a) Bedarfsabschätzung zum Ausbau der Kinderbetreuungskapazitäten (vgl. hierzu Kapitel 2.5) –
laufendes Projekt: Neubau Kinderkrippe / Hort in Großengsee
- b) Entwicklung eines vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes –
 - öffentliche Freigabe des Schulsportplatzes (bereits erfolgt)
 - Anlage eines Beachvolleyball-Platzes (vgl. Ortsteil-Projekte Si8)
 - Prüfung Ausbau / Aufwertung Bikepark; Schaffung zusätzlicher Angebote im Standortumfeld
- c) Einsetzen eines Jugendbeauftragten im Gemeinderat –
Förderung der Kommunikation und des Austausches zwischen Gemeinde und Jugendlichen

3.3.6. Seniorenangebote

Das Thema Seniorenangebote wurde von Beginn der GEK-Erstellung an dahingehend diskutiert, dass in Simmelsdorf keine seniorenspezifischen Wohn- und Betreuungseinrichtungen vorhanden. Ähnlich wie mit der Förderung der Grundversorgung, sind hier die Handlungsmöglichkeiten der Kommune klar begrenzt. Um den Simmelsdorfern zu ermöglichen, auch im Alter bei Bedarf eines entsprechenden Angebotes in ihrem Heimatort zu bleiben, wäre eine Einrichtung vor Ort wünschenswert.

- Ziel: Schaffung eines örtlichen Wohnangebotes für Senioren
- Empfehlung: Konzept Seniorenwohnen
 - Bedarfsabschätzung (z.B. durch Abfrage unter den älteren Bevölkerungsgruppen)
 - Klärung gewünschter Wohnformen (z.B. betreutes Wohnen, Senioren-WG, Seniorenheim)
 - Sondierung möglicher Standorte – Idealfall: Integration bei der Entwicklung „Lebendiges Zentrum“
 - Investoren- / Betreibersuche

3.4. Flurentwicklung

Bei den die Ortsteilspaziergängen sowie der durchgeführten Flurwerkstatt wurde in verschiedenen Bereichen Sanierungsbedarf bei Flurwegen formuliert. Ebenso zeigen sich punktuell Probleme mit dem Wasserablauf bei Starkregenereignissen.

Flurneueordnung / Flurwege

- Im Rahmen der Flurwerkstatt wurde Flurneueordnungsbedarf im gesamten bisher nicht flurbereinigten Gemeindegebiet erkannt. Problematisch stellt sich hier vor allem das kleinteilige Wegenetz dar, das einen hohen Unterhaltsaufwand für die Anlieger bedingt. Eine Lösungsmöglichkeit hierfür wird in der Bereinigung des Wegenetzes gesehen.
- Dies betrifft die Gemarkungen Oberndorf, Hüttenbach und Diepoltsdorf.
- Die Wege im Bereich Oberndorf befinden sich generell in schlechtem Zustand.
- Bei Wegen im gesamten Gemeindegebiet besteht Bedarf, (kurze) Steilstücke zumindest zu befestigen bzw. zu pflastern, um Probleme bei Starkregen (Ausschwemmung) zu verhindern.

Waldneueordnung

- Die Prüfung von Waldneueordnungsmaßnahmen wird von den Teilnehmern der Flurwerkstatt nicht als notwendig erachtet und wurde auch im übrigen Beteiligungsverfahren nicht thematisiert.

Starkregen / Oberflächenabfluss

- Das Regenrückhaltebecken südlich von Winterstein verwildert und hat keine Funktion. Es wird empfohlen den Rückbau zu prüfen.
- In den Ortsteilen Großengsee und Sankt Helena wurden Probleme mit dem Oberflächenabfluss bei Starkregen berichtet. Eine Prüfung von Maßnahmen im Rahmen der Initiative boden:ständig wird empfohlen.

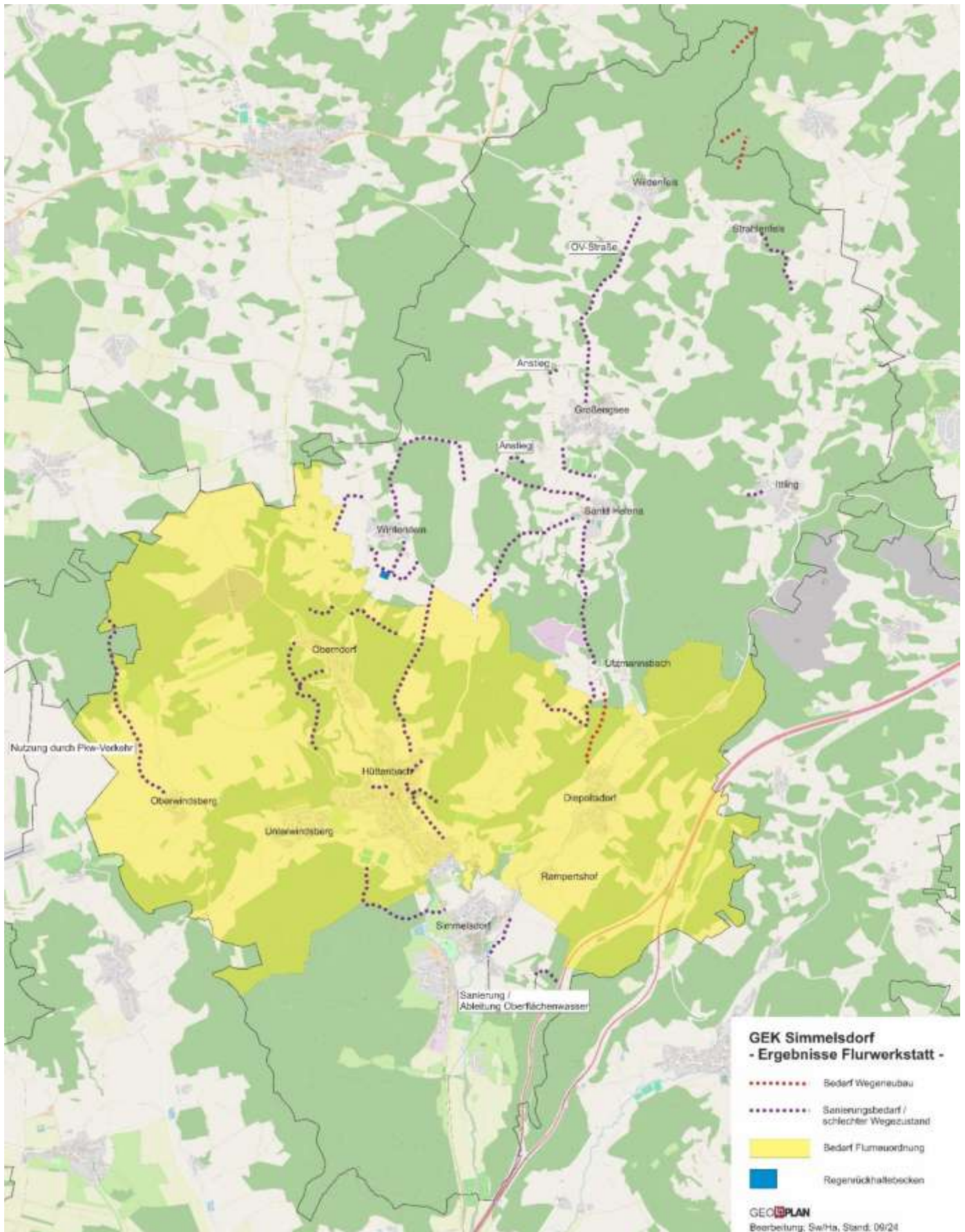


Abb. 27: Ergebnisse der Flurwerkstatt

4. Ortsteilentwicklung

Im Beteiligungsverfahren zum GEK nahm die Entwicklung der Ortsteile breiten Raum ein. Jeder Ortsteil wurde im Rahmen eines Ortsteilsparzierganges besucht, es gab darauf aufbauende Teilraum-Werkstätten und eine intensive Auseinandersetzung im Gemeinderat. Alle im Rahmen des Beteiligungsverfahrens erfassten Projektideen wurden abgewogen, hinsichtlich ihrer Realisierungschancen geprüft und anhand eines nachvollziehbaren Priorisierungsverfahrens geordnet.

Die Priorisierung der Projekte auf Ortsteilebene erfolgte durch die Mitglieder des Gemeinderats im Rahmen einer Onlineabfrage und nachfolgender Diskussion und Abstimmung der Ergebnisse in der Entwicklungswerkstatt. Zur Festlegung der Prioritäten erfolgte die Einordnung der Projektvorschläge hinsichtlich der zwei Kriterien „Bedeutung“ und „Fristigkeit“.

Kriterien	Ausprägungen
<i>Bedeutung</i>	Relevanz des Projektes für die künftige Entwicklung des Ortsteiles <ul style="list-style-type: none"> ▪ hohe Bedeutung ▪ mittlere Bedeutung ▪ geringe Bedeutung
<i>Fristigkeit</i>	wahrscheinlicher zeitlicher Umsetzungshorizont der Projekte <ul style="list-style-type: none"> ▪ laufendes Projekt ▪ kurzfristig (innerhalb der nächsten 1-5 Jahre angehen) ▪ mittelfristig (in ca. 5-10 Jahren angehen) ▪ langfristig



Die Ergebnisse der Priorisierung sind jeweils bei den Projekten angegeben und in Kapitel 5 zusammengefasst dargestellt.

Im Folgenden werden die zwölf im GEK betrachteten Ortsteile in Form kurzer Ortsprofile charakterisiert. Im Rahmen des Vitalitäts-Checks erhobene Innenentwicklungspotenziale werden aufgezeigt, Ziele und Projekte der Dorfentwicklung beschrieben.

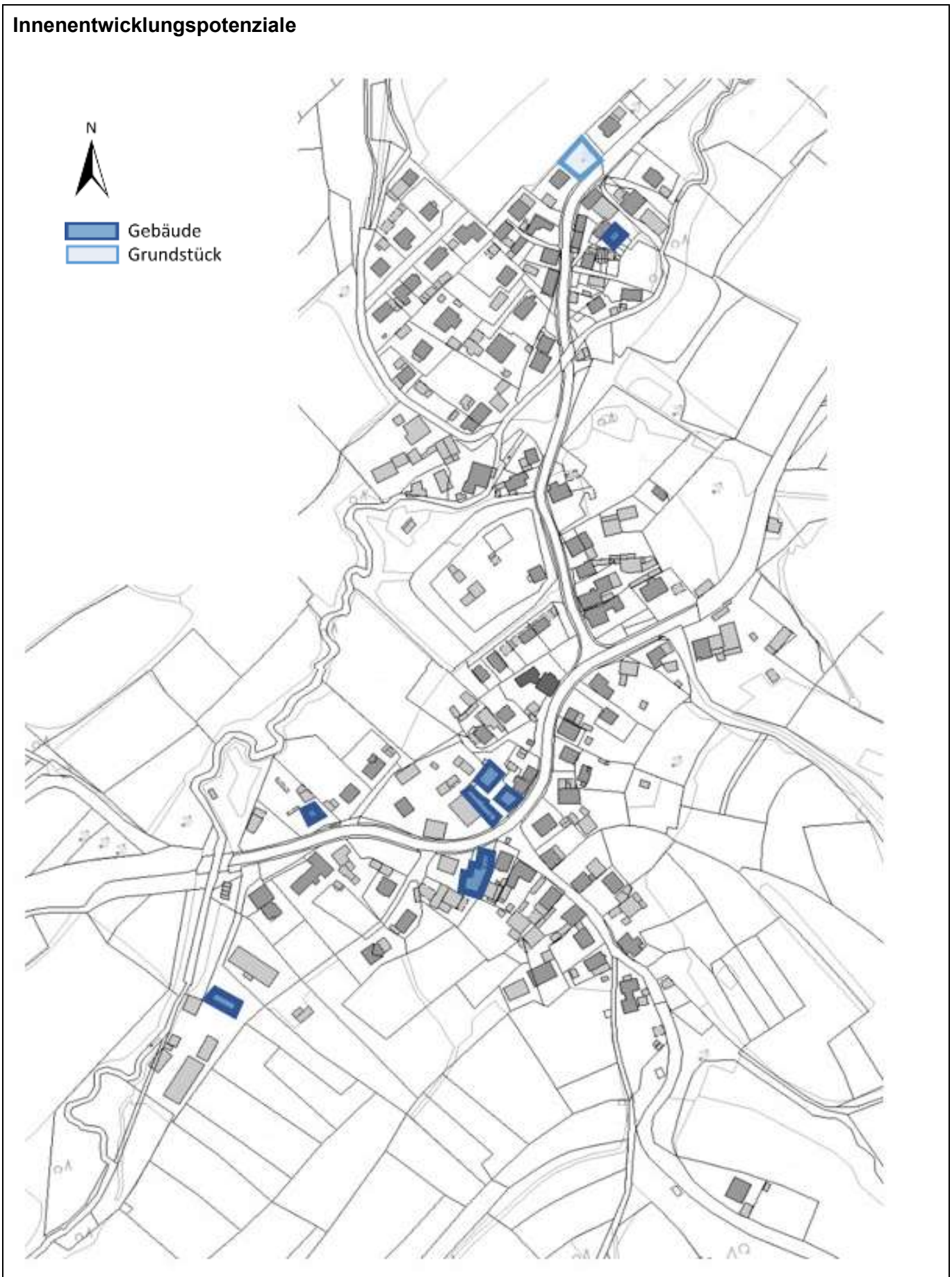
Bei den Daten zum Thema Wohnen wird auf das demographisch bedingte Leerstandsrisiko hingewiesen. Dieses wird dann als gegeben angenommen, wenn alle Bewohner eines Wohnhauses 70 Jahre oder älter sind.

Die Karten der Leerstände und Baulücken wurden im Rahmen des Vitalitäts-Checks erstellt und beruhen auf Ortsbegehungen, Befragungen und Einwohnerdaten der Gemeinde.

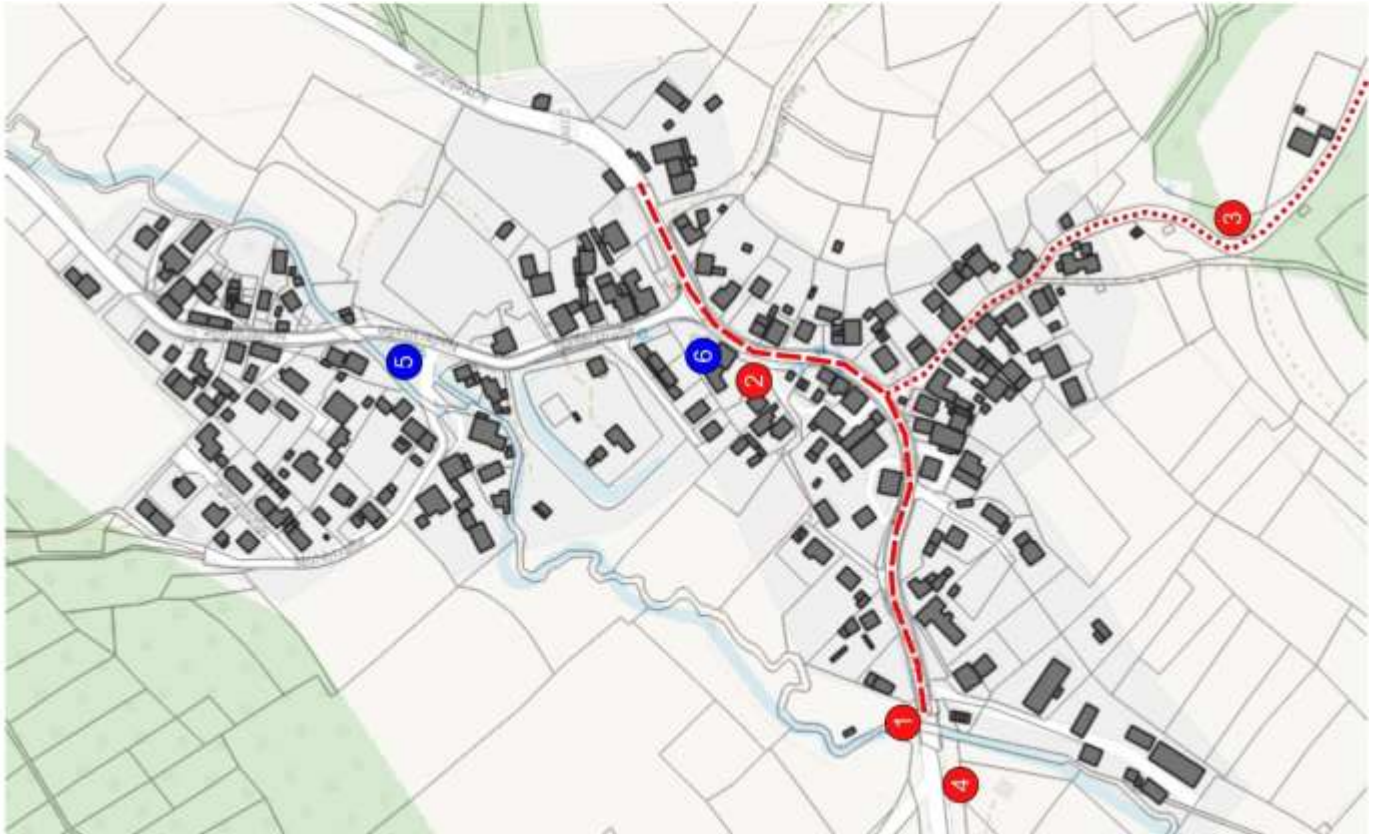
Damit ist für die Ortsteile der Gemeinde Simmelsdorf eine thematisch umfassende, gleichzeitig jedoch kompakte Übersicht über die wesentlichen Aspekte der Ortsteilentwicklung hergestellt.

<p>4.1. Diepoltsdorf</p>																																			
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ hohe Verkehrsbelastung auf der Ortsdurchfahrt (Achtelstraße), v.a. durch Schwerlastverkehr der nordöstlich liegenden Steinbrüche ➤ erschwerte Situation für Fußgänger (Schulkinder): fehlende Querungshilfen, schlechte Einsehbarkeit im Bereich der Bushaltestelle ➤ Wesselbergstraße wird bei Stau auf der A9 als Schleichweg genutzt ➤ fehlende Beleuchtung des Radweges nach Simmelsdorf ➤ Spielplatz mit Gestaltungs- / Aufwertungspotenzial ➤ Feuerwehrhaus zeigt Sanierungsbedarf <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entschärfung der Ortsdurchfahrt ➤ Attraktivierung des örtlichen Spiel- und Freizeitangebotes ➤ endogene Siedlungsentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ derzeit kein konkreter Ansatz 																																			
<p>Funktionen Wohnen, Landwirtschaft</p>		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="162 1617 699 1653"> <p>Demographie</p> </td> <td colspan="2" data-bbox="715 1617 1503 1653"> <p>Wohnen</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1662 619 1697"> <p>Einwohner 2022 (HW/EW):</p> </td> <td data-bbox="625 1662 699 1697"> <p>312</p> </td> <td data-bbox="715 1662 1353 1697"> <p>Wohngebäude, 2023 bewohnt:</p> </td> <td data-bbox="1359 1662 1503 1697"> <p>87</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1706 619 1742"> <p>Entwicklung 2012 bis 2022:</p> </td> <td data-bbox="625 1706 699 1742"> <p>+12</p> </td> <td data-bbox="715 1706 1353 1742"> <p>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:</p> </td> <td data-bbox="1359 1706 1503 1742"> <p>7</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1751 619 1787"> <p>mittleres Alter:</p> </td> <td data-bbox="625 1751 699 1787"> <p>46,6</p> </td> <td data-bbox="715 1751 1353 1787"> <p>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:</p> </td> <td data-bbox="1359 1751 1503 1787"> <p>4</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1796 619 1832"> <p>Billetter-Maß:</p> </td> <td data-bbox="625 1796 699 1832"> <p>-0,92</p> </td> <td data-bbox="715 1796 1353 1832"> <p>leerstehende Hofstellen:</p> </td> <td data-bbox="1359 1796 1503 1832"> <p>2 / 0,17 ha</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td data-bbox="715 1841 1353 1877"> <p>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):</p> </td> <td data-bbox="1359 1841 1503 1877"> <p>1 / 0,04 ha</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td data-bbox="715 1886 1353 1921"> <p>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:</p> </td> <td data-bbox="1359 1886 1503 1921"> <p>50 Mbit/s</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="715 1930 1503 1975"> <p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p> </td> </tr> </table>		<p>Demographie</p>		<p>Wohnen</p>		<p>Einwohner 2022 (HW/EW):</p>	<p>312</p>	<p>Wohngebäude, 2023 bewohnt:</p>	<p>87</p>	<p>Entwicklung 2012 bis 2022:</p>	<p>+12</p>	<p>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:</p>	<p>7</p>	<p>mittleres Alter:</p>	<p>46,6</p>	<p>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:</p>	<p>4</p>	<p>Billetter-Maß:</p>	<p>-0,92</p>	<p>leerstehende Hofstellen:</p>	<p>2 / 0,17 ha</p>			<p>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):</p>	<p>1 / 0,04 ha</p>			<p>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:</p>	<p>50 Mbit/s</p>	<p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>			
<p>Demographie</p>		<p>Wohnen</p>																																	
<p>Einwohner 2022 (HW/EW):</p>	<p>312</p>	<p>Wohngebäude, 2023 bewohnt:</p>	<p>87</p>																																
<p>Entwicklung 2012 bis 2022:</p>	<p>+12</p>	<p>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:</p>	<p>7</p>																																
<p>mittleres Alter:</p>	<p>46,6</p>	<p>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:</p>	<p>4</p>																																
<p>Billetter-Maß:</p>	<p>-0,92</p>	<p>leerstehende Hofstellen:</p>	<p>2 / 0,17 ha</p>																																
		<p>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):</p>	<p>1 / 0,04 ha</p>																																
		<p>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:</p>	<p>50 Mbit/s</p>																																
<p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>																																			

Innenentwicklungspotenziale



Diepoldsdorf



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

- D1 Achtelestraße - Prüfung Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung
 - LKW-Aufkommen / Verschmutzung
 - Lärmbelastung / Geschwindigkeiten
 - Errichtung von Querungshilfen
- D2 Bushaltestelle Ortsmitte – Verlegung prüfen
 - schlecht einsehbar
 - Gefahrensituation für Schulkinder
- D3 Wesselbergstr. - Beschränkung auf Tempo 30
 - Schleichweg bei Stau auf der A9
- D4 Beleuchtung Rad- / Fußweg zum Bahnhof Simmelsdorf

Ortsbild / Infrastruktur

- D5 Aufwertung bestehender Spielplatz
- D6 Sanierung Feuerwehrhaus

D1 Achtelstraße – Prüfung von Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung

Projektbeschreibung

Die Ortsdurchfahrt von Diepoltsdorf ist von hohem LKW-Aufkommen aufgrund der nördlich der Ortschaft liegenden Steinbrüche und den damit einhergehenden Beeinträchtigungen (Verschmutzung, Lärm, Gefahren für Fußgänger) geprägt. Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung sowie die Einrichtung von Querungshilfen für Fußgänger im Verlauf der Ortsdurchfahrt sollten geprüft werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	mittelfristig
Akteure	Gemeinde / Landkreis



D2 Bushaltestelle Ortsmitte – Verlegung prüfen

Projektbeschreibung

Der derzeitige Standort der Bushaltestelle ist schlecht einsehbar und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle für Schulkinder dar, wenn diese die vielbefahrene Straße überqueren müssen. Es soll geprüft werden, ob und wohin die Bushaltestelle verlegt werden kann.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	mittel
Umsetzungszeitraum	mittelfristig
Akteure	Gemeinde





D3 Wesselbergstraße – Beschränkung auf Tempo 30									
<p>Projektbeschreibung Die Anwohner wünschen sich eine Beschränkung auf Tempo 30 in dieser Seitenstraße. Sie wird bei Stau auf der oberhalb des Ortes verlaufenden Autobahn A9 teilweise, illegalerweise, als Schleichweg genutzt (Behelfsausfahrt).</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde								

D4 Beleuchtung Rad- / Fußweg zum Bahnhof Simmelsdorf									
<p>Projektbeschreibung Der Radweg zwischen Diepoltsdorf und Simmelsdorf ist nachts nicht beleuchtet. Um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen, sollte die Installation von Beleuchtung geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde								

D5 Aufwertung bestehender Spielplatz	
Projektbeschreibung Der bestehende Spielplatz in Diepoltsdorf wird von den Einwohnern der Ortschaft gerne genutzt, aber als verbesserungsfähig angesehen. Eine Aufwertung durch Installation neuer Spielgeräte sollte geprüft werden.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung mittel Umsetzungszeitraum mittelfristig Akteure Gemeinde	

D6 Sanierung Feuerwehrhaus	
Projektbeschreibung Das Feuerwehrhaus in der Ortsmitte zeigt Sanierungsbedarf (Fassadenanstrich, Kanten verputzen etc.).	
Projektbewertung Projektstatus in Planung Bedeutung hoch Umsetzungszeitraum mittelfristig Akteure Gemeinde / FW	

<p>4.2. Großengsee</p>			
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ungünstige Ein- / Ausstiegssituation an der Schulbus-haltestelle ➤ begrenzte Aufnahmefähigkeit der Doline führt zu Problemsituationen bei Starkniederschlägen ➤ hohe Oberflächenversiegelung im Ort / fehlende Gräben ➤ Kinderkrippe als Container-Lösung ➤ ehem. Bolzplatz nicht mehr als solcher vorhanden <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verbesserung der Oberflächenwasser-Problematik – Versickerung fördern ➤ nachhaltige Lösung der Kinderkrippen-Situation ➤ Entwicklung der örtlichen Freizeitinfrastruktur ➤ Sicherung des gastronomischen Angebotes ➤ endogene Siedlungsentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prüfung von Maßnahmen zum Regenwasserrückhalt – Initiative boden:ständig; perspektivisch ggf. über Programm „Schwammregionen“ 			
<p>Funktionen</p> <p>Wohnen, Landwirtschaft, Gastronomie, Kindergarten</p>			
<p>Demographie</p> <p>Einwohner 2023 (HW/EW): 210</p> <p>Entwicklung 2012 bis 2022: +15</p> <p>mittleres Alter: 47,2</p> <p>Billeteer-Maß: -1,05</p>		<p>Wohnen</p> <p>Wohngebäude, 2023 bewohnt: 67</p> <p>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*: 5</p> <p>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen: 1</p> <p>leerstehende Hofstellen: 1 / 0,03 ha</p> <p>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche): 5 / 0,54 ha</p> <p>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.: 400 Mbit/s</p> <p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>	

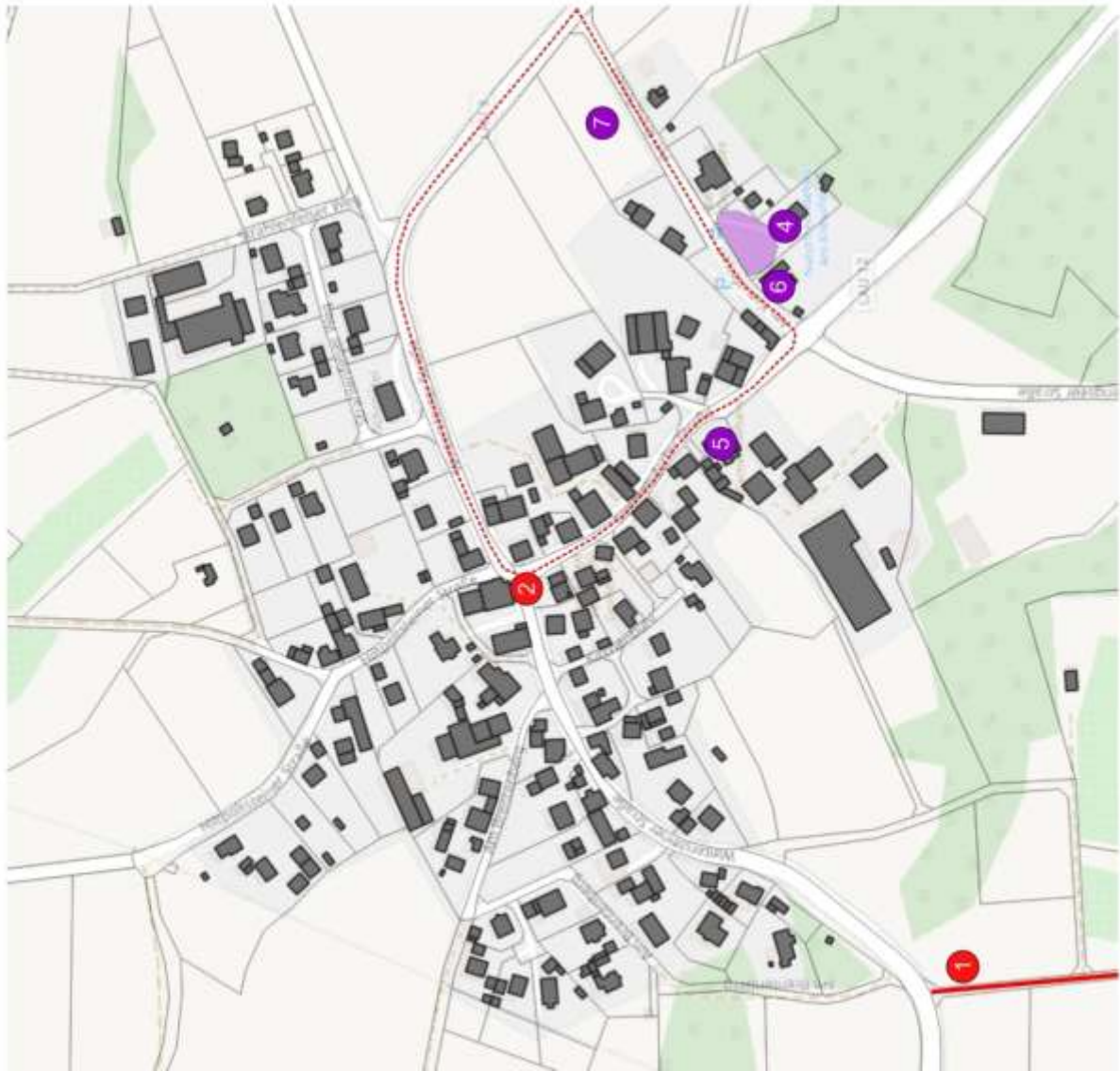
Innenentwicklungspotenziale



-  Gebäude
-  Grundstück



Großengsee



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

- G1 Straßenzustand der „Umfahrung Südwest“ verbessern (vgl. Prioritätenliste)
- G2 Bushaltestelle
 - Problem: Straßenquerung nötig (Schulbus)
 - Bank / Witterungsschutz am FW-Haus herstellen – Klärung mit Feuerwehr
 - Prüfung „Schleifenlösung“ bei frühen Schulbus-Fahrten: Bushaltestelle immer auf Seite des FW-Hauses (Neuvergabe der Strecken anstehend)

Ortsbild / Infrastruktur


- G3 Oberflächenwasser - Versickerung fördern
- begrenzte Aufnahmefähigkeit der Doline
- hohe Versiegelung / fehlende Gräben
- Kombination öffentl. / priv. Maßnahmen
- Prüfung Regenrückhaltebecken


Soziales / Versorgung

- G4 Aufwertung Umfeld Naturfreundehaus
 - E-Bike Ladestation errichten
 - Mehrgenerationen-Spielplatz (Umsetzung Naturfreunde)
- G5 Jugendtreff (läuft über Kirchengemeinde)
 - Nutzung der Jugendiräumlichkeiten im Gemeindehaus
 - Möglichkeit Kooperation mit Naturfreunden prüfen
- G6 Neubau Kinderkrippe / ggf. Hort / ggf. Naturkindergarten
- G7 Bolzplatz wiederherstellen

G1 Straßenzustand der „Umfahrung Südwest“ verbessern	
Projektbeschreibung Die am westlichen Ortseingang Richtung Süden nach St. Helena führende Ortverbindungsstraße ist in sanierungsbedürftigem Zustand. Sanierung entsprechend der gemeindeinternen Prioritätenliste.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Gemeinde	

G2 Bushaltestelle	
Projektbeschreibung Das Problem mit dem derzeitigen Standort der Bushaltestelle ist, dass eine Straßenüberquerung für die Schulkinder nötig ist, um die Einstiegsstelle zu erreichen. Ein möglicher Lösungsansatz wäre die Anpassung der Schulbusroute im Sinne einer „Schleife“ (vgl. Projektplan), um den Einstieg auf der Seite des Feuerwehrhauses zu ermöglichen. Darüber hinaus sollte eine Bank mit Witterungsschutz am Feuerwehrhaus errichtet werden (Rücksprache mit Feuerwehr).	
Projektbewertung Projektstatus in Planung Bedeutung hoch Umsetzungszeitraum kurzfristig Akteure Gemeinde	

G3 Oberflächenwasser – Versickerung fördern									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Am südlichen Ortsrand liegt eine Doline, die einen Großteil des Oberflächenwassers aufnimmt. Allerdings ist deren Aufnahmefähigkeit bei Starkregen begrenzt. Es herrscht ein relativ hoher Versiegelungsgrad und Gräben zur Ableitung des Niederschlagswassers innerhalb der Ortschaft fehlen. Zur Lösung der Thematik sollte eine Kombination aus öffentlichen und privaten Maßnahmen angestrebt werden. Der Bau eines Regenrückhaltebeckens sollte geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Gemeinde								

G4 Aufwertung Umfeld Naturfreundehaus									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Zur funktionalen Aufwertung des Umfeldes des Naturfreundehauses wurden verschiedene Vorschläge eingebracht. Neben der Installation einer Ladestation für E-Bikes wurde ein Mehrgenerationen-Spielplatz diskutiert, der in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden umgesetzt werden kann.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Planung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Naturfreunde / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Planung	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Naturfreunde / Gemeinde	
Projektstatus	in Planung								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Naturfreunde / Gemeinde								

G5 Jugendtreff									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Der Jugendtreff in Großengsee wird von der Kirchengemeinde Sankt Helena organisiert. Angestrebt wird die Nutzung der Jugendräumlichkeiten im Gemeindehaus. Möglichkeiten zur Kooperation mit den Naturfreunden bei der Gestaltung des Angebotes sollen geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Umsetzung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>laufend</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Kirche</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Umsetzung	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	laufend	Akteure	Kirche	
Projektstatus	in Umsetzung								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	laufend								
Akteure	Kirche								

G6 Neubau Kinderkrippe / Hort / Naturkindergarten									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die derzeitige provisorische Container-Lösung am Kinderhaus Zauberwald muss durch eine bauliche Lösung ersetzt werden. Planungen zur künftigen Ausgestaltung des örtlichen Betreuungsangebotes (Neubau, Erweiterung Hort, ggf. Naturkindergarten) laufen seitens der Kommune.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Planung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Planung	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	in Planung								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Gemeinde								

G7 Bolzplatz wiederherstellen		
Projektbeschreibung Der ehemalige Bolzplatz im Ort ist mittlerweile nicht mehr vorhanden. Die Dorfgemeinschaft wünscht sich eine Wiederherstellung mit nutzbaren Fußballtoren.		
Projektbewertung		
Projektstatus		Bestand
Bedeutung		gering
Umsetzungszeitraum		langfristig
Akteure		Gemeinde / Bürgerschaft

4.3. Hüttenbach

Handlungsbedarfe / Problemlagen

- Bedarf zur Verkehrsberuhigung und Ordnung des ruhenden Verkehrs im Verlauf der Ortsdurchfahrt (St 2241)
- städtebaulicher Gestaltungsbedarf im öffentlichen Raum – Ortsmitte Haunachstraße / Schlossumfeld / Stützmauern an der Ortsdurchfahrt und südl. Ortseingang
- (relativ) gehäufte Leerstandssituationen entlang der Ortsdurchfahrt sowie im historischen Ortskern
- Fehlen einer funktionalen Ortsmitte als erkennbarer Mittelpunkt
- geringe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und Fehlen öffentlicher Treffpunkte

Ziele der Dorfentwicklung

- Entwicklung eines multifunktionalen Dorfzentrums und Förderung des dörflichen Miteinanders
- gestalterische Aufwertung des Ortsbildes, v.a. im öffentlichen Raum
- geordnete siedlungsstrukturelle Entwicklung mit vorrangiger Konzentration auf den Innenbereich
- Prüfung möglicher Wohnbauentwicklungen im Rahmen ortsräumlicher Planungen
- Verkehrsberuhigung und Verringerung der Trennwirkung der Ortsdurchfahrt

Instrumente der Ländlichen Entwicklung

- Prüfung Dorferneuerung: Ordnung und gestalterische sowie funktionale Aufwertung der Bereiche Ortsmitte Haunachstraße / Dorfzentrum Alte Feuerwehr / ggf. Umfeld Schloss Hüttenbach



Funktionen
 Wohnen, Versorgung, Gewerbe, Schule, Kindergarten

Demographie

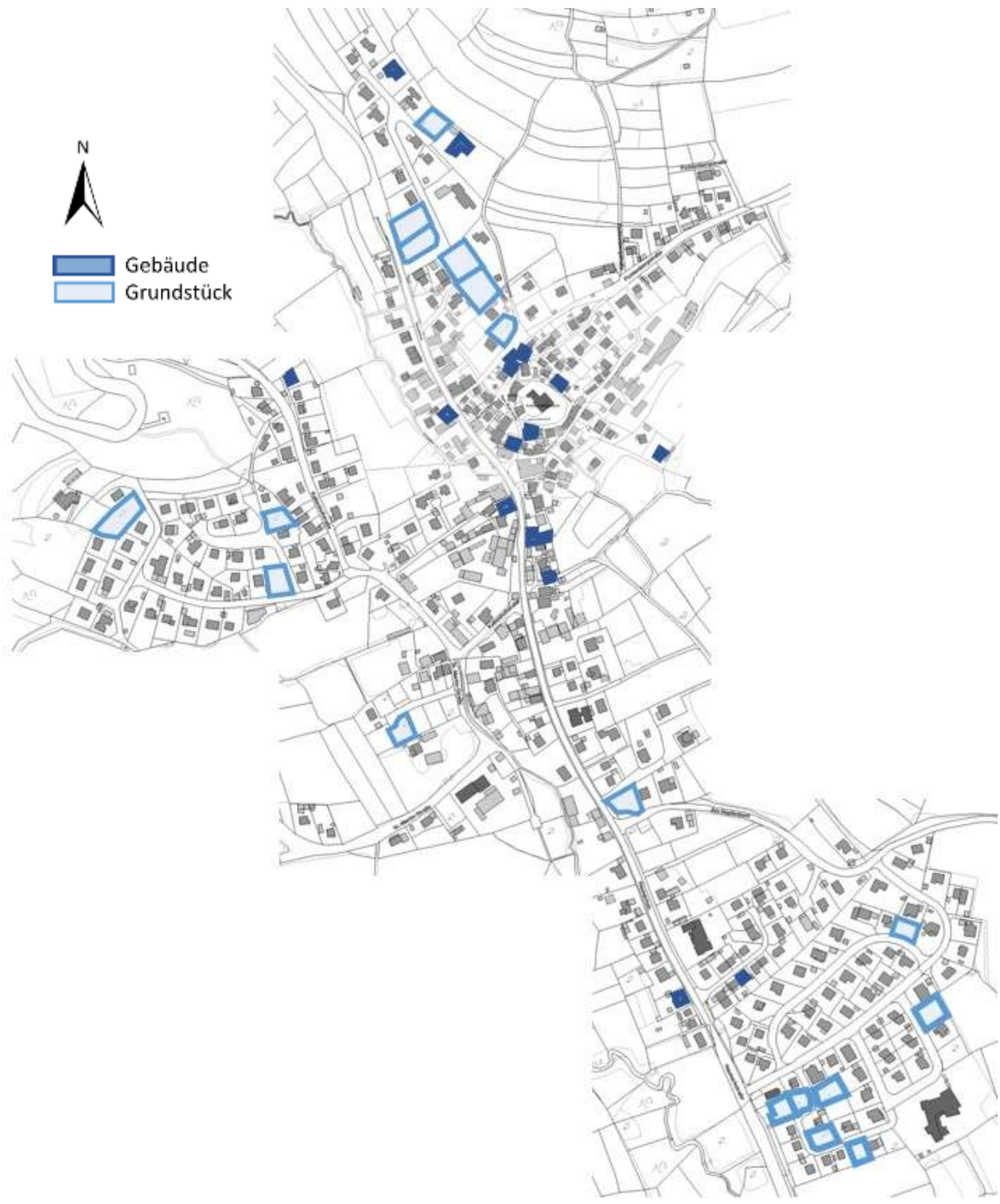
Einwohner 2023 (HW/EW):	1.020
Entwicklung 2012 bis 2023:	+32
mittleres Alter:	46,2
Billetter-Maß:	-0,89

Wohnen

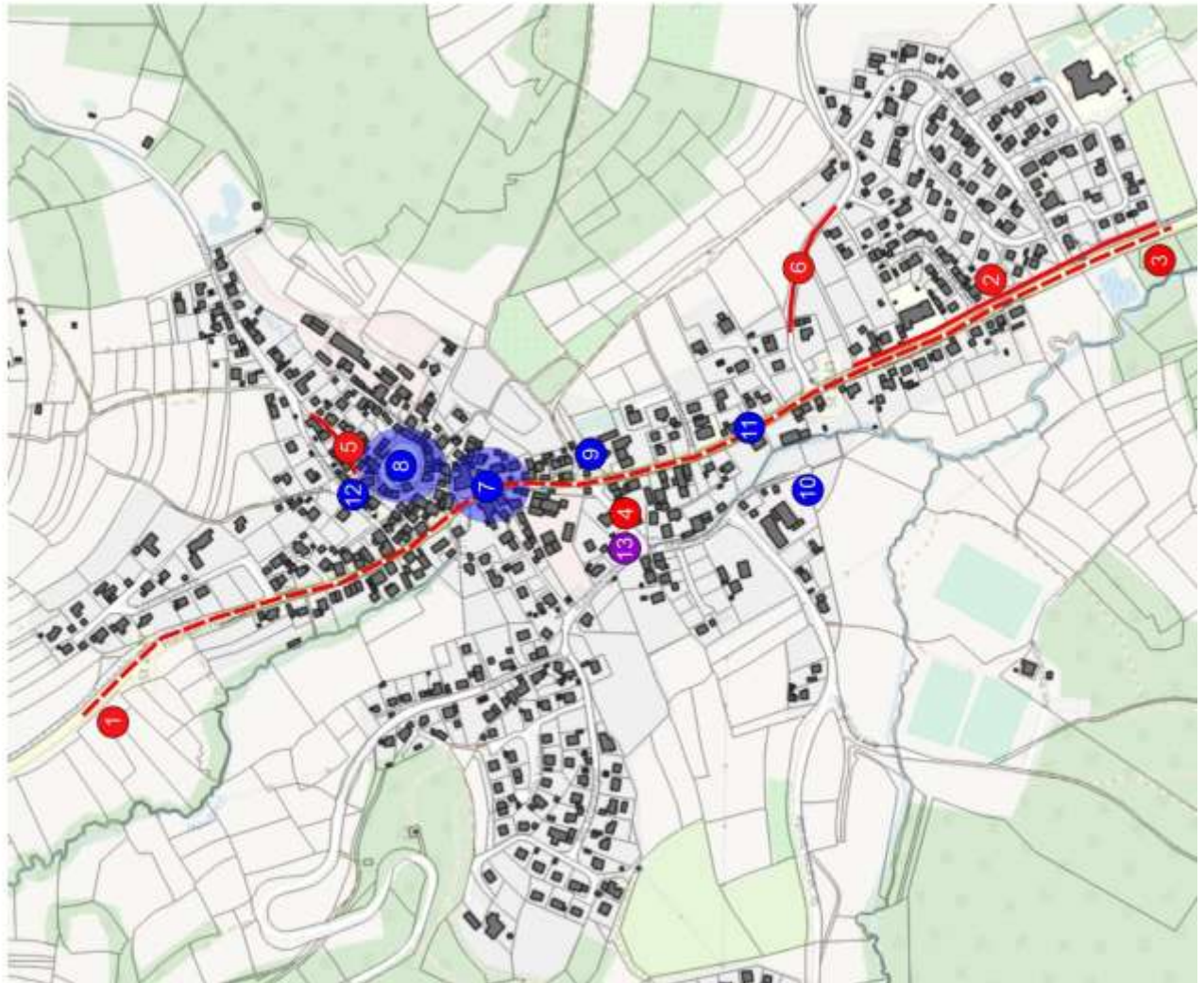
Wohngebäude, 2023 bewohnt:	325
Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	47
2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	15
leerstehende Hofstellen:	2 / 0,04 ha
Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	18 / 1,55 ha
mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	50 Mbit/s

* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind

Innenentwicklungspotenziale



Hüttenbach



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

H1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt

- Prüfung baulicher Maßnahmen, v.a. an den Ortseinfahrten
- Geschwindigkeitskontrollen / Geschwindigkeitsanzeigen
- Prüfung Geschwindigkeitsbeschränkung und
- Querungshilfen anlegen (v.a. am Kindergarten)

H2 Ordnung ruhender Verkehr am südl. Ortseingang:

- Problem Dauerparker (Anhänger, Dienstwagen, Wohnmobile etc.)

H3 Gestaltung südlicher Ortseingangsbereich

H4 Geländer am Bach bei Kaltenhofstraße (Reparatur erfolgt kurzfristig)

H5 Bgm.-Roth-Str. Oberfläche erneuern - Prüfung Umgriff (vgl. Prioritätenliste)

H6 Straßenbeleuchtung installieren (Am Hopfenbeet)

Ortsbild / Siedlungsentwicklung

H7 Ortsmitte Haunachstraße - Gestaltung einer erkennbaren „Mitte“

- Aufenthaltsqualität schaffen
- Parkplatznutzung ordnen / Stellplätze erhalten
- Querungshilfe einrichten
- Zugänglichkeit / Integration Bachlauf
- mehr Begrünung (vor Metzgerei Regler)
- Ladestation für E-Bike / E-Auto

H8 städtebauliche Gestaltung im Schlossumfeld (öffentlicher Raum)

H9 Leerstandsproblematik entlang der Ortsdurchfahrt / Altkern

- Kommunikation / Sensibilisierung der Eigentümer

H10 Eingrünung Bauhofgelände (Atmosphäre Kirwa)

H11 optische Aufwertung der Stützmauern an der Ortsdurchfahrt

H12 verfallenes Wohngebäude bei Fichtenbergstr. - Prüfung Abriss

Soziales / Versorgung

H13 Dorfzentrum Alte Feuerwehr

- Entwicklung Treffpunkt mit Dorf-Café
- attraktive Umfeld- / Platzgestaltung - kleinen Festplatz anlegen
- Trennung von Straße und Vorplatz (Steine, Begrünung o.ä.)
- Tempo 30 im Umfeld Dorfzentrum

H1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt

Projektbeschreibung

Die Anwohner beklagen hohe Durchfahrtsgeschwindigkeiten im Verlauf der Ortsdurchfahrt (Haunachstraße / St2241). Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung, besonders an den Ortseingängen, sollten geprüft werden. Außerdem werden regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen und das Aufstellen mobiler Geschwindigkeitsanzeigen empfohlen. Langfristiges Ziel ist die Umsetzung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsbereich in Verbindung mit dem Anlegen von Querungshilfen, v.a. im Bereich des Kindergartens, um auch die räumliche Trennwirkung der Ortsdurchfahrt zu vermindern.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	mittelfristig
Akteure	Gemeinde / StBA



H2 Ordnung ruhender Verkehr am südl. Ortseingang

Projektbeschreibung

Im südlichen Ortseingangsbereich werden die verfügbaren Straßenrandparkplätze teils dauerhaft als Abstellfläche für Wohnmobile, Anhänger oder auch Dienstfahrzeuge genutzt, wodurch das öffentliche Angebot für die normale PKW-Nachfrage verknappt wird. Maßnahmen zur Ordnung des ruhenden Verkehrs in diesem Bereich sollten geprüft werden.


Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde / StBA



H3 Gestaltung südlicher Ortseingangsbereich									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Der südliche Ortseingang zeigt sich weitgehend ungestaltet, womit der Übergang zwischen Außerorts und Innerorts verwischt. Um eine entsprechende Pfortensituation herzustellen, sollte eine bauliche Gestaltung der Ortseinfahrt erfolgen, die klar die Einfahrt in den Siedlungsbereich signalisiert und somit zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten beiträgt.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / StBA</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde / StBA	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde / StBA								

H4 Geländer am Bach bei Kaltenhofstraße									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Das Geländer entlang des Grundelbachs in der Kaltenhofstraße ist in die Jahre gekommen und reparaturbedürftig. Eine kurzfristige Reparatur durch die Gemeinde wurde zum Zeitpunkt der Konzepterstellung in Aussicht gestellt.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Umsetzung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>laufend</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Umsetzung	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	laufend	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	in Umsetzung								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	laufend								
Akteure	Gemeinde								

H5 Bgm.-Roth-Str. Oberfläche erneuern	
Projektbeschreibung Der Straßenbelag in der Bgm.-Roth-Straße weist einige Mängel auf und sollte erneuert werden. Der räumliche Umgriff der notwendigen Sanierungsmaßnahmen soll geprüft werden.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Gemeinde	

H6 Straßenbeleuchtung installieren (Am Hopfenbeet)	
Projektbeschreibung An der Straße Am Hopfenbeet ist zwischen den Hausnummern 2 / 3 und der wiederbeginnenden Bebauung vor der Abzweigung Keilgrube keine Straßenbeleuchtung installiert. Um die Situation für Fußgänger in diesem Bereich zu verbessern, sollten entsprechende Leuchten ergänzt werden.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Gemeinde	

H7 Ortsmitte Haunachstraße – Gestaltung einer erkennbaren „Mitte“

Projektbeschreibung

Die Ortsmitte in der Haunachstraße stellt mit den vorhandenen Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten das funktionale Zentrum von Hüttenbach dar. Der öffentliche Raum weist einen sehr hohen Versiegelungsgrad auf und ist stark vom fließenden und vor allem ruhenden Verkehr geprägt. Die extensive Nutzung der Platzaufweitungen als Parkflächen verhindert die Nutzung als Aufenthaltsort bzw. Treffpunkt im Ortskern. Um Aufenthaltsqualität zu schaffen und die Ortsmitte zu beleben, sollten Möglichkeiten geprüft werden, den ruhenden Verkehr etwas restriktiver zu ordnen – bei Erhalt der notwendigen Stellplatzkapazitäten – und eine Querungshilfe über die Haunachstraße anzulegen. Weitere Maßnahmen, die zur Aufenthaltsqualität beitragen würden, wäre die Entsiegelung und Begrünung des Platzes und die Freilegung und gestalterische Integration des Bachlaufes der Haunach. Auch die Installation von Lademöglichkeiten für E-Autos und ggf. E-Bikes sollte berücksichtigt werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	mittel
Umsetzungszeitraum	mittelfristig
Akteure	Gemeinde / StBA / ALE



H8 städtebauliche Gestaltung im Schlossumfeld

Projektbeschreibung


Der öffentliche Raum im Umfeld des Schlosses zeigt sich weitgehend ungestaltet und vor allem die Straßen weisen Sanierungsbedarf auf. Eine städtebauliche Gestaltung in diesem Bereich wäre dazu geeignet, langfristig die Aufenthaltsqualität zu erhöhen.


Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	gering
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Gemeinde / ggf. ALE



H9 Leerstandsproblematik entlang der Ortsdurchfahrt / Altortkern – Kommunikation / Sensibilisierung der Eigentümer									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Entlang der Ortsdurchfahrt, aber auch im historischen Ortskern um das Schloss bestehen einige, teils markante Gebäudeleerstände, die das Ortsbild negativ prägen. Um die privaten Eigentümer für das Thema Innenentwicklung zu sensibilisieren, sollte eine aktive Kommunikation seitens der Kommune erfolgen. Idealerweise mit dem Ziel, die Leerstände wiederzubeleben und optisch aufzuwerten bzw. um Möglichkeiten für den Umgang mit der eigenen Immobilie aufzuzeigen.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Projektstatus</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">neu</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bedeutung</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">hoch</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Umsetzungszeitraum</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">kurzfristig</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Akteure</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">Gemeinde / Eigentümer</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Gemeinde / Eigentümer	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Gemeinde / Eigentümer								

H10 Eingrünung Bauhofgelände									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Das Bauhofgelände präsentiert sich optisch wenig einladend, was sich auf die Atmosphäre während der jährlichen Kirchweih auswirkt, die dort stattfindet. Angeregt wurde eine einfassende Begrünung, die das Gelände optisch aufwertet.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Projektstatus</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">neu</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bedeutung</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">gering</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Umsetzungszeitraum</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">langfristig</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Akteure</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;">Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde								

H11 optische Aufwertung der Stützmauern an der Ortsdurchfahrt	
Projektbeschreibung Entlang der Ortsdurchfahrt bestehen Betonstützmauern, die das Ortsbild nicht unbedingt bereichern. Es sollte nach einer Möglichkeit gesucht, sie optisch aufzuwerten bzw. zu gestalten.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Gemeinde	

H12 verfallenes Wohngebäude bei Fichtenbergstr. – Prüfung Abriss	
Projektbeschreibung Ein Wohngebäude in der Fichtenbergstr. (HsNr. 17) steht seit Jahren leer und verfällt zusehends. Es soll Kontakt mit dem Eigentümer hergestellt werden, um einen Abriss des Gebäudes und damit die Behebung eines städtebaulichen Missstandes zu prüfen.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Eigentümer / ggf. Gemeinde	

H13 Dorfzentrum Alte Feuerwehr



Projektbeschreibung

Das ehemalige Feuerwehrhaus liegt relativ zentral im Ortsteil Hüttenbach, jedoch abseits der stark befahrenen und außerhalb der Gestaltungshoheit der Kommune liegenden Ortsdurchfahrt. Das Gebäude wird derzeit nur teilweise durch einen örtlichen Verein genutzt und befindet sich im Gemeindeeigentum. Das Feuerwehrgebäude und die umliegenden Freiflächen stellen ein großes Potenzial zur Entwicklung eines Dorfzentrums dar. Die angestrebte Hauptfunktion ist die Schaffung eines sozialen Treffpunktes mit Dorf-Café. Im Zuge einer attraktiven Platzgestaltung im direkten Umfeld kann ein kleiner Festplatz integriert werden. Dabei sollte der Vorplatz gestalterisch eingefasst und somit baulich vom Straßenverkehr getrennt werden, z.B. durch einen Grünstreifen. Zusätzlich sollte eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich des Dorfzentrums geprüft werden.

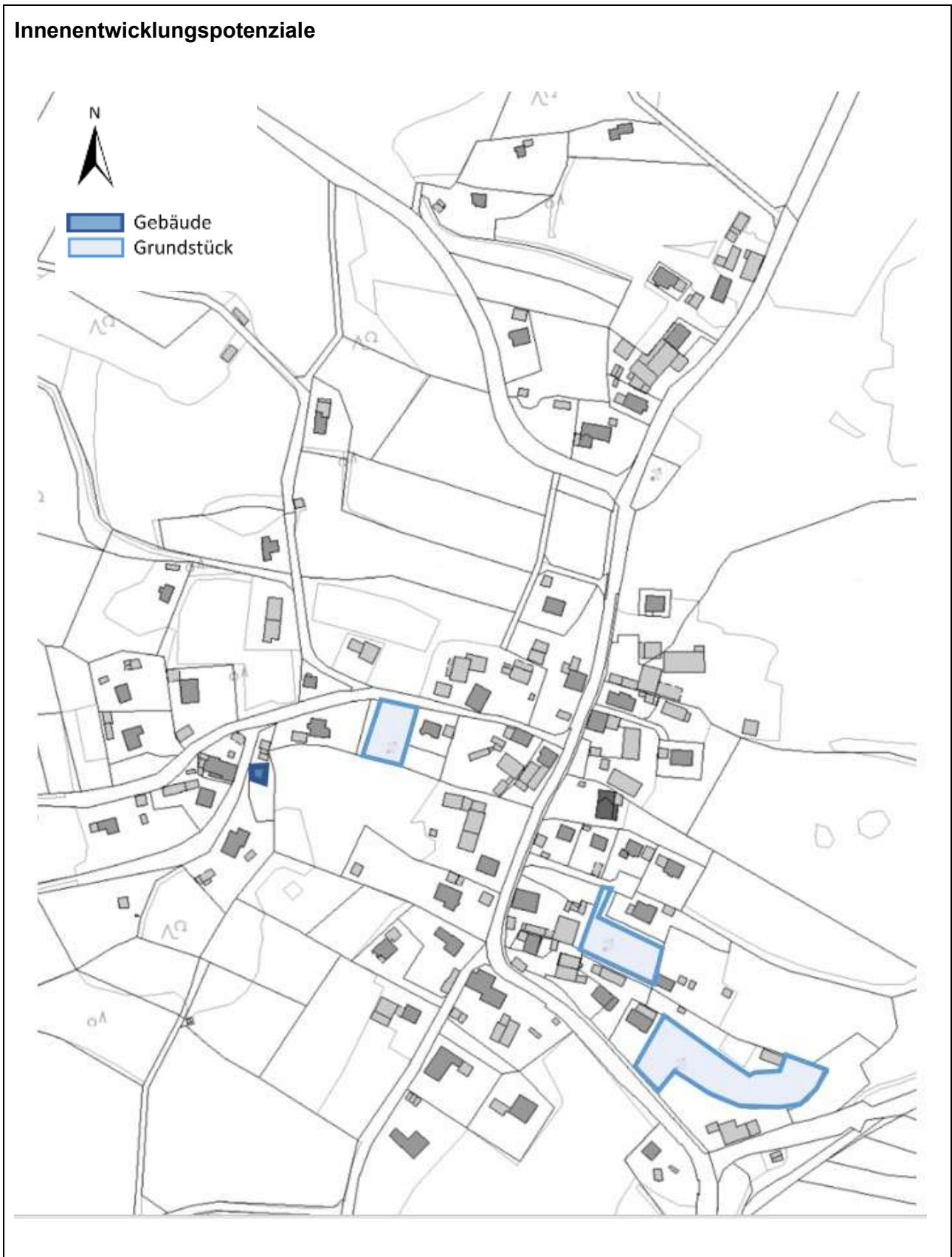
Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde / ALE

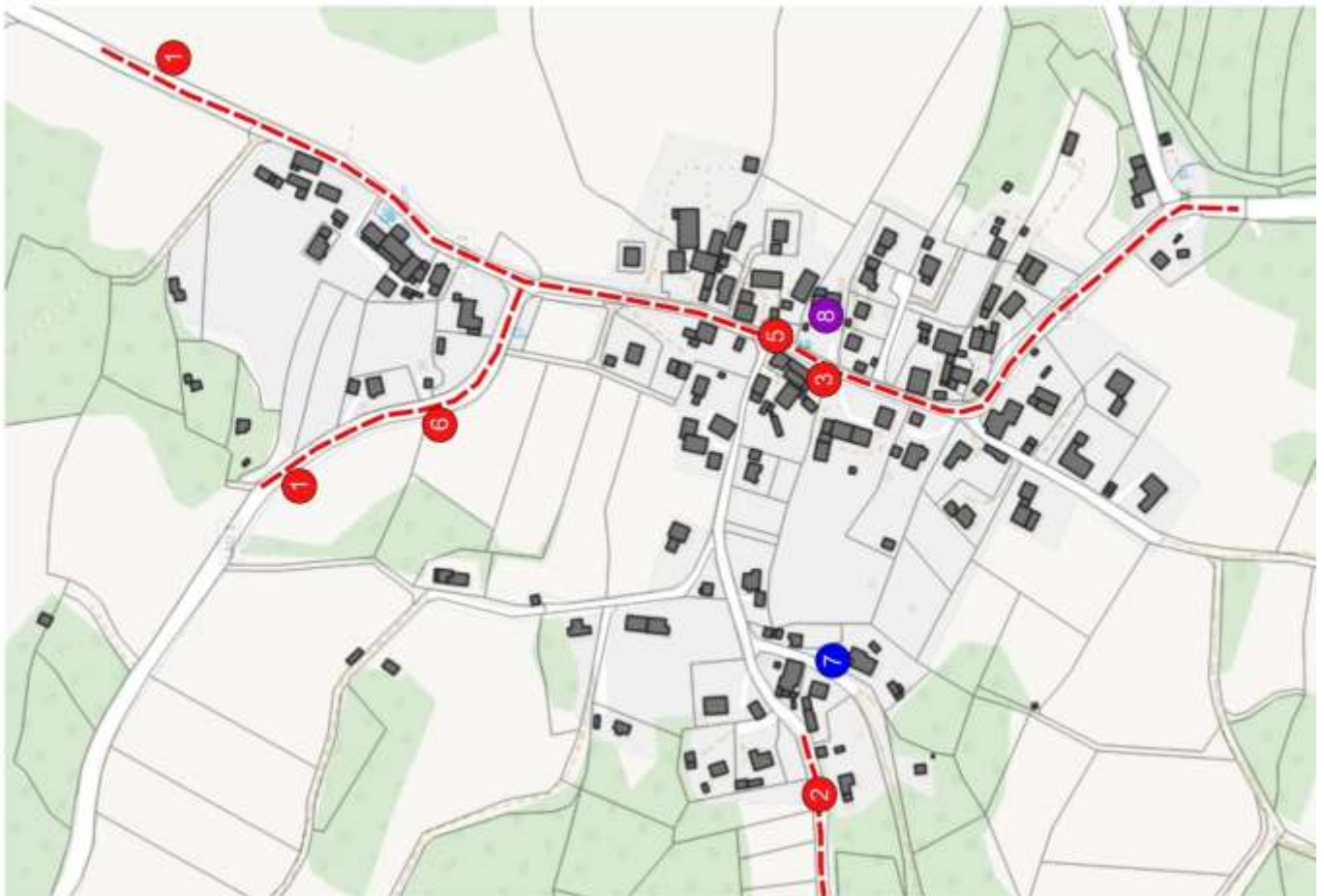


<p>4.4. Ittling</p>																															
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verkehrsbelastung auf der Ortsdurchfahrt (LAU 2; hohe Geschwindigkeiten aufgrund Gefälle) ➤ ungünstige Ausstiegssituation an der Schulbushaltestelle im Ort ➤ illegale Müllablagerung am Wertstoffcontainer-Platz <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entschärfung der Ortsdurchfahrt ➤ langfristige Sicherung eines sozialen Treffpunktes im Ort ➤ Stabilisierung der Einwohnerentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ derzeit kein konkreter Ansatz 																															
<p>Funktionen Wohnen, Landwirtschaft, Gastronomie</p>		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="162 1662 699 1697"> <p>Demographie</p> </td> <td colspan="2" data-bbox="715 1662 1506 1697"> <p>Wohnen</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1706 625 1742">Einwohner 2023 (HW/EW):</td> <td data-bbox="635 1706 699 1742">178</td> <td data-bbox="715 1706 1353 1742">Wohngebäude, 2023 bewohnt:</td> <td data-bbox="1369 1706 1506 1742">53</td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1751 625 1787">Entwicklung 2012 bis 2023:</td> <td data-bbox="635 1751 699 1787">-4</td> <td data-bbox="715 1751 1353 1787">Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:</td> <td data-bbox="1369 1751 1506 1787">9</td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1796 625 1832">mittleres Alter:</td> <td data-bbox="635 1796 699 1832">49,8</td> <td data-bbox="715 1796 1353 1832">2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:</td> <td data-bbox="1369 1796 1506 1832">3</td> </tr> <tr> <td data-bbox="162 1841 625 1877">Billeteer-Maß:</td> <td data-bbox="635 1841 699 1877">-1,0</td> <td data-bbox="715 1841 1353 1877">Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):</td> <td data-bbox="1369 1841 1506 1877">1 / 0,01 ha</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td data-bbox="715 1886 1353 1921">mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:</td> <td data-bbox="1369 1886 1506 1921">16 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="715 1930 1506 1975"> <p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p> </td> </tr> </table>		<p>Demographie</p>		<p>Wohnen</p>		Einwohner 2023 (HW/EW):	178	Wohngebäude, 2023 bewohnt:	53	Entwicklung 2012 bis 2023:	-4	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	9	mittleres Alter:	49,8	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	3	Billeteer-Maß:	-1,0	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	1 / 0,01 ha			mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	16 Mbit/s	<p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>			
<p>Demographie</p>		<p>Wohnen</p>																													
Einwohner 2023 (HW/EW):	178	Wohngebäude, 2023 bewohnt:	53																												
Entwicklung 2012 bis 2023:	-4	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	9																												
mittleres Alter:	49,8	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	3																												
Billeteer-Maß:	-1,0	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	1 / 0,01 ha																												
		mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	16 Mbit/s																												
<p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>																															

Innenentwicklungspotenziale



Ittling



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität


- I1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt
 - Prüfung baulicher Maßnahmen
 - Prüfung Geschwindigkeitsbeschränkung für LKW (Kreisstraße)
- I2 Straßensanierung (gemeindlicher Teil der Zufahrt; vgl. Prioritätenliste)
- I3 Bushaltestelle (erledigt)
 - Ausstiegsstelle Schulkinder problematisch
 - Ausweichen der Busse auf Einfahrt unterhalb
- I4 Winterdienst – Prüfung Tour-Anpassung / Oberland vorziehen
- I5 Befestigung des Platzes vor Wandertafeln
 - Parkplatz befestigen / Bordstein absenken
- I6 Prüfung Anbringung Verkehrsspiegel (unübersichtliche Ausfahrt)


Ortsbild / Infrastruktur


- I7 Wasserablauf bei HsNr. 17
 - ggf. durch Rinne zu beheben (Absprache Eigentümer / Anlieger)


Soziales / Versorgung

- I8 Nutzung OG des Feuerwehrhauses für Dorfgemeinschaft klären
(aktuell noch Gasthaus im Ort vorhanden; langfristige Überlegung)

I1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt	
Projektbeschreibung Die Ortsdurchfahrt von Ittling (LAU2) ist geprägt durch erhöhte Fahrgeschwindigkeiten und einen hohen Anteil an Schwerlastverkehr. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung und die Möglichkeit baulicher Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sollen geprüft werden.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung mittel Umsetzungszeitraum mittelfristig Akteure Gemeinde / Landkreis	

I2 Straßensanierung Zufahrt	
Projektbeschreibung Am westlichen Ortsrand weist die Straße Sanierungsbedarf auf. Eine Sanierung des gemeindlichen Anteils sollte im Rahmen der regelmäßigen kommunalen Straßensanierungsarbeiten geprüft werden.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Gemeinde / Eigentümer	

I3 Bushaltstelle									
<p>Projektbeschreibung Die Ausstiegssituation für Schulkinder war am bisherigen Standort der Schulbushaltestelle problematisch. Dieses Projekt ist bereits im Laufe der GEK-Erstellung, durch eine Verlegung des Bushaltepunktes, abgeschlossen worden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>erledigt</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	erledigt	Bedeutung	-	Umsetzungszeitraum	-	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	erledigt								
Bedeutung	-								
Umsetzungszeitraum	-								
Akteure	Gemeinde								

I4 Winterdienst – Prüfung Tour-Anpassung									
<p>Projektbeschreibung Bei Schneefall beginnt die Tour der Räumfahrzeuge im „Unterland“ der Gemeinde (Bauhofstandort in Hüttenbach). Da tendenziell mehr Schnee in den höhergelegenen Ortsteilen fällt und dort auch die Topographie schwieriger für den Straßenverkehr ist, soll eine Anpassung der Route der Räumfahrzeuge geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde								

I5 Befestigung des Platzes vor den Wandertafeln

Projektbeschreibung

Vor den Wandertafeln neben dem Feuerwehrhaus besteht eine Schotterfläche, die regelmäßig als Parkplatz genutzt wird. Um die Nutzung zu erleichtern, kann der Platz befestigt und der Bordstein davor abgesenkt werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	gering
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Gemeinde



I6 Prüfung Anbringung Verkehrsspiegel


Projektbeschreibung

Die Hofausfahrt von HsNr. 34 auf die Kreisstraße liegt in einer schlecht einsehbaren Kurve. Hier sollte ein Verkehrsspiegel angebracht werden, um den Anwohnern eine gefahrlose Ausfahrt zu ermöglichen.



Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde

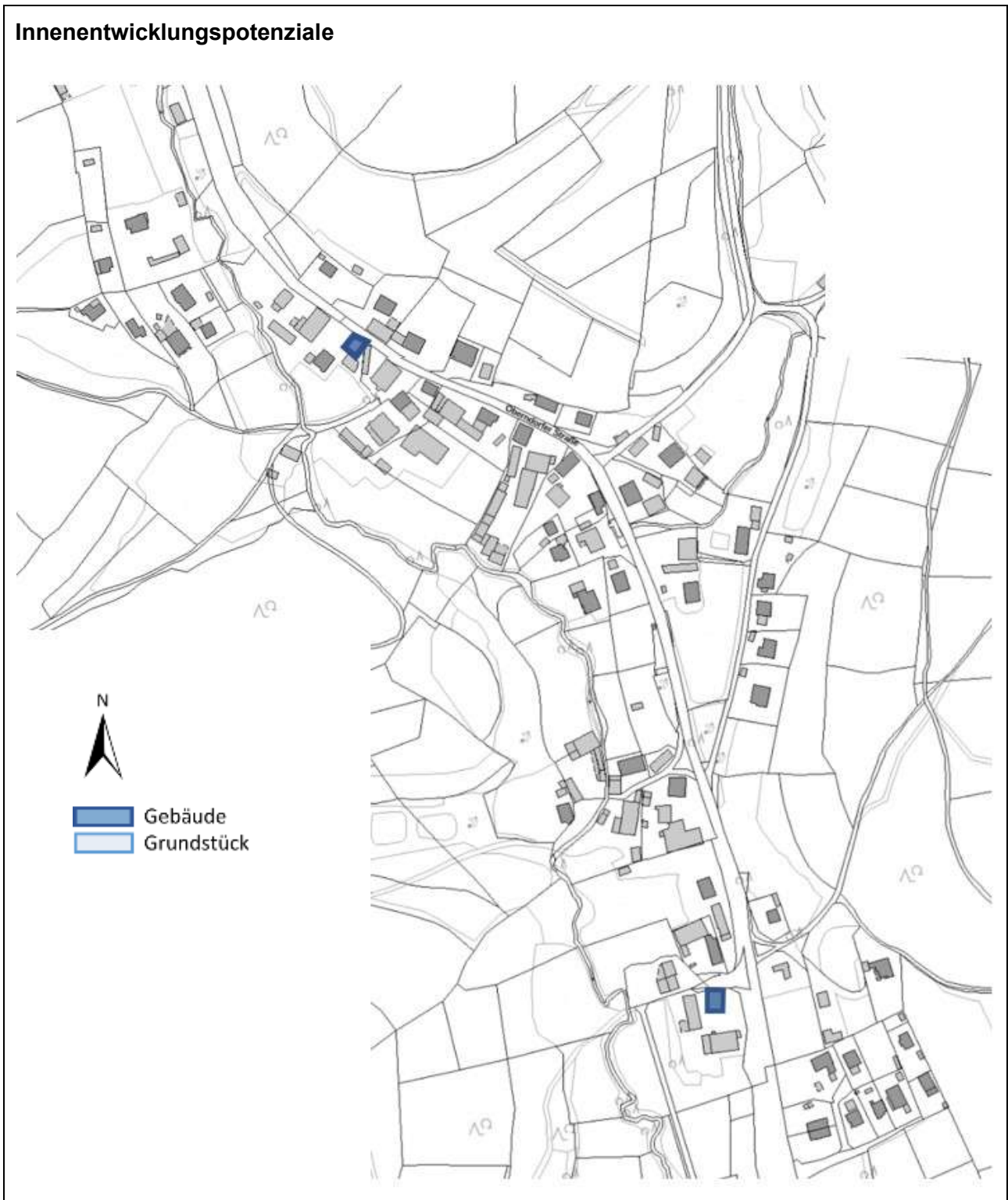


I7 Wasserablauf bei HsNr. 17									
<p>Projektbeschreibung Bei HsNr. 17 kommt es bei Starkregen zu Problemen mit dem Oberflächenabfluss. Dies ist ggf. durch eine Entwässerungsrinne zu beheben und sollte zusammen mit dem Eigentümer geklärt werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / Anlieger</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde / Anlieger	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde / Anlieger								

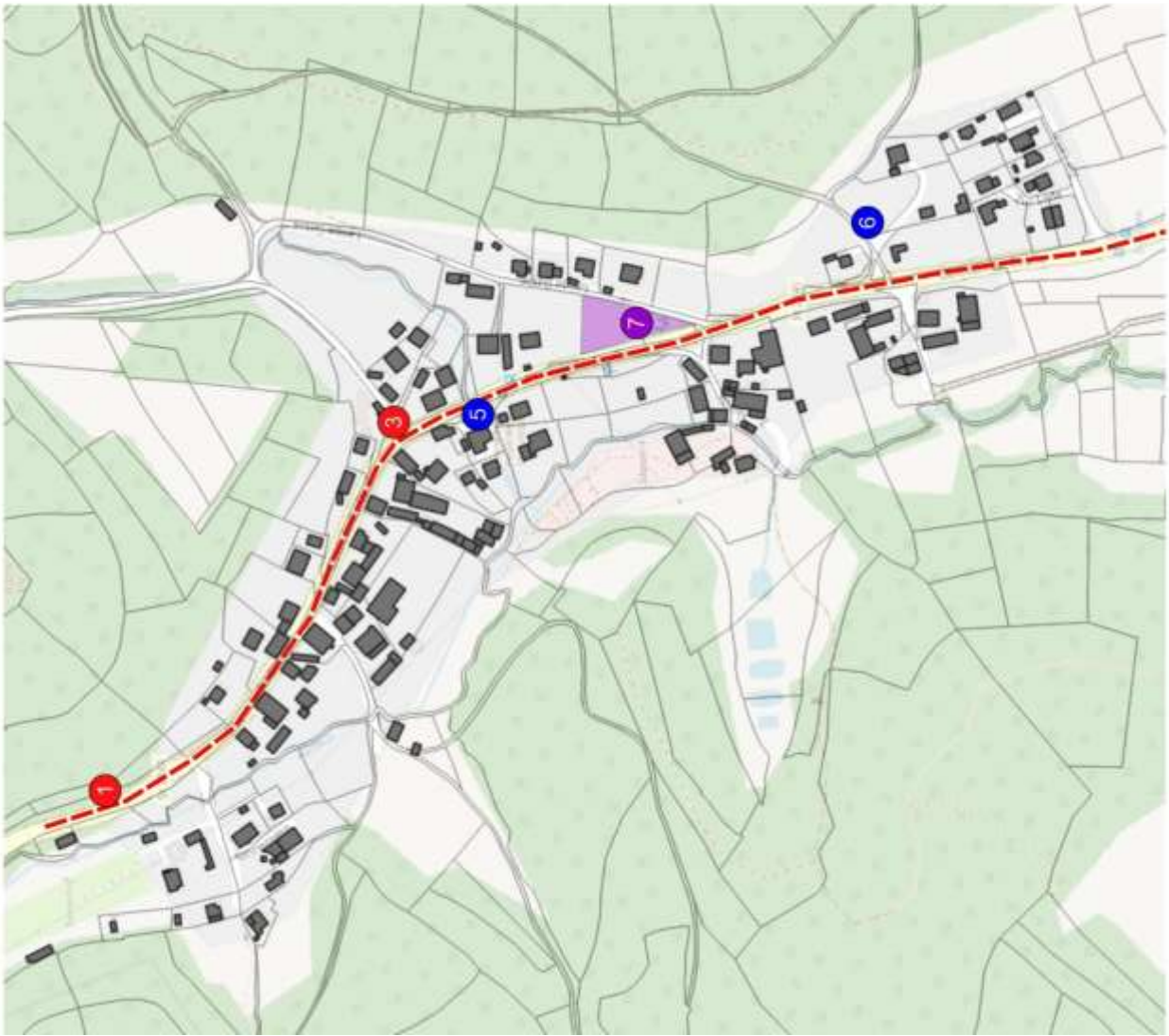
I8 Nutzung des OG des Feuerwehrhauses für die Dorfgemeinschaft									
<p>Projektbeschreibung Derzeit besteht ein Gasthaus im Ort. Dessen Öffnungszeiten sind jedoch bereits sehr eingeschränkt und der langfristige Fortbestand bisher nicht gesichert. Eine Möglichkeit, um einen dauerhaften Treffpunkt im Ort zu etablieren, wäre die Nutzung des Obergeschosses des Feuerwehrhauses durch die Dorfgemeinschaft. Hier sollte eine entsprechende Abstimmung mit der Feuerwehr erfolgen.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Feuerwehr / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Feuerwehr / Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Feuerwehr / Gemeinde								

<p>4.5. Oberndorf</p>																															
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ desolater Zustand der Ortsdurchfahrt (St 2241) ➤ schlechter Zustand und teils mangelnde Beleuchtung der Seitenstraßen ➤ fehlende Gestaltung und Aufenthaltsqualität des Dorfplatzes in der Ortsmitte ➤ Probleme mit Oberflächenabfluss bei Starkniederschlägen im südöstlichen Ortsbereich (Etzelbergstraße) ➤ Spielplatz mit Aufwertungspotenzial <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sanierung der Ortsdurchfahrt ➤ Gestaltung des Dorfplatzes als multifunktionaler Treffpunkt ➤ Aufwertung und Erweiterung des örtlichen Spielplatzes ➤ endogene Siedlungsentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ laufendes Dorferneuerungsverfahren: Sanierung des Dorfplatzes in Planungsphase; Umsetzung in Zusammenhang mit Sanierung der Ortsdurchfahrt 																															
<p>Funktionen Wohnen, Landwirtschaft</p>		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="159 1657 702 1702">Demographie</th> <th colspan="2" data-bbox="702 1657 1508 1702">Wohnen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="159 1702 702 1747">Einwohner 2023 (HW/EW):</td> <td data-bbox="702 1702 790 1747">158</td> <td data-bbox="702 1702 1340 1747">Wohngebäude, 2023 bewohnt:</td> <td data-bbox="1340 1702 1508 1747">48</td> </tr> <tr> <td data-bbox="159 1747 702 1792">Entwicklung 2012 bis 2023:</td> <td data-bbox="702 1747 790 1792">-2</td> <td data-bbox="702 1747 1340 1792">Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:</td> <td data-bbox="1340 1747 1508 1792">3</td> </tr> <tr> <td data-bbox="159 1792 702 1836">mittleres Alter:</td> <td data-bbox="702 1792 790 1836">45,5</td> <td data-bbox="702 1792 1340 1836">2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:</td> <td data-bbox="1340 1792 1508 1836">2</td> </tr> <tr> <td data-bbox="159 1836 702 1881">Billetter-Maß:</td> <td data-bbox="702 1836 790 1881">-0,84</td> <td data-bbox="702 1836 1340 1881">Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):</td> <td data-bbox="1340 1836 1508 1881">-</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="159 1881 702 1926"></td> <td data-bbox="702 1881 1340 1926">mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:</td> <td data-bbox="1340 1881 1508 1926">50 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="702 1926 1508 1971">* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</td> </tr> </tbody> </table>		Demographie		Wohnen		Einwohner 2023 (HW/EW):	158	Wohngebäude, 2023 bewohnt:	48	Entwicklung 2012 bis 2023:	-2	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	3	mittleres Alter:	45,5	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	2	Billetter-Maß:	-0,84	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	-			mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	50 Mbit/s	* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind			
Demographie		Wohnen																													
Einwohner 2023 (HW/EW):	158	Wohngebäude, 2023 bewohnt:	48																												
Entwicklung 2012 bis 2023:	-2	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	3																												
mittleres Alter:	45,5	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	2																												
Billetter-Maß:	-0,84	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	-																												
		mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	50 Mbit/s																												
* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind																															

Innenentwicklungspotenziale



Oberndorf



**Projekte auf Ortsteilebene
Dorferneuerungsverfahren läuft**

Verkehr / Mobilität

O1 Ortsdurchfahrt (Dorferneuerung)

- Querungshilfen anlegen (Bushaltestelle / Spielplatz)
- Prüfung Tempo 30

O2 Seitenstraßen

- Sanierung klären (schlechter Zustand; vgl. Prioritätenliste)
- Beleuchtung verbessern

O3 Einmündung Breitensteinweg (im Zuge Sanierung OD)

- schlecht einsehbare Abbiegesituation
- Anbringung eines Verkehrsspiegels
- Aufweitung der Einfahrt prüfen

O4 Weiterführung Fuß- und Radweg nach Hiltlpolstein / Winterstein

Ortsbild / Infrastruktur

O5 Gestaltung Dorfplatz (Dorferneuerung)

- Integration Quellenbach / Bachlauf optimieren
- Treffpunkt schaffen / Sitzmöglichkeiten errichten
- kleiner Festplatz / Möglichkeit für kleines Festzelt
- Bouleplatz

O6 Eichelbergstraße: Problem mit Regenwasserablauf


- barrierefreie Platzgestaltung / Bushaltestelle
- Parkplätze Feuerwehr / Spielplatz


O7 Spielplatz: Aufwertung / Erweiterung; Prüfung Verlegung in die Ortsmitte

Soziales / Versorgung

- O7 Spielplatz: Aufwertung / Erweiterung; Prüfung Verlegung in die Ortsmitte

O1 Ortsdurchfahrt (Dorferneuerung)									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Ortsdurchfahrt wird in einer laufenden Maßnahme des Staatlichen Bauamtes erneuert. Im Zuge dessen sollte geklärt werden, ob der Einbau von Querungshilfen (Bushaltestelle / Spielplatz) möglich ist. Langfristig wäre eine Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo 30) im Verlauf der Ortsdurchfahrt wünschenswert.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Planung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>laufend</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / StBA / ALE</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Planung	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	laufend	Akteure	Gemeinde / StBA / ALE	
Projektstatus	in Planung								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	laufend								
Akteure	Gemeinde / StBA / ALE								

O2 Seitenstraßen									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die von der Ortsdurchfahrt abzweigenden Seitenstraßen des Ortsteils weisen ebenfalls Sanierungsbedarf auf. Einzelne Straßensanierungen erfolgen regelmäßig nach der gemeindlichen Prioritätenliste. Darüber hinaus wird die Straßenbeleuchtung als unzureichend beschrieben. Eine Verbesserung der Beleuchtung ist zu prüfen.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde								

O3 Einmündung Breitensteinweg									
<p>Projektbeschreibung Die Einmündung des Breitensteinwegs auf die Ortsdurchfahrt stellt eine schlecht einsehbare Abbiegesituation dar. Die Anbringung eines Verkehrsspiegels kann hier Abhilfe schaffen. Darüber hinaus sollte (im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt) eine Aufweitung des Mündungstrichters geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / StBA</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde / StBA	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde / StBA								

O4 Weiterführung Fuß- / Radweg nach Winterstein / Hiltoltstein									
<p>Projektbeschreibung Richtung Norden, an der Straße Richtung Hiltoltstein besteht kein straßenbegleitender Rad- / Fußweg. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurde angeregt, eine Fortführung des vorhandenen Radwegs zwischen Hüttenbach und Oberndorf nach der Ortsdurchfahrt von Oberndorf zu prüfen.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / StBA</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde / StBA	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde / StBA								

O5 Gestaltung Dorfplatz (Dorferneuerung)									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Gestaltung des Dorfplatzes von Oberndorf, in Verbindung mit der Erneuerung der Ortsdurchfahrt, erfolgt im Zuge eines in Planung befindlichen Dorferneuerungsverfahrens. Anregungen zur funktionalen und gestalterischen Umsetzung aus dem Beteiligungsverfahren sind: Gestalterische Integration des Quellenbachs / Optimierung des Bachlaufs, Schaffung eines Treffpunktes / Errichtung von Sitzmöglichkeiten, Anlegen eines kleinen Festplatzes mit Möglichkeit zum Aufstellen eines kleineren Festzeltes, Anlage eines Bouleplatzes, barrierefreie Platzgestaltung und Bushaltestelle, Integration von Parkplätzen für Feuerwehr und Spielplatz</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Planung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / ALE</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Planung	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Gemeinde / ALE	
Projektstatus	in Planung								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Gemeinde / ALE								

O6 Etzelbergstraße: Problem mit Regenwasserablauf									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Bei Starkregen gibt es in der Etzelbergstraße Probleme mit dem Oberflächenabfluss. Lösungsmöglichkeiten hierfür sollten eruiert werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde								



O7 Spielplatz: Aufwertung / Erweiterung / Verlegung

Projektbeschreibung
 Der bestehende Spielplatz im Dorf soll aufgewertet und nach Möglichkeit erweitert werden. Eine mögliche Standortverlegung und Integration in die Planung zur Neugestaltung der Ortsmitte sollte im Rahmen des Planungsverfahrens zur Dorferneuerung geklärt werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde

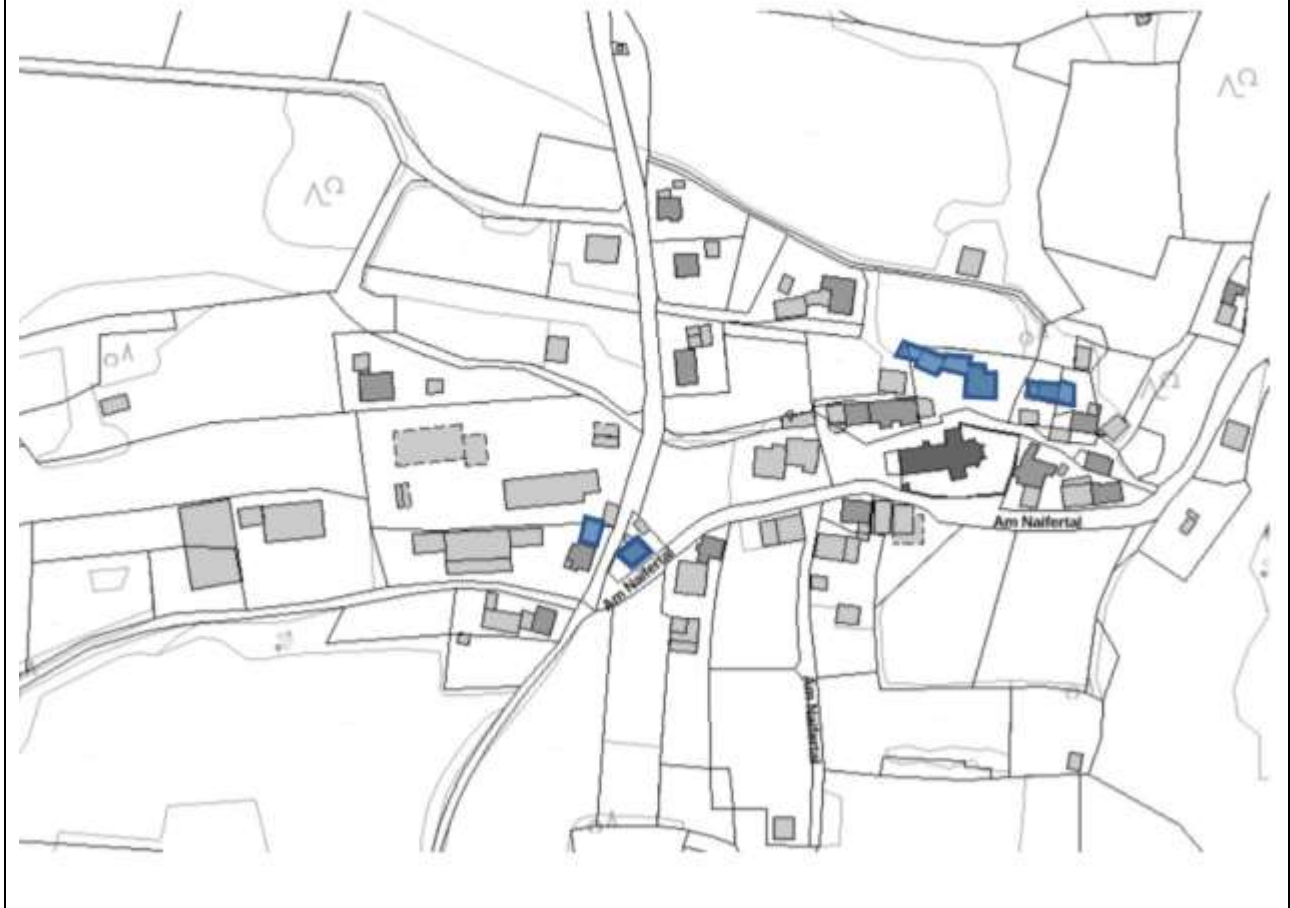


4.6. Sankt Helena																					
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ fehlende Gestaltung und Aufenthaltsqualität des Kirchplatzes ➤ Leerstandsproblematik nördlich der Kirchengasse ➤ Probleme mit Oberflächenabfluss / Oberflächenwasser läuft direkt in die Naifer / Überfluterbecken marode ➤ Treffpunkt im Dorf gefährdet durch nur noch unregelmäßige Öffnung der Gaststätte <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gestaltung des Kirchplatzes und Schaffung von Aufenthaltsqualität in der Dorfmitte ➤ langfristige Sicherung eines sozialen Treffpunktes im Ort ➤ nachhaltige Lösung der Oberflächenwasser-Thematik ➤ Stabilisierung der Einwohnerentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prüfung von Maßnahmen zum Regenwasserrückhalt – Initiative boden:ständig; perspektivisch ggf. über Programm „Schwammregionen“ ➤ Prüfung Dorferneuerung: Ordnung und gestalterische sowie funktionale Aufwertung des Kirchplatzes 																					
<p>Funktionen</p> <p>Wohnen, Landwirtschaft, Gewerbe, Grundversorgung</p>																					
<p>Demographie</p> <table border="0"> <tr> <td>Einwohner 2023 (HW/EW):</td> <td style="text-align: right;">49</td> </tr> <tr> <td>Entwicklung 2012 bis 2023:</td> <td style="text-align: right;">-2</td> </tr> <tr> <td>mittleres Alter:</td> <td style="text-align: right;">47,9</td> </tr> <tr> <td>Billetter-Maß:</td> <td style="text-align: right;">-1,44</td> </tr> </table>		Einwohner 2023 (HW/EW):	49	Entwicklung 2012 bis 2023:	-2	mittleres Alter:	47,9	Billetter-Maß:	-1,44	<p>Wohnen</p> <table border="0"> <tr> <td>Wohngebäude, 2023 bewohnt:</td> <td style="text-align: right;">21</td> </tr> <tr> <td>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):</td> <td style="text-align: right;">-</td> </tr> <tr> <td>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:</td> <td style="text-align: right;">16 Mbit/s</td> </tr> </table> <p><small>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</small></p>		Wohngebäude, 2023 bewohnt:	21	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	1	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	4	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	-	mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	16 Mbit/s
Einwohner 2023 (HW/EW):	49																				
Entwicklung 2012 bis 2023:	-2																				
mittleres Alter:	47,9																				
Billetter-Maß:	-1,44																				
Wohngebäude, 2023 bewohnt:	21																				
Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	1																				
2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	4																				
Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	-																				
mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	16 Mbit/s																				

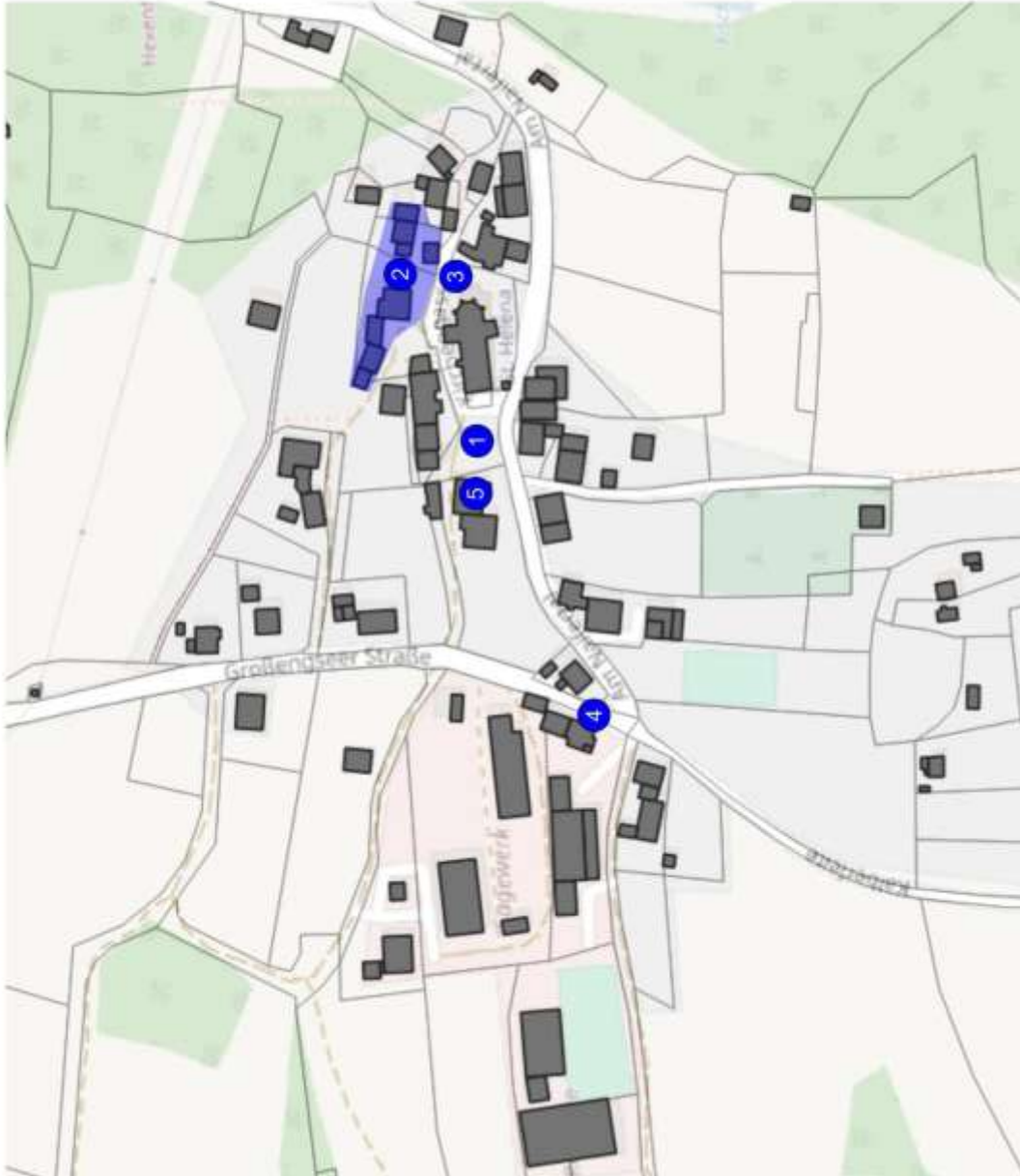
Innenentwicklungspotenziale



-  Gebäude
-  Grundstück



Sankt Helena



Projekte auf Ortsteilebene

Ortsbild / Infrastruktur

- Sa1 Gestaltung Kirchplatz
- Aufenthaltsqualität schaffen
 - Begrünung / Oberflächengestaltung
 - Ordnung / Rücknahme ruhender Verkehr
 - Sitzgelegenheit

- Sa2 Leerstände oberhalb Kirchengasse - Kontaktaufnahme Eigentümer

- Sa3 Laterne hinter Kirche ersetzen (Optik)

- Sa4 Wasser

- teilweise Probleme mit Oberflächenabfluss (z.B. Friedhofstr.) (erledigt)

- marode Rinnsteine erneuern

- Großengseer Str. - Rinnstein auf falscher Seite

- marodes Überfluterbecken (Wasserrecht bis 2026)

- Sa5 Gaststätte nicht mehr regelmäßig geöffnet - Alternativen prüfen

Sa1 Gestaltung Kirchplatz

Projektbeschreibung

Der Kirchplatz stellt den Dorfmittelpunkt von St. Helena dar und ist derzeit von der nahezu vollständigen Nutzung als Parkplatz und einem sehr hohen Versiegelungsgrad geprägt. Die Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität ist gering. Es wird empfohlen, im Rahmen einer Platzgestaltung einen Treffpunkt (Sitzgelegenheiten) mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Grundsätzlich sollte eine Rücknahme und Ordnung des ruhenden Verkehrs in der Dorfmitte erfolgen, in Zusammenhang mit einer Oberflächengestaltung und teilweisen Entsiegelung bzw. Begrünung des öffentlichen Raumes.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Gemeinde / ALE



Sa2 Leerstände oberhalb Kirchengasse

Projektbeschreibung

Oberhalb der Kirchengasse stehen seit längerem mehrere Wohn- und Nebengebäude leer, die auch das Ortsbild negativ beeinflussen. Handlungsbereitschaft bzw. Möglichkeiten zur Reaktivierung bzw. Nachnutzung dieser Innenentwicklungspotenziale sollten im Kontakt mit den Eigentümern geprüft werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	gering
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Eigentümer



Sa3 Laterne hinter Kirche ersetzen									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Straßenlaterne hinter der Kirche wird von den Anwohnern als optisch wenig ansprechend empfunden (direkt in der Sichtachse zur Kirche). Es wird eine neue Laterne mit gefälligerer bzw. vor dem Hintergrund der Kirche passenderer Gestaltung gewünscht.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde								

Sa4 Wasserrückhalt									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Bei Starkregen kommt es innerhalb des Ortsteils teilweise zu Problemen beim Oberflächenabfluss. In der Friedhofsstraße wurde dies während der GEK-Erstellung bereits behoben. Teilweise sind die Rinnsteine an den Straßen sanierungsbedürftig. Das Überfluterbecken unterhalb der Ortschaft ist ebenfalls sanierungsbedürftig (Wasserrecht besteht aktuell bis 2026).</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde								

Sa5 Gaststätte – Alternativen prüfen

Projektbeschreibung

Die Gaststätte in der Ortsmitte ist nicht mehr regelmäßig geöffnet. Um einen Treffpunkt für die örtliche Bevölkerung aufrechtzuerhalten und auch das gastronomische Angebot in der Gemeinde zu erhalten, sollten mit dem Eigentümer Möglichkeiten für den Fortbestand der Gaststätte erörtert werden. Im Falle einer kommenden Schließung sollten langfristige Alternativen für die Dorfgemeinschaft geprüft werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	gering
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Eigentümer / Pächter



4.7. Simmelsdorf (mit Bühl)

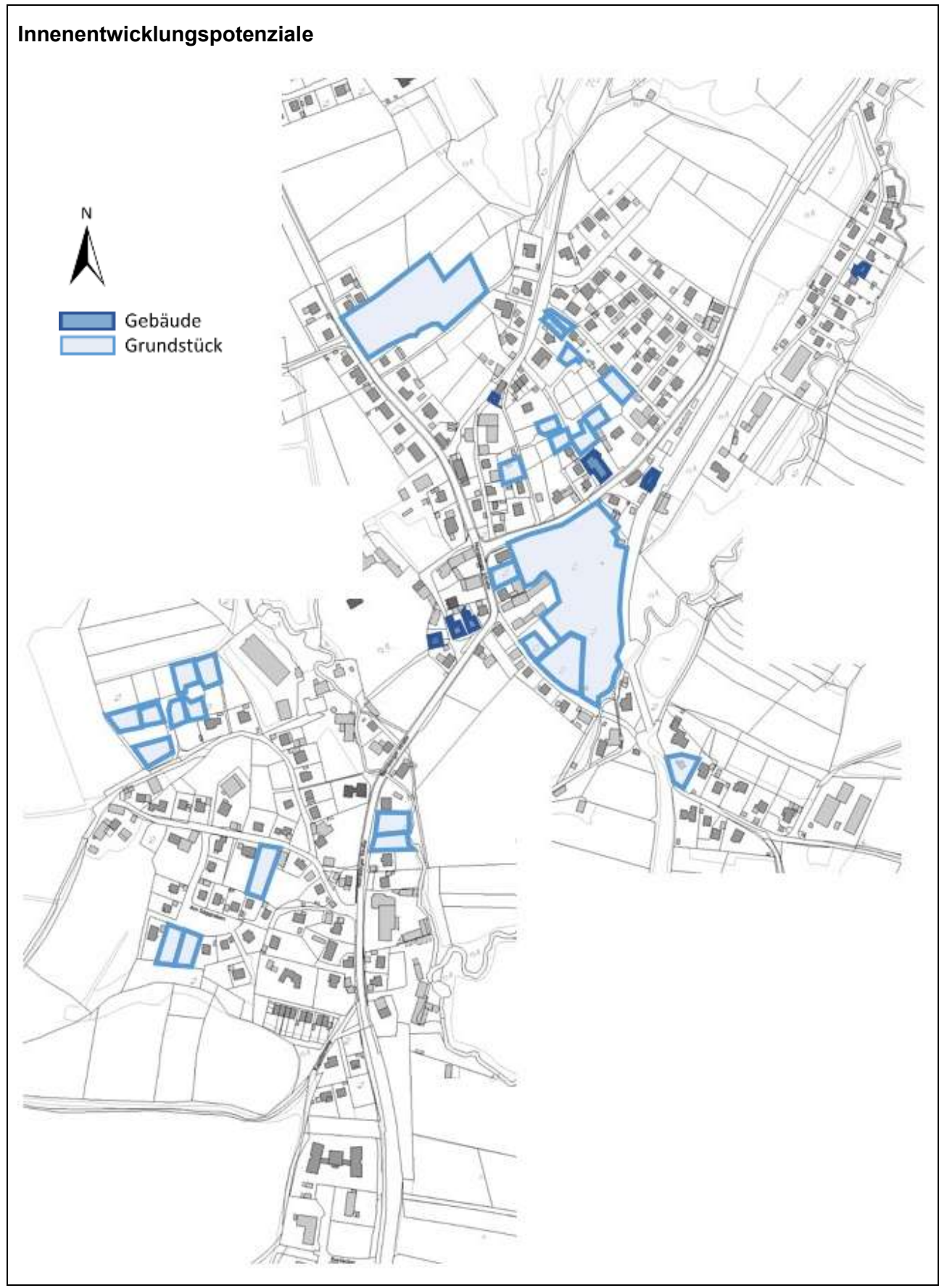
Handlungsbedarfe / Problemlagen

- Hauptort ohne ablesbare Ortsmitte
- Fehlen eines Ortszentrums mit Mittelpunktfunktion
- mangelnde Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- großmaßstäbliche, ortsbildprägende Brachfläche und Leerstände im direkten ortsräumlichen Zusammenhang – Albflor-Gelände, Gasthof Lang, Bahnhof
- hoher Bestand an Innenentwicklungspotenzialen (v.a. Baulücken, teilweise Leerstände in prominenter Ortslage)
- funktionale Defizite in den Bereichen:
Grundversorgung / Einzelhandel, Gastronomie, Seniorenangebote, Treffpunkte für alle Generationen, Kinderspielplätze, Angebote für Jugendliche, (Miet-)Wohnungsangebot
- Verkehrsbelastung / Fahrgeschwindigkeiten auf der Ortsdurchfahrt (Nürnberger Straße / Bahnhofstraße)
- innerörtliche Radverkehrsführung zeigt Verbesserungsbedarf

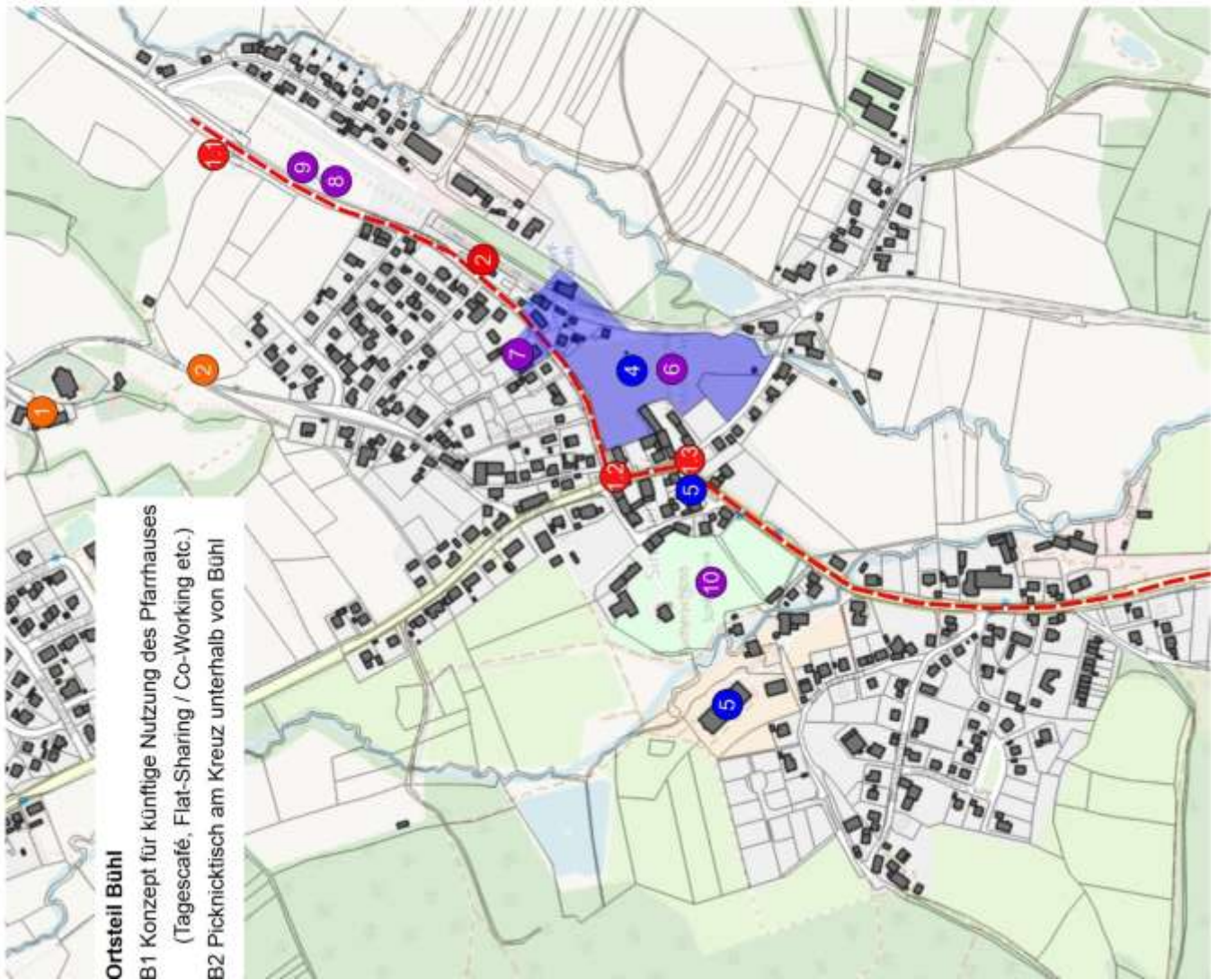
Ziele der Dorfentwicklung

- Schaffung einer multifunktionalen, vitalen Ortsmitte
- Ausbau des lokalen Versorgungsangebotes
- Aufwertung des Freizeitangebotes für den Ortsteil und die gesamte Gemeinde
- gestalterische Aufwertung des Ortsbildes, v.a. im öffentlichen Raum
- geordnete siedlungsstrukturelle Entwicklung mit vorrangiger Konzentration auf den Innenbereich / Förderung der Innenentwicklung
- Prüfung möglicher Wohnbauentwicklungen im Rahmen ortsräumlicher Planungen
- Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrten
- Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur
- Prüfung von Erweiterungsmöglichkeiten des Gewerbegebietes Bartäcker
- Bühl:
Entwicklung eines Konzeptes für die künftige Nutzung des Pfarrhauses





Simmelsdorf



Ortsteil Bühl
 B1 Konzept für künftige Nutzung des Pfarrhauses
 (Tagescafé, Flat-Sharing / Co-Working etc.)
 B2 Picknicktisch am Kreuz unterhalb von Bühl

Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

Si1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt

Si1.1 Verlauf Ortsdurchfahrt

- Prüfung baulicher Maßnahmen, v.a. an den Ortseingängen
- Geschwindigkeitskontrollen / Geschwindigkeitsanzeigen
- Prüfung Geschwindigkeitsbeschränkung (auch in Nebenstraßen)

Si1.2 Kreuzung Bahnhofstraße

- schlechte einsehbare Querung (Schulweg) / Gefahr für Fußgänger
- Verlagerung der Querungshilfe Richtung Osten

Si1.3 Prüfung Verkehrsspiegel „Postkurve“ (schwer einsehbar)

Si2 Bahnanbindung – Prüfung engerer Taktung

Si3 Prüfung Radwegführung innerorts

- Markierung Schutzstreifen auf Ortsdurchfahrten
- Alternativtrasse über Gutsweg bis Ortsausgang Richtung Hüttenbach
- Prüfung Trasse durch den Ort entlang Bahngleisen (Integration Si4)
- Absenkung Bordstein am süd. Ortseingang (läuft)

Ortsbild / Siedlungsentwicklung

Si4 Quartierskonzept „Lebendiges Zentrum“ (Albflur / Gasthof Lang / Bahnhof)

- Etablierung Ortsmitte - Schaffung eines Treffpunktes
- Schaffung von Grundversorgungsangeboten / Gastronomie

Si5 Behebung städtebaulicher Missstände

- z.B. Fachwerkhaus in der Ortsmitte / ehem. Reitstall

Soziales / Versorgung

Si6 Schaffung eines Spielplatzes - Standortprüfung (Priorität: i.Z.m. Si4)

Si7 Reaktivierung „Gasthof Lang“ - Machbarkeitsstudie / Nutzungskonzept

- Kindergarten / Hort (Klärung Ausbaubedarf)
- Dorfläden / Bäcker mit Café (Genossenschaftsmodell)
- Wohnen im Obergeschoss
- Senioren- / Jugendtreff / „Gemeindeaal“

Si8 Beachvolleyball-Platz - Standortprüfung (Umfeld Bikepark)

Si9 Attraktivierung / Erweiterung Bikepark

Si10 Sommerfest im Tucherpark - Möglichkeiten klären

Si1.1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt – Verlauf Ortsdurchfahrt

Projektbeschreibung

Die Ortsdurchfahrt Simmelsdorf (Nürnberger Straße / Bahnhofstraße) ist geprägt von erhöhten Fahrgeschwindigkeiten und einem hohen LKW-Anteil aufgrund der nördlich liegenden Steinbrüche. Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung, besonders an den Ortseingängen, sollten geprüft werden. Außerdem werden regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen und das Aufstellen mobiler Geschwindigkeitsanzeigen empfohlen. Langfristiges Ziel ist die Umsetzung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im gesamten Ortsbereich, auch in den Nebenstraßen.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	mittelfristig
Akteure	Gemeinde / StBA / Landkreis



Si1.2 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt – Kreuzung Bahnhofstraße

Projektbeschreibung

Im Kreuzungsbereich Hüttenbacher Straße / Bahnhofstraße ist die Fußgängerquerung für den von der Nürnberger Straße kommenden, nach rechts abbiegenden Kfz-Verkehr schlecht einsehbar. Die Querungshilfe liegt am Schulweg der Simmelsdorfer Schulkinder und stellt eine potenzielle Gefahrensituation für Fußgänger dar. Die Situation kann mit einer Verlegung der Querungshilfe nach Osten, weiter von der Kreuzung weg entschärft werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde / StBA / Landkreis



Si1.3 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt – Prüfung Verkehrsspiegel „Postkurve“

Projektbeschreibung

Auch die sog. Postkurve (Nürnberger Straße bei Einmündung Osternoher Weg) ist durch die innen eng anstehende Bebauung schlecht einsehbar. Hier kann durch die Anbringung eines Verkehrsspiegels Abhilfe geschaffen werden.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde



Si2 Bahnanbindung – Prüfung engerer Taktung

Projektbeschreibung

Die vorhandene Bahnanbindung stellt einen positiven Standortfaktor für den Wohnstandort Simmelsdorf dar. Es soll in Abstimmung mit der DB geprüft werden, ob eine engere Fahrtentaktung möglich ist.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	gering
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Gemeinde / DB



Si3 Prüfung Radwegeführung innerorts

Projektbeschreibung

Die innerörtliche Radwegeführung in Simmelsdorf sollte verbessert werden, um die Fahrradfreundlichkeit zu erhöhen bzw. den Radverkehr zu fördern. Ansatzpunkte dazu finden sich sowohl bei der Trassenführung als auch der Ausgestaltung der Radinfrastruktur:

Markierung von Schutzstreifen, v.a. auf den Haupt- / Ortsdurchfahrtsstraßen; Prüfung einer alternativen Trassenführung über den Gutsweg zum nördlichen Ortsausgang; Prüfung einer Trassenführung durch den Ortskern entlang der Bahngleise, in Zusammenhang mit der Entwicklung Albflorgelände / Bahnhof (Projekt Si4); Absenkung des Bordstein am südlichen Ortseingang (bereits in Umsetzung)

Die aufgezeigten Verbesserungsmöglichkeiten können exemplarisch für den Ortsteil Simmelsdorf gesehen werden und sind in verschiedenen Punkte übertragbar auf andere Ortsteile, z.B. Hüttenbach.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde / StBA / Landkreis



Si4 Quartierskonzept „Lebendiges Zentrum“

Projektbeschreibung

Simmelsdorf wird stark von einer großmaßstäblichen Gewerbebrache (ehemaliges Albflorgelände, ca. 19.000 m²) in zentraler Ortslage, im Standortverbund mit einem leerstehenden Gasthof sowie dem ungenutzten ehem. Bahnhofsgebäude geprägt. Das ehem. Albflorgelände ist derzeit bauleitplanerisch als allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen, stellt einen markanten städtebaulichen Missstand dar und befindet sich nicht im Gemeindeeigentum.

Der Hauptort verfügt über keine städtebaulich ablesbare Ortsmitte; ein Zentrum oder sozialer Ortsmittelpunkt existiert derzeit nicht. Neben der fehlenden Aufenthaltsqualität zeigen sich verschiedene funktionale Defizite in den Bereichen Grundversorgung / Einzelhandel, Gastronomie, Seniorenangebote, Treffpunkte für alle Generationen, Kinderspielflächen und Wohnungsangebot, die im Idealfall in einer funktionierenden Ortsmitte vorzufinden wären.

Ziel der kommunalen Entwicklung ist die Schaffung eines „Lebendigen Zentrums“ im beschriebenen Areal Albflor / Gasthof Lang / Bahnhof – sowohl für den Ortsteil als auch die gesamte Gemeinde. Der Standortverbund birgt dabei ausgeprägte Synergiepotenziale zur Behebung städtebaulicher sowie funktionaler Defizite. Eine solche Entwicklung würde neben der Nachnutzung des mit Abstand größten Innenentwicklungspotenzials zur Erreichung mehrerer kommunaler Entwicklungsziele beitragen, wie der Schaffung einer multifunktionalen und vitalen Ortsmitte, dem Ausbau des lokalen Versorgungsangebotes sowie der Aufwertung des Freizeitangebotes in Ortsteil und Gemeinde.



Es wird empfohlen, ein multifunktionales städtebauliches Quartierskonzept für den Gesamtumgriff (ehem. Albflorgelände, Gasthof Lang, Bahnhof) zu entwickeln. Dabei sollte, aufgrund der vorherrschenden Besitzverhältnisse (Albflor: Investoren / Gasthof Lang: Gemeinde / Bahnhof: Privat) und damit gegebenen Handlungsrestriktionen ein modularer Planungsansatz verfolgt werden, der die Gesamtentwicklung des Quartiers zum Ziel hat, jedoch die einzelnen Areale derart einbezieht, dass deren Entwicklung auch isoliert stattfinden kann. So kann eine weitgehende Unabhängigkeit der Planungen von derzeit nicht absehbaren Einzelentwicklungen gewährleistet werden.

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens zum GEK wurde das Projekt vielfach diskutiert und ein funktionaler Rahmen für die gewünschte Entwicklung aufgespannt. Folgende Funktionen sollten in ein Quartierskonzept „Lebendiges Zentrum“ einfließen:

- Dorfplatz / Treffpunkt für Alle
- Café / Gastronomie mit Außenfläche
- Lebensmittelangebot (Bäckerei / Dorfladen)
- Arztpraxis
- moderne Wohnangebote: Mietwohnungen / betreutes Wohnen / Mehrgenerationenwohnen
- Kindergarten / Hort
- Spielplatz

In der Zusammenschau des Planungsprozesses zum GEK stellt dieses Projekt eine Schlüsselmaßnahme mit höchster Bedeutung für die gesamtgemeindliche Entwicklung dar und sollte mit im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten mit Nachdruck verfolgt werden. Fehlentwicklungen „im Herzen des Hauptortes“ sind tunlichst zu vermeiden.

Fördermöglichkeiten seitens der Städtebauförderung der Regierung von Mittelfranken sollten, angesichts der Größe und städtebaulichen Tragweite des Projektes geklärt werden.


<p>Projektbewertung</p> <p>Projektstatus in Planung</p> <p>Bedeutung hoch</p> <p>Umsetzungszeitraum kurzfristig</p> <p>Akteure Gemeinde / ALE / StBauFg</p>			
--	--	---	--

Si5 Behebung städtebaulicher Missstände

Projektbeschreibung

Im Simmelsdorfer Ortskern gibt es im Umfeld des Tucherschlosses einige leerstehende historische Gebäude (z.B. ehem. Reitstall), die durch ihre prominente Lage das Ortsbild belasten und darüber hinaus wertvolle Potenziale zur Innenentwicklung darstellen. Zusammen mit den Eigentümern sollten (Förder-) Möglichkeiten zum Erhalt bzw. zur Reaktivierung der ortsbildprägenden Gebäude geklärt werden.

<p>Projektbewertung</p> <p>Projektstatus neu</p> <p>Bedeutung hoch</p> <p>Umsetzungszeitraum kurzfristig</p> <p>Akteure Eigentümer / Denkmalschutz / ggf. ALE</p>		
--	--	--

Si6 Schaffung eines Spielplatzes									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Im Beteiligungsverfahren wurde das Fehlen eines attraktiven öffentlichen Spielplatzes im Ort bemängelt. Es sollte eine kurzfristige Prüfung möglicher Standorte erfolgen. Langfristig ist die Integration eines zeitgemäßen Spielangebotes (z.B. Mehrgenerationen-Spielplatz) in die Entwicklung des Lebendigen Zentrums zu priorisieren (vgl. Projekt Si4).</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Gemeinde								

Si7 Reaktivierung „Gasthof Lang“ – Machbarkeitsstudie / Nutzungskonzept									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Der leerstehende Gasthof Lang in der Bahnhofstraße befindet sich in gemeindlichem Eigentum und stellt ein attraktives Entwicklungspotenzial im Sinne der funktionalen Aufwertung des der Gemeinde dar. Die Planungen zur Entwicklung des ehem. Gasthofes sind als integraler Bestandteil des Quartierskonzeptes „Lebendiges Zentrum“ zu sehen und sollten mit Blick auf den Gesamtkontext erfolgen.</p> <p>Durch das bestehende Gemeindeeigentum der Immobilie kann die Planung zur Reaktivierung z.B. in Form einer Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept vorgezogen erfolgen. Dahingehende Fördermöglichkeiten sind vorab mit dem ALE und ggf. der Regierung von Mittelfranken zu klären.</p> <p>Mögliche Funktionen für eine Nachnutzung, die im GEK-Prozess diskutiert wurden, wären: Kindergarten / Hort, Bäckerei mit Café / Dorfladen, Treffpunkt für Senioren und Jugendliche, Gemeindesaal, Wohnungen im Obergeschoss</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Planung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / ALE / ggf. StBauFg</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Planung	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Gemeinde / ALE / ggf. StBauFg	
Projektstatus	in Planung								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Gemeinde / ALE / ggf. StBauFg								

Si8 Beachvolleyball-Platz		
Projektbeschreibung		
<p>Von den Simmelsdorfer Jugendlichen wurde im Rahmen des Jugendworkshops die Anlage eines Beachvolleyball-Platzes, als attraktives Freizeitangebot und Treffpunkt im Sommer, angeregt. Im Sinne einer Bündelung der örtlichen Freizeiteinrichtungen böte sich als möglicher Standort das Umfeld des bestehenden Bikeparks an. Die Umsetzbarkeit sollte mit dem Eigentümer der Flächen geprüft werden.</p>		
Projektbewertung		
Projektstatus		neu
Bedeutung		mittel
Umsetzungszeitraum		mittelfristig
Akteure		Gemeinde

Si9 Attraktivierung / Erweiterung Bikepark		
Projektbeschreibung		
<p>Der Bikepark nahe des Bahnhofs ist ein Alleinstellungsmerkmal für Simmelsdorf. Um dieses Freizeitangebot auch langfristig attraktiv zu halten, sollten mit den Aktiven vor Ort, über die regelmäßigen Pflegearbeiten hinaus, Möglichkeiten zur Attraktivierung (und ggf. Erweiterung) des Angebotes eruiert werden.</p>		
Projektbewertung		
Projektstatus		Bestand
Bedeutung		gering
Umsetzungszeitraum		langfristig
Akteure		Gemeinde / Aktive

Si10 Sommerfest im Tucherpark									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Der Park um das Tucherschloss im historischen Ortskern von Simmelsdorf ist ein attraktives und gepflegtes gärtnerisches Kleinod inmitten des Ortes. Er befindet sich im Privatbesitz der Familie Tucher und ist nicht öffentlich zugänglich. Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses entstand die Idee eines öffentlichen Sommerfestes im Tucherpark. Dahingehende Bereitschaft bzw. Möglichkeiten zur Durchführung sollen mit der Familie Tucher geklärt werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Tucher / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Tucher / Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Tucher / Gemeinde								

B1 Konzept für künftige Nutzung des Pfarrhauses									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Das leerfallende Pfarrhaus in Bühl soll möglichst einer Nachnutzung zugeführt werden. Mögliche Aspekte in der Erstellung eines Nutzungskonzeptes könnten die Einrichtung eines Tagescafés oder auch moderne Ansätze wie Co-Working oder Flat-Sharing sein.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Kirche / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Kirche / Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Kirche / Gemeinde								

B2 Picknicktisch am Kreuz unterhalb Bühl



Projektbeschreibung

Die bestehende Sitzbank neben dem Kreuz unterhalb von Bühl liegt in unmittelbarer Nähe des hier verlaufenden Fränkischen Marienwegs und bietet eine schattige Rastmöglichkeit mit schöner Aussicht. Es wird angeregt, die bestehende Bank um einen Tisch zu ergänzen bzw. durch einen Picknicktisch zu ersetzen.

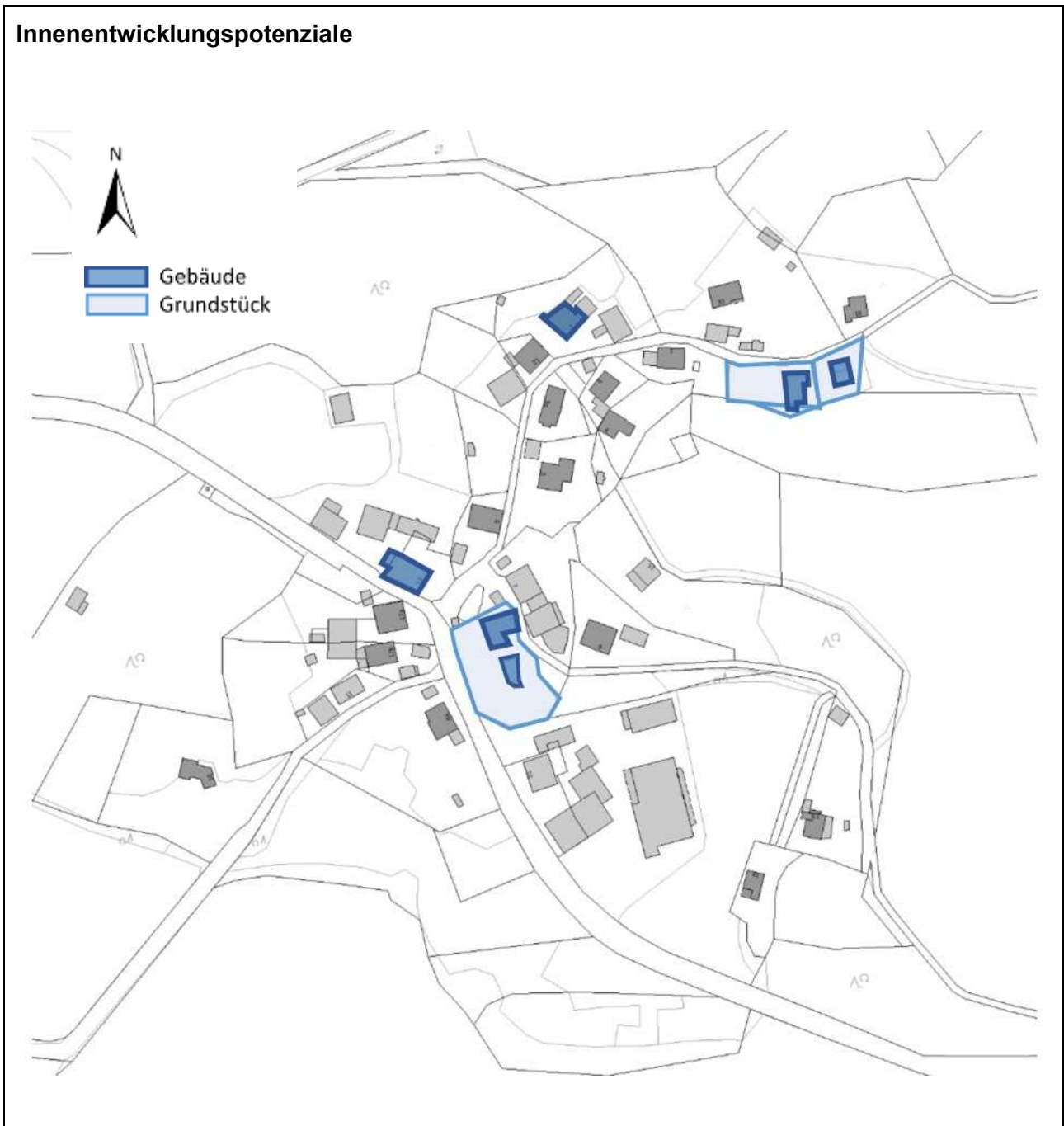
Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde

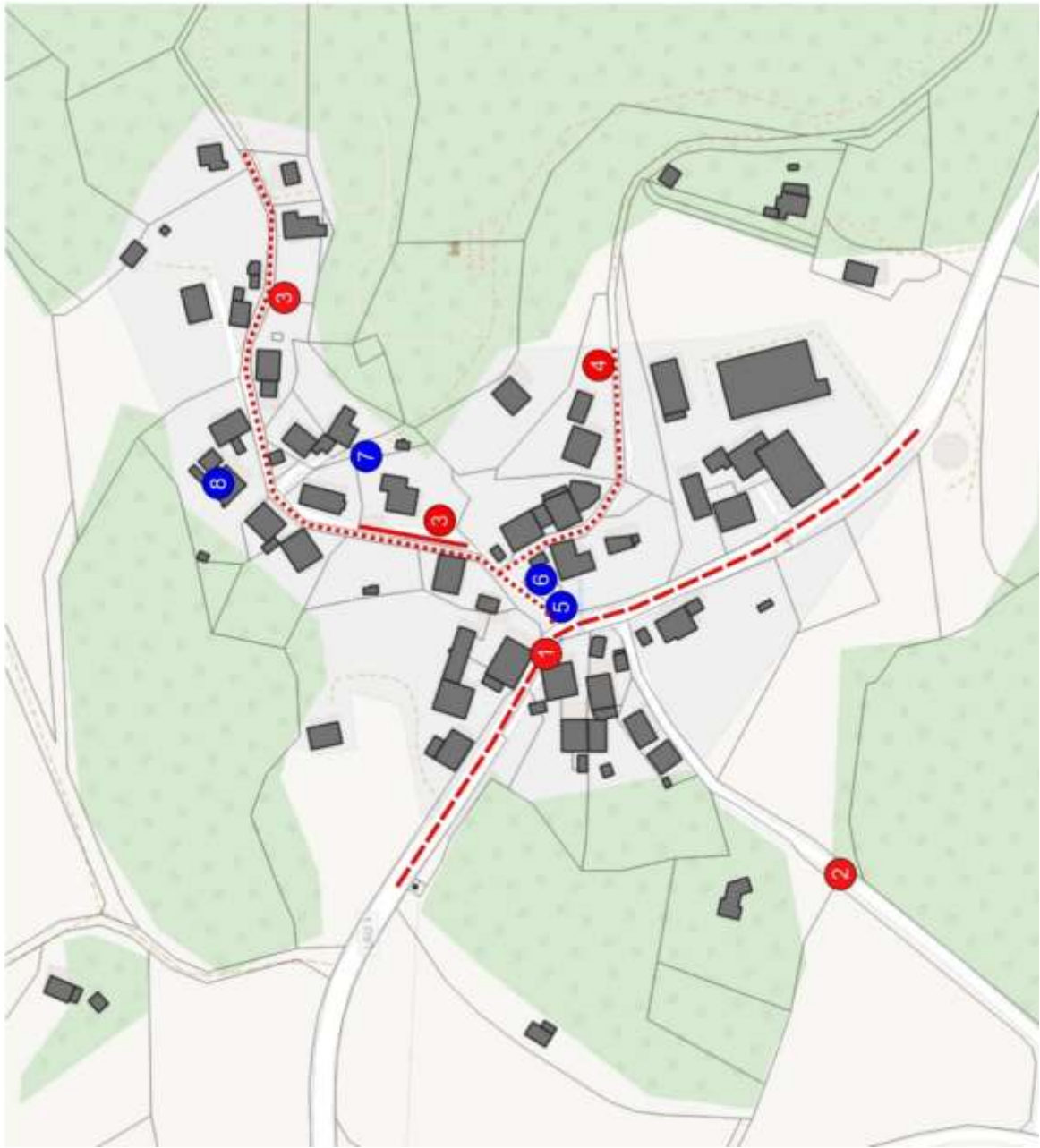


<p>4.8. Strahlenfels</p>			
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ hohe Fahrgeschwindigkeiten auf der Ortsdurchfahrt (LAU 1) ➤ teils schlechter Straßenzustand im Ortsbereich ➤ Dorfplatz mit Aufwertungs- / Gestaltungspotenzial ➤ Gefahrenpotenzial durch niedrige Freileitungen <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufwertung der Ortsmitte als sozialer Mittelpunkt des Dorfes ➤ Entschärfung der Ortsdurchfahrt ➤ Stabilisierung der Einwohnerentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prüfung Dorferneuerung: gestalterische / funktionale Aufwertung des Dorfplatzes 			
<p>Funktionen Wohnen, Landwirtschaft</p>			
<p>Demographie</p> <p>Einwohner 2023 (HW/EW): 51</p> <p>Entwicklung 2012 bis 2023: -1</p> <p>mittleres Alter: 46,9</p> <p>Billetter-Maß: -1,18</p>	<p>Wohnen</p> <p>Wohngebäude, 2022 bewohnt: 18</p> <p>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*: 2</p> <p>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen: 2</p> <p>leerstehende Hofstellen: 4 / 0,26 ha</p> <p>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche): -</p> <p>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.: 400 Mbit/s</p> <p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>		

Innenentwicklungspotenziale



Strahlenfels



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

- St1 Ortsdurchfahrt (Kreisstraße)
 - Prüfung Geschwindigkeitsbeschränkung
- St2 OV-Straße Strahlenfels-Großengsee (vgl. Prioritätenliste)
 - Prüfung Ausweichstelle(n)
 - Befestigung Seitenrinne

St3 Sanierung der Ortsstraße Rtg. Norden (vgl. Prioritätenliste)

- Stützmauer sanierungsbedürftig (privat) / Kontaktaufnahme Eigentümer

St4 Schotterstraße (HsNrn. 7-9)

- langfristige Regelung für Instandhaltung finden (Winterdienst, Feuerwehr- / Rettungszufahrt)

Ortsbild / Infrastruktur

St5 Milchhäusla / Bushaltestelle sanieren

- gestalterische Aufwertung
- Feuerwehrkasten erneuern

St6 Schaukel und Rutsche am Dorfplatz


- St7 Gefahrenpotenzial durch niedrige Freileitungen (Privatgrund) - Kontaktaufnahme Bayerwerk


St8 Leerstand HsNr. 2

- Erörterung von Nachnutzungsmöglichkeiten

St1 Ortsdurchfahrt									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Anwohner des Ortsteils beklagen überhöhte Durchfahrtsgeschwindigkeiten auf der engen und durch die anstehende Bebauung unübersichtlichen Ortsdurchfahrt (LAU 1). Durch die beidseitig der Kreisstraße liegende Bebauung im Ort können hier Gefahrensituationen, v.a. bei Querungen im Bereich der direkt in der Kurve liegenden Ortsmitte entstehen. Mit dem zuständigen Kreisbauamt sollen Möglichkeiten zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / Landkreis</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde / Landkreis	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde / Landkreis								

St2 OV-Straße Strahlenfels-Großengsee									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Ortsverbindungsstraße zwischen Strahlenfels und Großengsee ist schmal und im Begegnungsfall aufgrund nur weniger Ausweichstellen und unbefestigter Bankette problematisch. Zusätzliche Ausweichstellen und die Befestigung der Seitenrinnen sollten langfristig entsprechend der gemeindlichen Prioritätenliste für den Straßenunterhalt geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde								

St3 Sanierung der Ortsstraße Richtung Norden									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Ortsstraße Richtung Norden weist Sanierungsbedarf auf. Vor allem die Betonstützmauer im Bereich des Anwesens HsNr. 5 neigt sich in Richtung Straße und müsste saniert werden. Die Mauer ist in Privateigentum.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde								


St4 Schotterstraße (HsNrn. 7-9)									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Zufahrtsstraße zu den Hausnummern 7 bis 9 ist nicht asphaltiert, was bei Regen zur Ausschwemmung des Schotters auf die unterhalb liegende Ortsstraße sowie zu weiteren möglichen Einschränkungen, z.B. für Winterdienst, Feuerwehr- und Rettungszufahrt führen kann. Es sollte mit den Anliegern eine langfristige Vereinbarung für die Instandhaltung des Weges getroffen werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / Anwohner</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde / Anwohner	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde / Anwohner								

St5 Milchhäusla / Bushaltestelle sanieren									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Das ehemalige „Milchhäusla“ an der Bushaltestelle in der Ortsmitte ist sanierungsbedürftig. Neben einer gestalterischen Aufwertung soll auch der daran befestigte Feuerwehrrkasten erneuert werden. In diesem Zuge sollte auch die Herstellung eines Unterstandes für die Bushaltestelle geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Dorfgemeinschaft / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Dorfgemeinschaft / Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Dorfgemeinschaft / Gemeinde								

St6 Schaukel und Rutsche am Dorfplatz									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Um die als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft genutzte Rasenfläche in der Dorfmitte auch für Kinder attraktiver zu gestalten, wurde das Aufstellen einer Schaukel und Rutsche angeregt.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Dorfgemeinschaft / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Dorfgemeinschaft / Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Dorfgemeinschaft / Gemeinde								

St7 Gefahrenpotenzial durch niedrige Freileitungen									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Im Bereich der HsNrn. 3 bis 5 hängen die Freileitungen sehr niedrig und stellen ein Gefahrenpotenzial, z.B. bei anfallenden Bauarbeiten dar. Es sollten mit dem Bayernwerk Kontakt aufgenommen werden, um Möglichkeiten zur Behebung dieser Situation zu klären.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Bayernwerk / Anwohner</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Bayernwerk / Anwohner	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Bayernwerk / Anwohner								

St8 Leerstand HsNr. 2									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Das Anwesen HsNr. 2 stellt einen relativ großformatigen Leerstand mit Innenentwicklungspotenzial dar. Es sollte die Bereitschaft des Eigentümers sowie ggf. Nachnutzungsmöglichkeiten erörtert werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Eigentümer</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Eigentümer	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Eigentümer								

4.9. Unterwindsberg				
Handlungsbedarfe / Problemlagen <ul style="list-style-type: none"> ➤ unübersichtliche Verkehrssituation an der Abzweigung Am Pilzanger ➤ kein Spielplatz im Ort vorhanden ➤ wenig Sitzbänke an den Fuß- / Spazierwegen Ziele der Dorfentwicklung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Steigerung der Aufenthalts- und Freizeitqualität im öffentlichen Raum ➤ Prüfung möglicher Wohnbauentwicklungen im Rahmen ortsräumlicher Planungen Instrumente der Ländlichen Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> ➤ derzeit kein konkreter Ansatz 				
Funktionen Wohnen, Landwirtschaft				
Demographie	Wohnen			
Einwohner 2023 (HW/EW):	326	Wohngebäude, 2023 bewohnt:	114	
Entwicklung 2012 bis 2023:	+126	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	8	
mittleres Alter:	41,9	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	2	
Billetter-Maß:	-0,58	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	4 / 0,34 ha	
		mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	16 Mbit/s	
		* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind		

Innenentwicklungspotenziale



Unterwindsberg



Projekte auf Ortsteilebene


Verkehr / Mobilität

- Un1 Abzweigung Am Pilzanger (Fußballplatz)
- Prüfung Geschwindigkeitsbegrenzung / Querungshilfe einrichten
- schlecht einsehbar / ungünstige Querung

Soziales / Versorgung



- Un2 Neubau Spielplatz
- Standortklärung
- ggf. Mehrgenerationen-Spielplatz
- Treffpunkt-Funktion
- Un3 Sitzgruppe an Fußweg Richtung Hüttenbach zu Treffpunkt ausbauen (Umfeldgestaltung)
- Un4 zusätzliche Sitzbänke am Schotterweg Unterw.-Hüttenbach (Aussicht)

Un1 Abzweigung Am Pilzanger									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Einmündungssituation Am Pilzanger (Sportgelände der SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf) / St.-Martin-Straße ist durch den kurvigen Straßenverlauf relativ schlecht einsehbar. Aufgrund der Lage außerhalb der geschlossenen Ortschaft herrschen zudem hier bereits höhere Fahrgeschwindigkeiten. Eine potenzielle Gefahrenquelle für Fußgänger und Radfahrer stellt die Querung der Straße auf den gegenüberliegenden Fußweg bzw. mit einigen Metern Versatz den Radweg dar. Um dieses Gefahrenpotenzial zu entschärfen, können die Installation einer Querungshilfe sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Abzweigung geprüft werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Gemeinde								

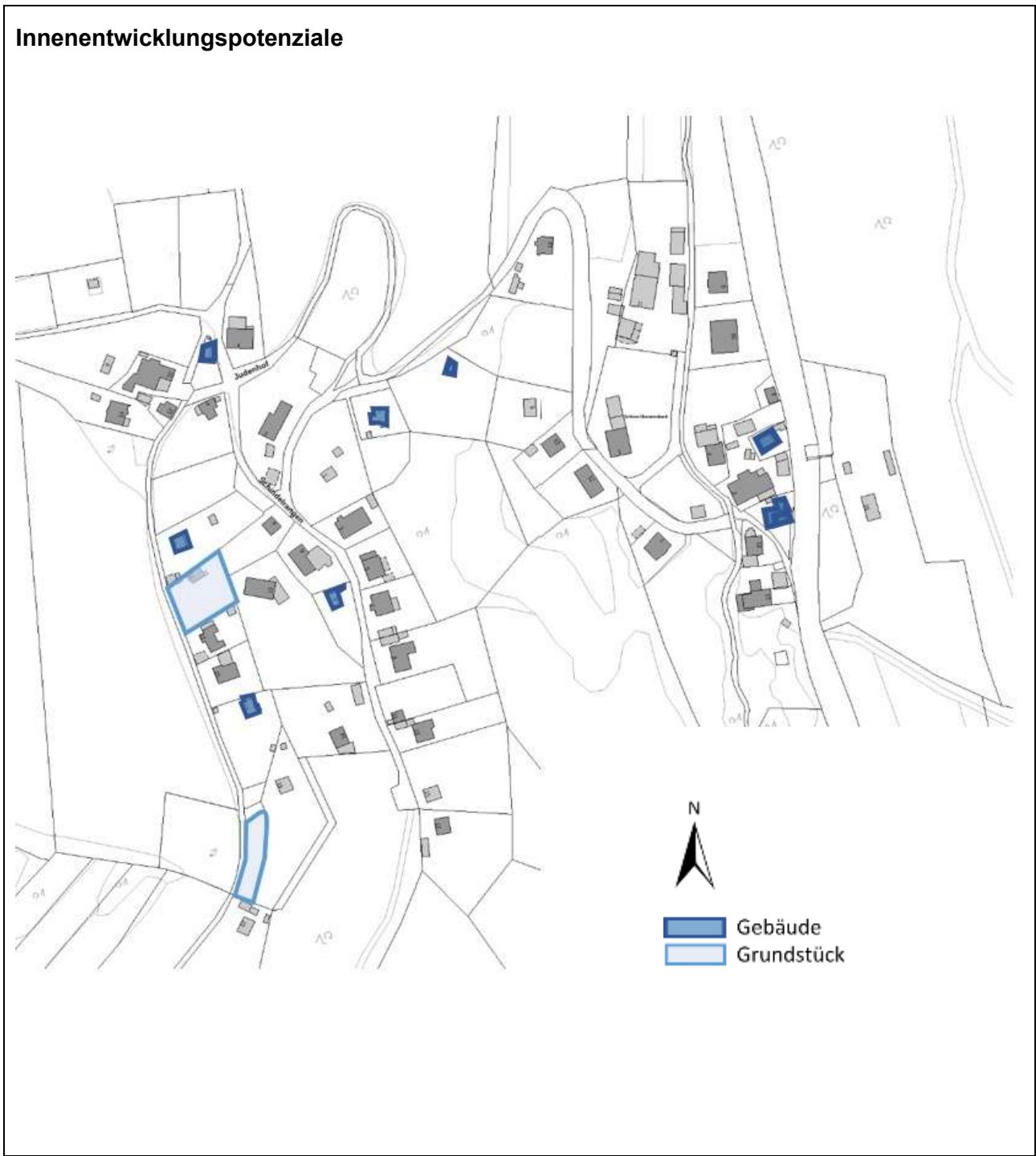
Un2 Neubau Spielplatz									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Im Ortsteil Unterwindsberg existiert aktuell kein Spielplatz. Um einen Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen der Ortschaft, und auch deren Eltern, zu schaffen, soll ein neuer Spielplatz gebaut werden. Zu klären ist dabei der Standort des Spielplatzes sowie dessen thematische Ausrichtung, z.B. als Mehrgenerationen-Spielplatz.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde								

Un3 Sitzgruppe an Fußweg Richtung Hüttenbach zu Treffpunkt ausbauen	
Projektbeschreibung	
<p>Am Rand der Streuobstwiese am Radweg zwischen Unterwindsberg und Hüttenbach existiert bereits eine Sitzgruppe mit zwei Bänken und Tisch. Der Standplatz ist hängig, unbefestigt, macht einen eher weniger gepflegten Eindruck und bietet keinen Schatten. Da im Ortsteil ein öffentlicher Treffpunkt im Freien fehlt, könnte die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, hier mit einer kleinen Baumaßnahme einen Treffpunkt auszugestalten – der sich allerdings außerhalb der bebauten Ortslage befindet.</p>	
Projektbewertung	
Projektstatus	neu
Bedeutung	gering
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Gemeinde
	

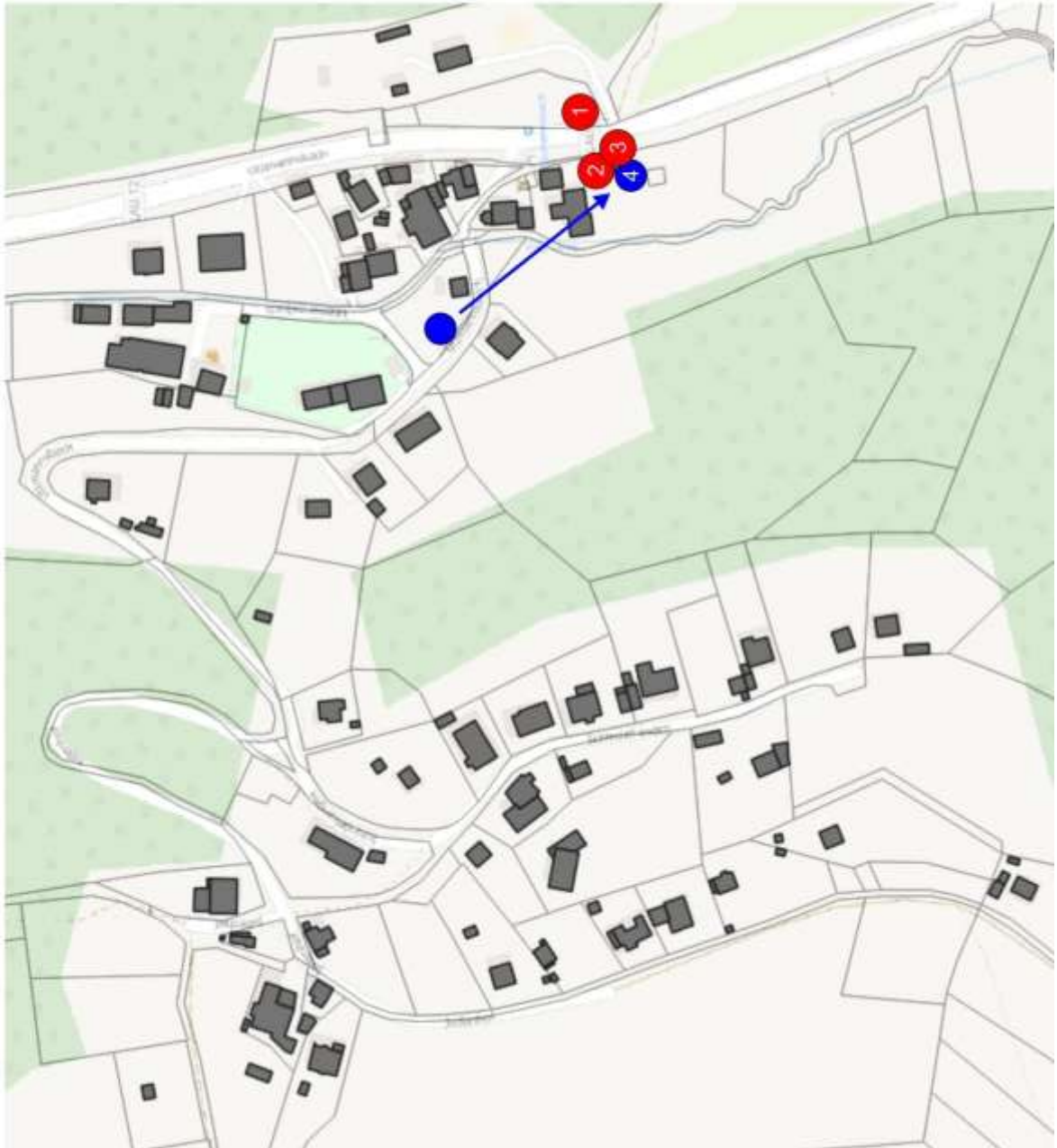
Un4 zusätzliche Sitzbänke am Schotterweg Unterwindsberg-Hüttenbach	
Projektbeschreibung	
<p>Der am Hang gelegenen Schotterweg zwischen Unterwindsberg und Hüttenbach bietet einen schönen Blick über das Tal und in Richtung Buchberg. Es wurde angeregt, hier zusätzliche Sitzbänke für Spaziergänger aufzustellen.</p>	
Projektbewertung	
Projektstatus	neu
Bedeutung	hoch
Umsetzungszeitraum	kurzfristig
Akteure	Gemeinde / ggf. Verschönerungsverein
	

4.10. Utzmannsbach, Schindelrangen, Judenhof		
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ relativ hoher Anteil leerstehender Wohngebäude ➤ ungünstige Ein- / Ausstiegssituation an der Bushaltestelle <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sicherung des gastronomischen Angebotes ➤ Stabilisierung der Einwohnerentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ derzeit kein konkreter Ansatz 		
<p>Funktionen Wohnen, Gastronomie</p>		
<p>Demographie</p> <p>Einwohner 2023 (HW/EW): 69</p> <p>Entwicklung 2012 bis 2023: -3</p> <p>mittleres Alter: 54,3</p> <p>Billetter-Maß: -2,93</p>	<p>Wohnen</p> <p>Wohngebäude, 2023 bewohnt: 31</p> <p>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*: 6</p> <p>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen: 8</p> <p>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche): 3 / 0,07 ha</p> <p>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.: 50 Mbit/s</p> <p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>	

Innenentwicklungspotenziale



Utzmannsbach / Schindelrangen / Judenhof



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

- Us1 Bushaltestelle Richtung Norden anlegen (läuft)
- Us2 Bank in Buswartehäuschen aufstellen (erledigt)
- Us3 Mitfahrbank einrichten
(Kombination mit Buswartehäuschen)

Ortsbild / Infrastruktur



- Us4 gemeindliche Anschlagtafel - Standort zu
Bushäuschen verlagern (bessere Erreichbarkeit)

Us1 Bushaltestelle Richtung Norden anlegen	
Projektbeschreibung Die vorhandene Bushaltestelle mit Wartehäuschen liegt dem Ort zugewandt auf der westlichen Straßenseite. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist keine befestigte Bushaltestelle bzw. keine Haltebucht vorhanden, weshalb die Schulkinder über den Seitenstreifen ein- und aussteigen müssen. Die Anlage einer Bushaltestelle in Fahrtrichtung Norden wurde im laufenden GEK-Prozess bereits angegangen.	
Projektbewertung Projektstatus in Umsetzung Bedeutung hoch Umsetzungszeitraum laufend Akteure Gemeinde	

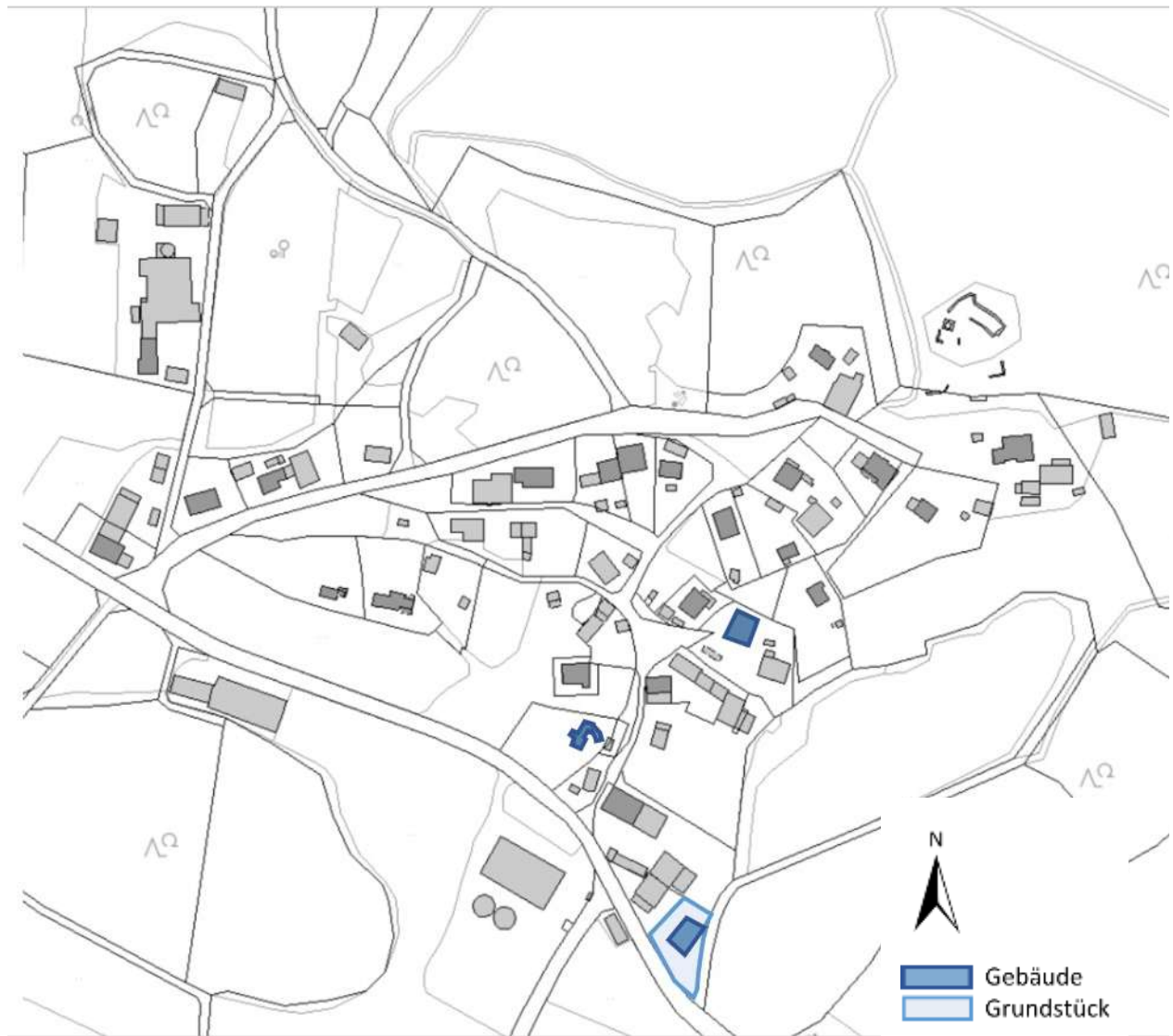
Us2 Bank in Buswartehäuschen	
Projektbeschreibung Im bestehenden Buswartehäuschen gab es bisher keine Sitzgelegenheit. Es wurde bereits eine Bank aufgestellt.	
Projektbewertung Projektstatus umgesetzt Bedeutung - Umsetzungszeitraum - Akteure Gemeinde	

Us3 Mitfahrbank einrichten	
Projektbeschreibung Es wurde angeregt, an die Bushaltestelle auch als Mitfahrbank zu nutzen. Dafür müssten die entsprechenden Schilder angebracht werden, um diese für den vorbeifahrenden Autoverkehr kenntlich zu machen.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Gemeinde / ggf. Landkreis	

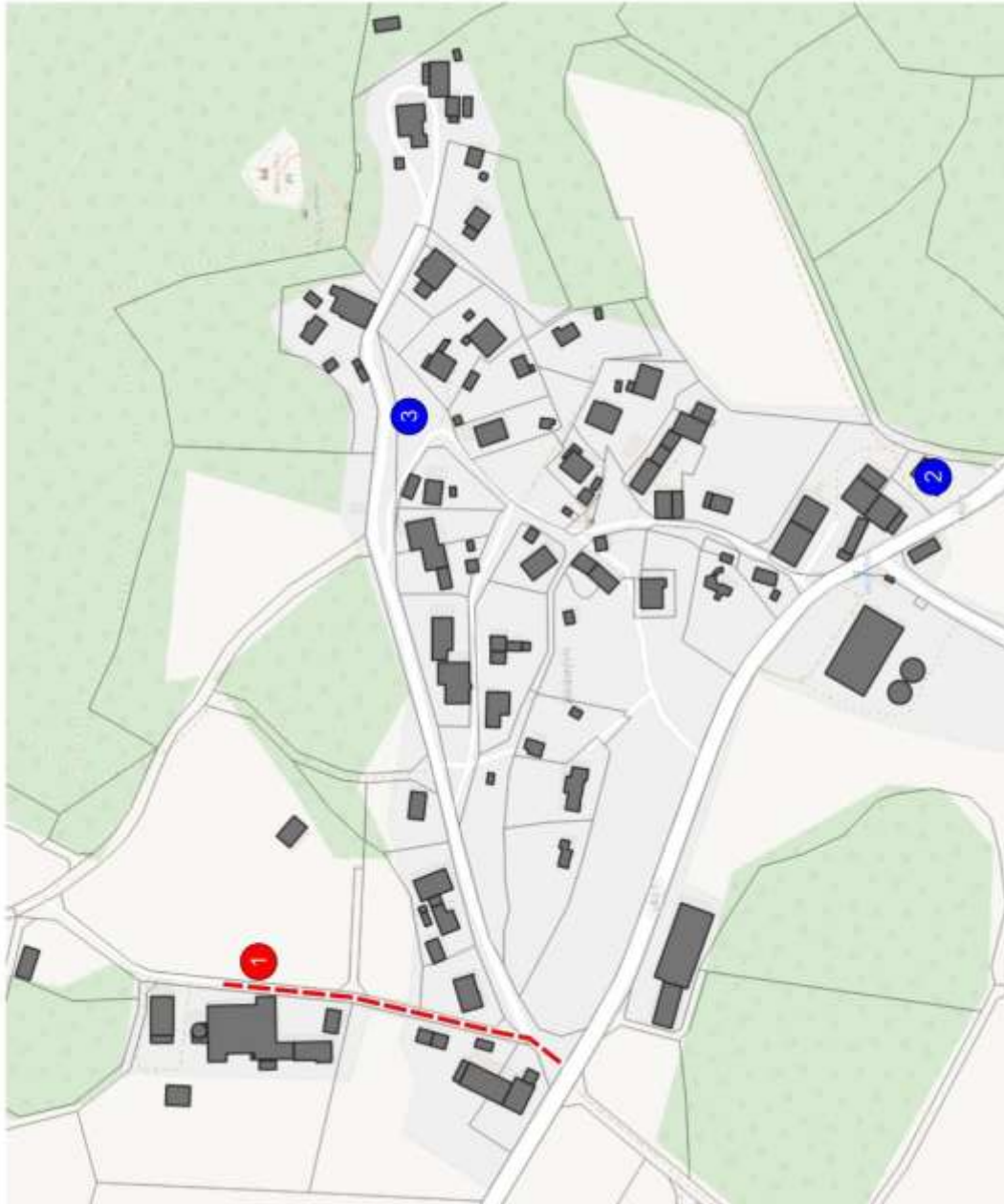
Us4 gemeindliche Anschlagtafel verlagern	
Projektbeschreibung Der derzeitige Standort der gemeindlichen Anschlagtafel wird von der Ortsbevölkerung als ungünstig beschrieben. Zur besseren Erreichbarkeit sollte diese zum Buswartehäuschen versetzt werden.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung mittel Umsetzungszeitraum mittelfristig Akteure Gemeinde	

<p>4.11. Wildenfels</p>																															
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ortsbildprägende Bauruine am östlichen Ortseingang ➤ Wanderweg zur Ruine Wildenfels bietet keine Rastmöglichkeit im Ortsbereich <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stabilisierung der Einwohnerentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ derzeit kein konkreter Ansatz 																															
<p>Funktionen Wohnen, Landwirtschaft</p>		<table border="1"> <tr> <td colspan="2" data-bbox="161 1559 703 1592">Demographie</td> <td colspan="2" data-bbox="703 1559 1511 1592">Wohnen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="161 1608 703 1641">Einwohner 2023 (HW/EW):</td> <td data-bbox="703 1608 783 1641">44</td> <td data-bbox="703 1608 1342 1641">Wohngebäude, 2023 bewohnt:</td> <td data-bbox="1342 1608 1511 1641">18</td> </tr> <tr> <td data-bbox="161 1653 703 1686">Entwicklung 2012 bis 2023:</td> <td data-bbox="703 1653 783 1686">-4</td> <td data-bbox="703 1653 1342 1686">Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:</td> <td data-bbox="1342 1653 1511 1686">6</td> </tr> <tr> <td data-bbox="161 1697 703 1731">mittleres Alter:</td> <td data-bbox="703 1697 783 1731">60,0</td> <td data-bbox="703 1697 1342 1731">2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:</td> <td data-bbox="1342 1697 1511 1731">1</td> </tr> <tr> <td data-bbox="161 1742 703 1776">Billetter-Maß:</td> <td data-bbox="703 1742 783 1776">-2,45</td> <td data-bbox="703 1742 1342 1776">Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):</td> <td data-bbox="1342 1742 1511 1776">2 / 0,03 ha</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td data-bbox="703 1787 1342 1821">mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:</td> <td data-bbox="1342 1787 1511 1821">16 Mbit/s</td> </tr> <tr> <td colspan="4" data-bbox="703 1843 1511 1877">* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</td> </tr> </table>		Demographie		Wohnen		Einwohner 2023 (HW/EW):	44	Wohngebäude, 2023 bewohnt:	18	Entwicklung 2012 bis 2023:	-4	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	6	mittleres Alter:	60,0	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	1	Billetter-Maß:	-2,45	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	2 / 0,03 ha			mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	16 Mbit/s	* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind			
Demographie		Wohnen																													
Einwohner 2023 (HW/EW):	44	Wohngebäude, 2023 bewohnt:	18																												
Entwicklung 2012 bis 2023:	-4	Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*:	6																												
mittleres Alter:	60,0	2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen:	1																												
Billetter-Maß:	-2,45	Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche):	2 / 0,03 ha																												
		mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.:	16 Mbit/s																												
* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind																															

Innenentwicklungspotenziale



Wildenfels



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

Wf1 Sanierung der Zufahrtsstraße zu HsNr. 10
(vgl. Prioritätenliste)

Ortsbild / Infrastruktur



Wf2 Beseitigung der Bauruine am östl. Ortseingang –
Gebäude aus Denkmalliste herausgenommen
Wf3 Rastplatz

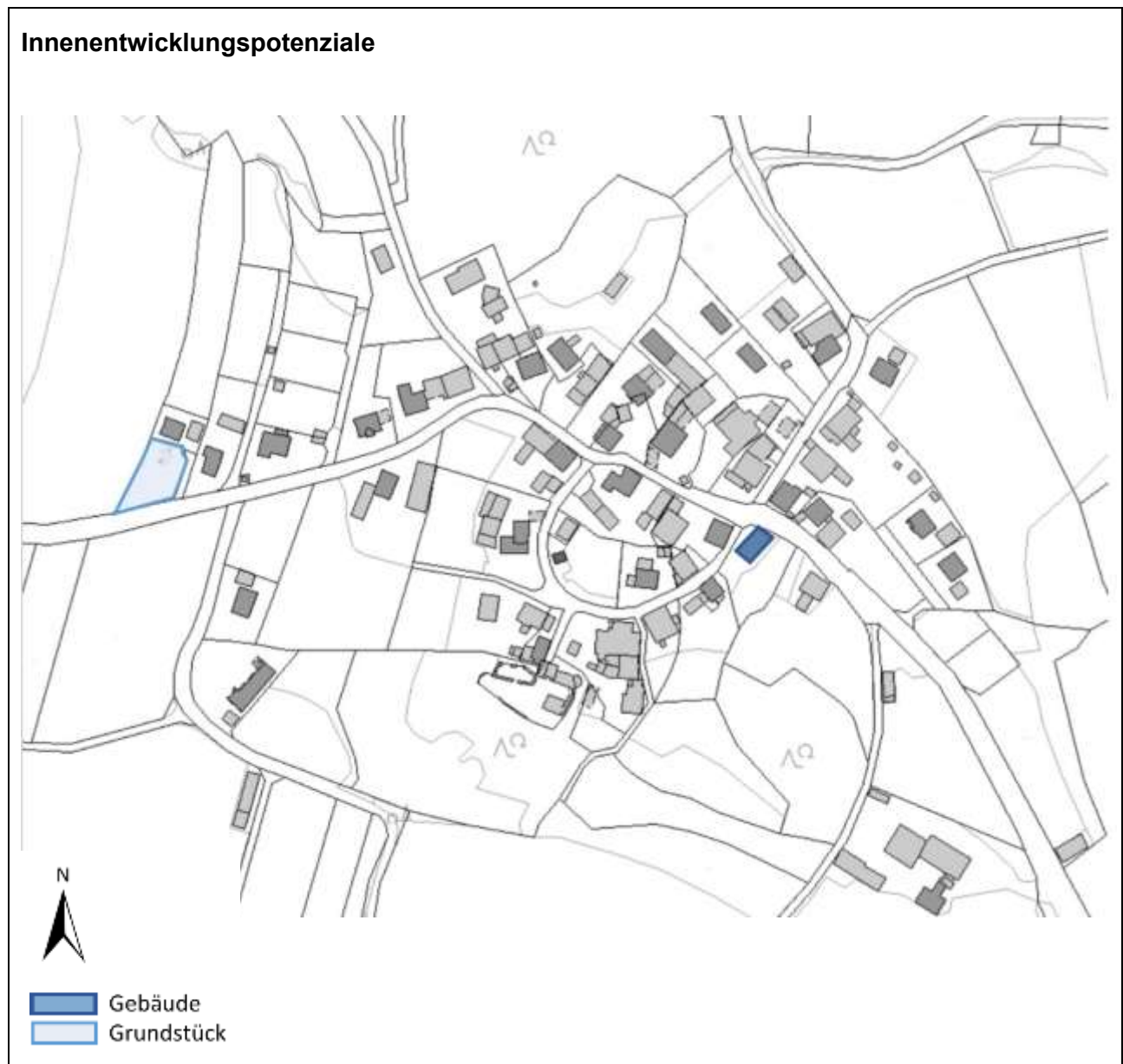
- Schaffung einer kleinen Sitzgelegenheit im Schatten
- Standortklärung (entlang Wanderweg zur Burgruine)

Wf1 Sanierung Zufahrtsstraße zu HsNr. 10									
<p>Projektbeschreibung Der asphaltierte Abschnitt der Zufahrtsstraße zur Hausnummer 10 am westlichen Ortsrand ist in schlechtem Zustand. Vom Anlieger wird eine Erneuerung gewünscht. Es handelt sich um eine reine Erschließungsstraße des landwirtschaftlichen Anwesens.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Anlieger / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Anlieger / Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Anlieger / Gemeinde								

Wf2 Beseitigung der Bauruine am östl. Ortseingang									
<p>Projektbeschreibung Am östlichen Ortseingang liegt eine nahezu eingestürzte Bauruine, die das Ortsbild negativ beeinträchtigt. Das Gebäude war bisher als Denkmal gelistet, weshalb die Beseitigung zuvor nicht umsetzbar war. Nach erneutem Kontakt mit der Denkmalschutzbehörde, wurde es aus der Denkmalliste gestrichen, was einen Abbruch der Bauruine nun ermöglicht.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>in Planung</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>gering</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>langfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Eigentümer / Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	in Planung	Bedeutung	gering	Umsetzungszeitraum	langfristig	Akteure	Eigentümer / Gemeinde	
Projektstatus	in Planung								
Bedeutung	gering								
Umsetzungszeitraum	langfristig								
Akteure	Eigentümer / Gemeinde								

Wf3 Rastplatz									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Quer durch den Ort, zur Ruine Wildenfels verlaufen mehrere Wanderwege, unter anderem eine Variante des Jakobsweges. Aktuell besteht keine Sitzgelegenheit bzw. kein Rastplatz für Wanderer im Ortsbereich von Wildenfels. Es wurde angeregt, entlang des Wanderweges zur Burgruine einen Standort zu finden, um einen kleinen, schattigen Rastplatz einzurichten, der von Wanderern und auch der örtlichen Bevölkerung genutzt werden kann.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde								

4.12. Winterstein			
<p>Handlungsbedarfe / Problemlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ortsdurchfahrt (LAU 3) teils problematisch durch Engstellen, Steigungen, schwer einsehbare Kurven / Einmündungen ➤ Ortsmitte (Gemeinschaftshaus / Bolzplatz) mit funktionalem und gestalterischem Verbesserungspotenzial <p>Ziele der Dorfentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Steigerung der Aufenthalts- und Freizeitqualität in der Ortsmitte ➤ Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsabwicklung entlang der Ortsdurchfahrt ➤ endogene Siedlungsentwicklung - Priorität Innenentwicklung <p>Instrumente der Ländlichen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ derzeit kein konkreter Ansatz 			
<p>Funktionen</p> <p>Wohnen, Landwirtschaft</p>			
<p>Demographie</p> <p>Einwohner 2023 (HW/EW): 110</p> <p>Entwicklung 2012 bis 2023: +4</p> <p>mittleres Alter: 44,4</p> <p>Billeteil-Maß: -0,77</p>	<p>Wohnen</p> <p>Wohngebäude, 2023 bewohnt: 30</p> <p>Wohngebäude / Wohnungen mit Leerstandsrisiko*: 3</p> <p>2023 leerstehende Wohngebäude / Wohnungen: 1</p> <p>Baulücken / Brache (Anzahl / Fläche): 1 / 0,07 ha</p> <p>mind. Breitbandversorgung für 90% d. Bev.: 16 Mbit/s</p> <p>* Ein- / Mehrpersonenhaushalte, deren Bewohner alle 70 Jahre oder älter sind</p>		



Winterstein



Projekte auf Ortsteilebene

Verkehr / Mobilität

Ws1 Ortsdurchfahrt

- steil, eng, schwer einsehbar (Hecken)
- teils problematisch im LKW-Begegnungsfall
- Möglichkeiten zur Aufweitung der Einmündungen prüfen
- Hinweisschilder „enge kurvenreiche Ortsdurchfahrt“ wieder anbringen

Ws2 Verkehrsspiegel an schwer einsehbaren

Abzweigungen anbringen

Ws3 Bushaltestelle

- gestrichelte Linie von Abzweigung zur Mitfahrbank durchziehen (in Bearbeitung)

Ortsbild / Infrastruktur

Ws4 ortsbildprägender Leerstand (Privatbesitz)

Ws5 Containerstellplatz befestigen

Ws6 Straße Rtg. Göring

- Rinnsteine pflegen (Gemeinde Material / Dorfgemeinschaft Arbeitsleistung)

Soziales / Versorgung

Ws7 Spiel- / Bolzplatz mit Sitzgelegenheit anlegen

Ws1 Ortsdurchfahrt									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Ortsdurchfahrt von Winterstein (LAU3) ist durch die direkt angebauten Gebäude eng, teilweise relativ steil und in den Kurvenverläufen schwer einsehbar, unter anderem durch Hecken entlang der Straße. Vor allem im LKW-Begegnungsfall kommt es teilweise zu Problemen. Es sollen Möglichkeiten zur Aufweitung der Einmündungen der Ortsstraßen geprüft werden, um ein einfacheres Ausweichen zu ermöglichen. Die ehemals vorhandenen Hinweisschilder „enge, kurvenreiche Ortsdurchfahrt“ sollen wieder angebracht werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>mittelfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / Landkreis</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	mittel	Umsetzungszeitraum	mittelfristig	Akteure	Gemeinde / Landkreis	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	mittel								
Umsetzungszeitraum	mittelfristig								
Akteure	Gemeinde / Landkreis								

Ws2 Verkehrsspiegel an schwer einsehbaren Abzweigungen									
<p>Projektbeschreibung</p> <p>An den schlecht einsehbaren Einmündungen im Verlauf der Ortsdurchfahrt sollen Verkehrsspiegel angebracht werden.</p>									
<p>Projektbewertung</p> <table border="0"> <tr> <td>Projektstatus</td> <td>neu</td> </tr> <tr> <td>Bedeutung</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>Umsetzungszeitraum</td> <td>kurzfristig</td> </tr> <tr> <td>Akteure</td> <td>Gemeinde / Landkreis</td> </tr> </table>	Projektstatus	neu	Bedeutung	hoch	Umsetzungszeitraum	kurzfristig	Akteure	Gemeinde / Landkreis	
Projektstatus	neu								
Bedeutung	hoch								
Umsetzungszeitraum	kurzfristig								
Akteure	Gemeinde / Landkreis								

Ws3 Bushaltestelle	
Projektbeschreibung Um die Bushaltestelle am östlichen Ortsrand besser kenntlich zu machen bzw. von der Straße klar abzugrenzen, soll die im angrenzenden Kreuzungsbereich vorhandene gestrichelte Linie entlang der Bushaltestelle bis zur Mitfahrbank verlängert werden. Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde im laufenden GEK-Prozess bereits angegangen.	
Projektbewertung Projektstatus in Umsetzung Bedeutung - Umsetzungszeitraum laufend Akteure Gemeinde	

Ws4 ortsbildprägender Leerstand	
Projektbeschreibung In prominenter Lage an der Ortsdurchfahrt besteht ein seit Jahren leerstehendes Wohngebäude (HsNr. 5), das vor allem durch die ungepflegte Grundstücksfläche vor dem Gebäude das Ortsbild negativ beeinträchtigt. Es sollte Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen werden, um zu klären, ob eine Bereinigung der vorhandenen Situation möglich ist.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung gering Umsetzungszeitraum langfristig Akteure Eigentümer	

Ws5 Containerstellplatz befestigen	
Projektbeschreibung Die Wertstoffcontainer an der östlichen Ortseinfahrt stehen auf einer nicht befestigten Schotterfläche. Um das Anfahren zu erleichtern und bei schlechtem Wetter die Schmutzentwicklung zu verringern, soll die Stellfläche befestigt werden.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung mittel Umsetzungszeitraum mittelfristig Akteure Gemeinde	

Ws6 Straße Richtung Göring	
Projektbeschreibung An der Straße Richtung Göring bedürfen die Rinnsteine regelmäßiger Pflege. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, die Materialkosten für die Pflege der Rinnsteine zu übernehmen, wenn die Ortsgemeinschaft die Arbeitsleistung übernimmt.	
Projektbewertung Projektstatus neu Bedeutung mittel Umsetzungszeitraum mittelfristig Akteure Gemeinde / Dorfgemeinschaft	

Ws7 Spiel- / Bolzplatz mit Sitzgelegenheit anlegen

Projektbeschreibung
 Die Wiese in der Ortsmitte wird bereits als 8inoffizieller) Bolzplatz genutzt. Es wurde im Beteiligungsverfahren angeregt, die Fläche durch die Anlage eines Spiel- und Bolzplatzes mit angegliederter Sitzgelegenheit aufzuwerten, um auch einen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft bei schönem Wetter zu schaffen.

Projektbewertung

Projektstatus	neu
Bedeutung	mittel
Umsetzungszeitraum	langfristig
Akteure	Gemeinde / Dorfgemeinschaft



5. Priorisierung der Projekte auf Ortsteilebene

Die Priorisierung der Ortsteil-Projekte erfolgte durch den Gemeinderat in Form einer vorbereitenden Onlineumfrage und wurde in einer gemeinsamen Sitzung (Entwicklungswerkstatt) diskutiert und beschlossen.

Zur Festlegung der Prioritäten erfolgte die Einordnung der Projektvorschläge hinsichtlich der zwei Kriterien „Bedeutung“ und „Fristigkeit“.

Bedeutung:

Relevanz des Projektes für die künftige Entwicklung des Ortsteiles.

- *hohe Bedeutung:*
Das Projekt hat sehr hohe Bedeutung bzw. eine Schlüsselfunktion für die Entwicklung des Ortsteiles.
- *mittlere Bedeutung:*
Das Projekt hat einen positiven Einfluss auf die Gesamtentwicklung des Ortsteiles bzw. kleinräumigere Auswirkungen auf die Ortsteilentwicklung.
- *geringe Bedeutung:*
Das Projekt begründet unter den derzeit herrschenden Rahmenbedingungen keine erhöhten Umsetzungsanstrengungen, ist aber grundsätzlich dazu geeignet, für die Entwicklung des Ortsteiles einen positiven Effekt zu zeitigen.

Fristigkeit:

Wahrscheinlicher zeitlicher Umsetzungshorizont der Projekte.

- *laufend:*
Projekte, die bereits begonnenen wurden und weiterhin fortgeführt werden bzw. für deren Umsetzung erste Schritte erfolgt sind.
- *kurzfristig:*
Die Umsetzung des Projektes sollte innerhalb der nächsten etwa ein bis fünf Jahre erfolgen bzw. sollten zeitnah erste Umsetzungsschritte erfolgen.
- *mittelfristig:*
Eine Umsetzung des Projektes erscheint aus heutiger Sicht innerhalb der nächsten etwa fünf bis zehn Jahre realistisch.
- *langfristig:*
Eine Umsetzung des Projektes erscheint aus heutiger Sicht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht realistisch.

Ortsteil-Projekte	Bedeutung			Fristigkeit		
	hoch	mittel	niedrig	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Diepoltsdorf						
D1 Achtelstraße - Prüfung von Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung						
D2 Bushaltestelle Ortsmitte - Verlegung prüfen						
D3 Wesselbergstraße - Beschränkung auf Tempo 30						
D4 Beleuchtung Rad- / Fußweg zum Bahnhof Simmelsdorf						
D5 Aufwertung bestehender Spielplatz						
D6 Sanierung Feuerwehrhaus						
Großengsee						
G1 Straßenzustand der „Umfahrung Südwest“ verbessern						
G2 Bushaltestelle						
G3 Oberflächenwasser - Versickerung fördern						
G4 Aufwertung Umfeld Naturfreundehaus						
G5 Jugendtreff				laufend		
G6 Neubau Kinderkrippe / Hort / Naturkindergarten						
G7 Bolzplatz wiederherstellen						
Hüttenbach						
H1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt						
H2 Ordnung ruhender Verkehr am südl. Ortseingang						
H3 Gestaltung südl. Ortseingangsbereich						
H4 Geländer am Bach bei Kaltenhofstraße				laufend		
H5 Bgm.-Roth-Str. Oberfläche erneuern						
H6 Straßenbeleuchtung installieren (Am Hopfenbeet)						

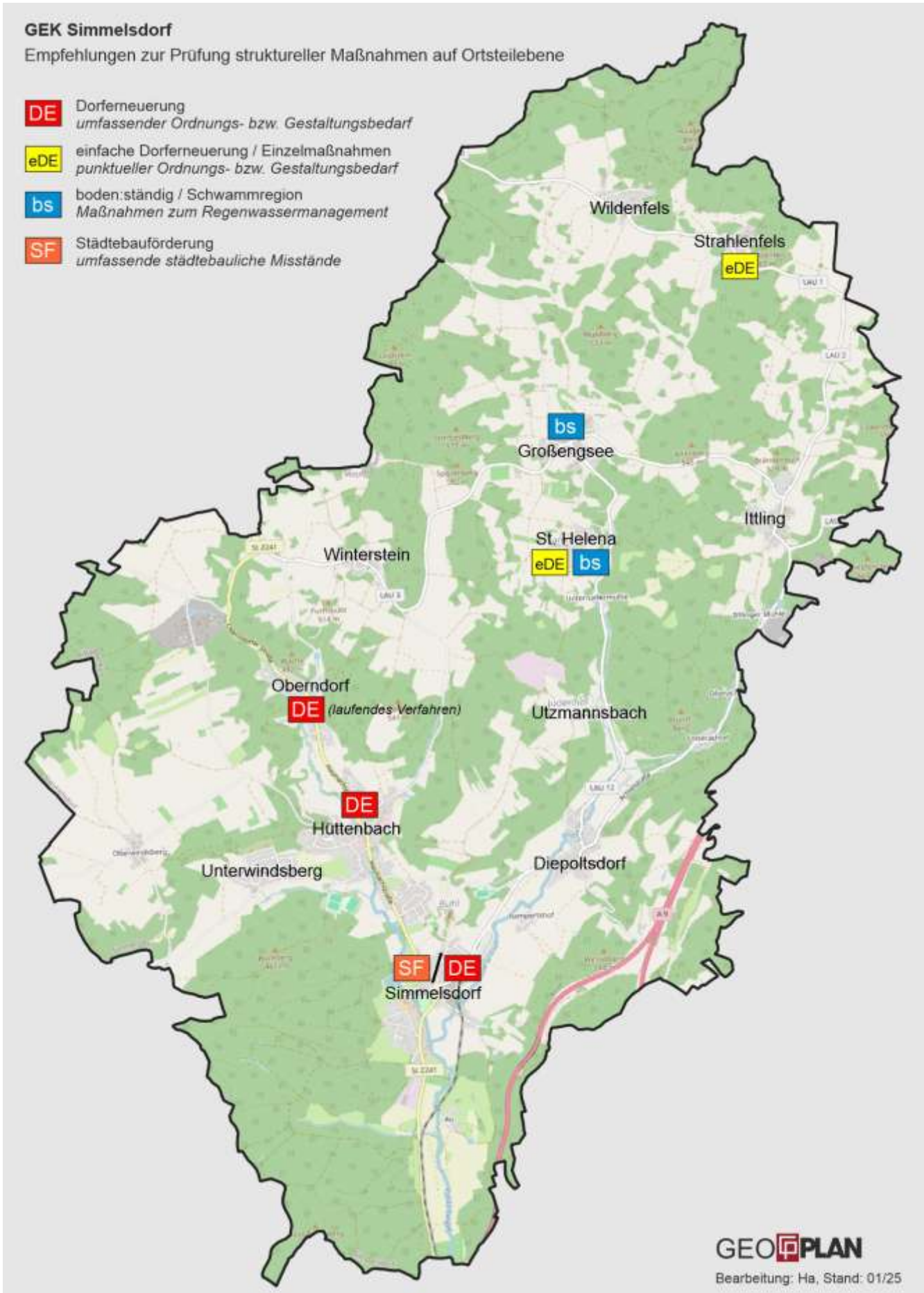
Ortsteil-Projekte	Bedeutung			Fristigkeit		
	hoch	mittel	niedrig	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
H7 Ortsmitte Haunachstraße - Gestaltung einer erkennbaren „Mitte“						
H8 städtebauliche Gestaltung im Schlossumfeld						
H9 Leerstände an der Ortsdurchfahrt / Altortkern – Kommunikation / Sensibilisierung der Eigentümer						
H10 Eingrünung Bauhofgelände						
H11 optische Aufwertung der Stützmauern an der Ortsdurchfahrt						
H12 verfallenes Wohngebäude bei Fichtenbergstr. – Prüfung Abriss						
H13 Dorfzentrum Alte Feuerwehr						
Ittling						
I1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt						
I2 Straßensanierung Zufahrt						
I3 Bushaltestelle				erledigt		
I4 Winterdienst – Prüfung Tour-Anpassung						
I5 Befestigung des Platzes vor den Wandertafeln						
I6 Prüfung Anbringung Verkehrsspiegel						
I7 Wasserablauf bei HsNr. 17						
I8 Nutzung des OG des Feuerwehrhauses für die Dorfgemeinschaft						
Oberndorf						
O1 Ortsdurchfahrt (Dorferneuerung)				laufend		
O2 Seitenstraßen						
O3 Einmündung Breitensteinweg						
O4 Weiterführung Fuß- / Radweg nach Winterstein / Hiltpoltstein						
O5 Gestaltung Dorfplatz (Dorferneuerung)						

Ortsteil-Projekte	Bedeutung			Fristigkeit		
	hoch	mittel	niedrig	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
O6 Etzelbergstraße: Problem mit Regenwasserablauf						
O7 Spielplatz: Aufwertung / Erweiterung / Verlegung						
Sankt Helena						
Sa1 Gestaltung Kirchplatz						
Sa2 Leerstände oberhalb Kirchengasse						
Sa3 Laterne hinter der Kirche ersetzen						
Sa4 Wasserrückhalt						
Sa5 Gaststätte – Alternativen prüfen						
Simmelsdorf						
Si1 Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt						
Si1.1 Verlauf Ortsdurchfahrt						
Si1.2 Kreuzung Bahnhofstraße						
Si1.3 Prüfung Verkehrsspiegel „Postkurve“						
Si2 Bahnanbindung - Prüfung engerer Taktung						
Si3 Prüfung Radwegführung innerorts						
Si4 Quartierskonzept „Lebendiges Zentrum“						
Si5 Behebung städtebaulicher Missstände						
Si6 Schaffung eines Spielplatzes						
Si7 Reaktivierung Gasthof Lang - Machbarkeitsstudie / Nutzungskonzept						
Si8 Beachvolleyball-Platz						
Si9 Attraktivierung / Erweiterung Bikepark						
Si10 Sommerfest im Tucherpark						

Ortsteil-Projekte	Bedeutung			Fristigkeit		
	hoch	mittel	niedrig	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Bühl						
B1 Konzept für künftige Nutzung des Pfarrhauses						
B2 Picknicktisch am Kreuz unterhalb von Bühl						
Strahlenfels						
St1 Ortsdurchfahrt						
St2 OV-Straße Strahlenfels-Großengsee						
St3 Sanierung der Ortsstraße Richtung Norden						
St4 Schotterstraße (HsNrn. 7-9)						
St5 Milchhäusla / Bushaltestelle sanieren						
St6 Schaukel und Rutsche am Dorfplatz						
St7 Gefahrenpotenzial durch niedrige Freileitungen						
St8 Leerstand HsNr. 2						
Unterwindsberg						
Un1 Abzweigung am Pilzanger						
Un2 Neubau Spielplatz						
Un3 Sitzgruppe am Fußweg Richtung Hüttenbach zu Treffpunkt ausbauen						
Un4 zusätzliche Sitzbänke am Schotterweg Unterwindsberg-Hüttenbach						
Utzmannsbach / Schindelrangen / Judenhof						
Us1 Bushaltestelle Richtung Norden anlegen				laufend		
Us2 Bank in Buswartehäuschen				erledigt		
Us3 Mitfahrbank einrichten						
Us4 gemeindliche Anschlagtafel verlagern						

Ortsteil-Projekte	Bedeutung			Fristigkeit		
	hoch	mittel	niedrig	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Wildenfels						
Wf1 Sanierung Zufahrtsstraße zu HsNr. 10						
Wf2 Beseitigung der Bauruine am östl. Ortseingang						
Wf3 Rastplatz						
Winterstein						
Ws1 Ortsdurchfahrt						
Ws2 Verkehrsspiegel an schwer einsehbaren Abzweigungen						
Ws3 Bushaltestelle				in Bearbeitung		
Ws4 ortsbildprägender Leerstand						
Ws5 Containerstellplatz befestigen						
Ws6 Straße Richtung Göring						
Ws7 Spiel- / Bolzplatz mit Sitzgelegenheit anlegen						

6. Übersichtsplan – strukturelle Maßnahmen auf Ortsteilebene



7. Instrumente der Ländlichen Entwicklung

Im Folgenden werden vorhandene Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der Projekte des GEK aus dem Instrumentarium der Ländlichen Entwicklung skizziert.

Unterstützungsbedarf durch Instrumente der Ländlichen Entwicklung wird für die Gemeinde Simmelsdorf insbesondere gesehen

- in der Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung:
 - baulich-gestalterischer Bereich
 - Sanierung, Umnutzung und Revitalisierung dörflicher Bausubstanz
 - Erwerb und Verwertung von Grundstücken und Gebäuden, die der Innenentwicklung dienen
 - Seminare und Aktionen, die Information, Bildung und Motivation der Bürger fördern
 - dorfgerechte Einrichtungen zur Förderung der Gemeinschaft,
- bei Maßnahmen privater Bauherren für das Ortsbild sowie
- bei Maßnahmen der Flurneuordnung und des Boden- und Gewässerschutzes.

Grundsätzlich wird die Erstellung eines GEK durch das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert. Es dient der Koordinierung und Planung zur Entwicklung von umsetzungsorientierten Projekten und Maßnahmen. Weiterhin ist es Voraussetzung, um auf verschiedene andere Förderprogramme der Ländlichen Entwicklung auf örtlicher Ebene zugreifen zu können.

Geregelt ist die mögliche Förderung von Vorhaben durch die Ländliche Entwicklung in den Dorferneuerungsrichtlinien (DorfR) und in den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE). Für die Phase der Umsetzung von Projekten und Maßnahmen können weitere Instrumente der ländlichen Entwicklung wie z.B. „Dorferneuerung“ oder „Flurneuordnung“ zielgerichtet eingesetzt werden. Dies gilt insbesondere für folgende Maßnahmen:

- Planung, Herstellung und finanzielle Förderung von Anlagen im gemeinschaftlichen und öffentlichen Interesse, wie zum Beispiel gemeindliche Straßen und Wege, Ortsgestaltung – Ländliche Bausubstanz (Gestaltung von Plätzen; Gestaltung von Fassaden), Freizeiteinrichtungen, Ökologie und Landschaftspflege, öffentliche und bürgerschaftliche Gemeinschaftseinrichtungen, Gebäudemanagement, Vorbereichs- und Hofräume.
- Bereitstellung von Flächen vor allem für öffentliche, gewerbliche und landwirtschaftliche Vorhaben im Rahmen des Flächenmanagements und der Bodenneuordnung. Dies schließt die Verhandlungen mit den Grundeigentümern, die Abmarkung und Vermessung von Grundstücken sowie die Ausarbeitung der Unterlagen zur Berichtigung von Grundbuch und Kataster mit ein.

Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung

Durch das Bayerische Dorfentwicklungsprogramm unterstützt der Freistaat Bayern Gemeinden oder Gemeindeteile mit bis zu 2.000 Einwohnern bei ihrer Aufgabe einer nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse in den Ortschaften.

Die Dörfer und Gemeinden sollen damit vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen – insbesondere des demografischen Wandels, des Strukturwandels in der Landwirtschaft und des Klimawandels – auf künftige

Erfordernisse vorbereitet werden. Dabei wird eine intensive Beschäftigung der Bürger mit ihrem Lebensraum angestrebt und selbstverantwortliches Handeln auf dörflicher und gemeindlicher Ebene angeregt.

Angestrebt werden ganzheitliche Lösungen, die alle Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung betrachten. Förderungen gibt es z.B. in den Bereichen Bauen, Innenentwicklung, Demografie, Grundversorgung, Klimaschutz und Energiewende, Ökologie, Wirtschaft oder Kultur. Ein wesentlicher und wichtiger Baustein der bayerischen Dorferneuerung ist die Bürgerbeteiligung und -mitwirkung.

Einschlägige Grundlage für die Förderungen sind die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR, aktuelle Fassung November 2021).

Seit der Dorferneuerungsrichtlinie 2017 ist der Fördertatbestand um *Kleinstunternehmen der Grundversorgung (nichtöffentlicher Bereich)* ergänzt worden. Hierdurch soll die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung gesichert, geschaffen, verbessert und / oder ausgedehnt werden. Als Grundversorgung wird die Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs definiert.

Gefördert werden Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und unter 2 Mio. € Jahresumsatz mit Sitz im Dorferneuerungsgebiet, z.B. aus den Bereichen:

- Lebensmittel (Bäcker, Metzger, Lebensmittelläden etc.)
- Bauen (Baustoffhandel, Maurer, Zimmerer, Spengler etc.)
- Gastronomie (Gastwirtschaften, Cafés etc.)
- Individualverkehr (Kfz-Werkstätten, Fahrradläden etc.)
- sonstiger Bedarf (Friseur, Bank etc.)

Flurneuordnung

Die Flurneuordnung ist ein bewährtes Instrument, um die Kulturlandschaft nachhaltig zu entwickeln. Grundlage hierfür ist das Flurbereinigungsgesetz (FlurbG). Aufgrund der Bestandteile Boden- / Flächenmanagement und Infrastrukturverbesserung ist die Flurneuordnung ein wirksames Instrument zur Umsetzung von übergemeindlichen Konzepten, z.B. zum Hochwasserschutz oder zur Biotopvernetzung.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Für den Bau oder Ausbau öffentlicher Wege in Flur und Wald können Zuschüsse beantragt werden. Dies gilt sowohl für Projekte nach dem Flurbereinigungsgesetz als auch für andere Wegebaumaßnahmen.

Im interkommunalen Zusammenschluss einer ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) ist die Erstellung eines **Kernwegenetzkonzeptes** möglich. Ziel ist dabei, sowohl vorhandene landwirtschaftliche Hauptwirtschaftswege auf heutige Anforderungen durch moderne Landfahrzeuge auszubauen als auch durch neue Verbindungswege Lücken im vorhandenen Netz zu schließen und Ortschaften von landwirtschaftlichem Schwerlastverkehr zu entlasten.

Diese Wege dienen vorrangig der Landwirtschaft, sie können jedoch auch gleichzeitig als Wander- und Radwege für Freizeit und Erholung dienen.

Dorferneuerungs- und Infrastrukturprojekte nach ELER-Programm

Kleine Infrastrukturprojekte in Dörfern oder für Verbindungs-, Feld- und Waldwege, die planerisch und in der Ausführung alleinverantwortlich in der Trägerschaft der Gemeinde liegen, können nach dem ELER-Programm 2023-2027 der EU erfolgen. Für die Umsetzung des ELER im aktuellen Förderzeitraum gibt es den „Nationalen Strategieplan der Bundesrepublik Deutschland“.

Dorferneuerung - Kleine Infrastrukturen

Gefördert werden können Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung nachfolgender kleiner Infrastrukturen (Projekte):

- Infrastrukturen zur dorf- und bedarfsgerechten Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, wie Ortsstraßen, Fuß- und Radwege, Gehsteige, Brücken, Parkplätze etc.
- dorfgerichte Freiflächen und Plätze einschließlich ihrer Ausstattung, wie Dorfplätze, öffentliche Freiflächen etc.

Vorhaben zur Landespflege können nicht als eigenständige Projekte gefördert werden, sondern ggf. als Ergänzung zur Straßen-, Freiflächen- oder Platzgestaltung (z.B. Pflanzung von Bäumen und Sträuchern). Zuwendungsfähig sind die Ausgaben nur, wenn es sich um eine freiwillige Leistung handelt, die über den ggf. von der Naturschutzbehörde geforderten Ausgleich für unvermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft hinausgeht.

Dorferneuerung – Lokale Basisdienstleistungen

Gefördert werden können Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung nachfolgender lokaler Basisdienstleistungen (Projekte):

- dorfgerichte öffentliche Einrichtungen zur Förderung der Dorfgemeinschaft oder der Dorfkultur, z.B. Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses
- Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung von Gebäuden für gemeinschaftliche oder gemeindliche Zwecke und von ortsplannerisch, kulturhistorisch oder denkmalpflegerisch besonders wertvollen öffentlichen Gebäuden, z.B. Sanierung und Umgestaltung eines denkmalgeschützten Gebäudes zur späteren Nutzung für öffentliche Veranstaltungen

Da eine kommerzielle Nutzung nicht zulässig ist, scheidet die Förderung von Einrichtungen wie z.B. Dorfläden von der Förderung aus, auch wenn vorgesehen ist, diese mit gemeindeeigenem Personal zu betreiben. Landespflegerische Vorhaben (z.B. die Vorbereichsgestaltungen von Gebäuden) sind nur zuwendungsfähig, wenn es sich um eine freiwillige Leistung handelt, die über den ggf. von der Naturschutzbehörde geforderten Ausgleich für unvermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft hinausgeht.

Infrastrukturprojekte - Ländliche Wege (Infrastrukturmaßnahmen)

Gefördert werden können Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen nämlich:

- Herstellung von Verbindungswegen zu Einzelhöfen und Weilern sowie
- (wenn hierfür ein Gesamtkonzept vorliegt) von Feld- und Waldwegen

Vorhaben zur Landespflege können nicht als eigenständige Projekte gefördert werden, sondern ggf. als Ergänzung zum Wegebau (z.B. Begleitpflanzung entlang von Wegen). Zuwendungsfähig sind die Ausgaben

aber nur, wenn es sich um eine freiwillige Leistung handelt, die über den ggf. von der Naturschutzbehörde geforderten Ausgleich für unvermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft hinausgeht. Ein Vorhaben zur Landespflege entlang von Feld- und Waldwegen muss zudem Bestandteil einer kommunalen Landschaftsplanung sein.

Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)

Zu den Fördermaßnahmen zählen insbesondere:

- Investitionen in nichtlandwirtschaftliche Kleinstbetriebe
- Investitionen in kleine Infrastrukturen und Basisdienstleistungen (wie die Nahversorgung mit Gütern und Dienstleistungen)
- Investitionen zugunsten des ländlichen Tourismus
- Investitionen zur Umnutzung auch dörflicher Bausubstanz

Förderinitiative „Innen statt außen“

Im Rahmen einer laufenden oder neuen Dorferneuerung (oder auch im Rahmen der Städtebauförderung) und unter der Voraussetzung eines Selbstbindungsbeschlusses zur vorrangigen Innenentwicklung sowie dem Vorliegen eines Entwicklungskonzeptes, können Kommunen für die Modernisierung, Instandsetzung und ggf. für den Abbruch leerstehender bzw. vom Leerstand bedrohter Gebäude im Innenort einen Förderbonus erhalten.

Initiative „boden:ständig“

Die Initiative boden:ständig der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung dient dem Erhalt der Böden und dem Schutz des Wassers in der Flur. Gemeinden und Landwirte arbeiten hier zusammen: Die Landwirte engagieren sich mit erosionsmindernden Bewirtschaftungsmethoden, die Gemeinden an den Bächen, gemeinsam sind sie in der Flur bei der Anlage von Puffersystemen aktiv.

Nach dem Prinzip der Freiwilligkeit schließen sich hierbei Netzwerkpartner zusammen, um an Lösungen für konkrete Probleme (z.B. Überschwemmungen nach Starkregen, Erosion, Nährstoffeinträge in Seen oder Wassermangel aufgrund extremer Trockenperioden) auf lokaler Ebene zu arbeiten.

Initiative „HeimatUnternehmen“

2018 wurde die Initiative „HeimatUnternehmen“ des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege und der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung gestartet, mit dem Ziel, die Lebensqualität in den ländlichen Regionen weiter zu verbessern.

Ein wichtiger Baustein ist der bereits oben angesprochene Förderbereich *Kleinstunternehmen der Grundversorgung*. Weiterhin soll engagierten, innovativen und unternehmerischen Menschen geholfen werden, Ideen durch konkrete Projekte umzusetzen, indem z.B. die Beratung, Vernetzung oder die Suche nach Gleichgesinnten und Investoren unterstützt wird.

„FlurNatur“

Unter dem Namen FlurNatur werden die Planung und Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Stärkung der biologischen Vielfalt und zur Verbesserung des Wasser- und Bodenrückhalts bei Starkregenernissen gefördert. Ziel ist der Erhalt der Kulturlandschaft und der Erhalt von artenreichen und klimafesten Landschaften.

Die Ländliche Entwicklung fördert hier seit 2020 die Planung und Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Streuobstwiesen, Trocken- und Feuchtbiotopen, begrünten Abflussmulden, Erdbecken und geländestufen auch außerhalb von Flurneuordnungen.

Förderinitiative „Flächenentsiegelung“

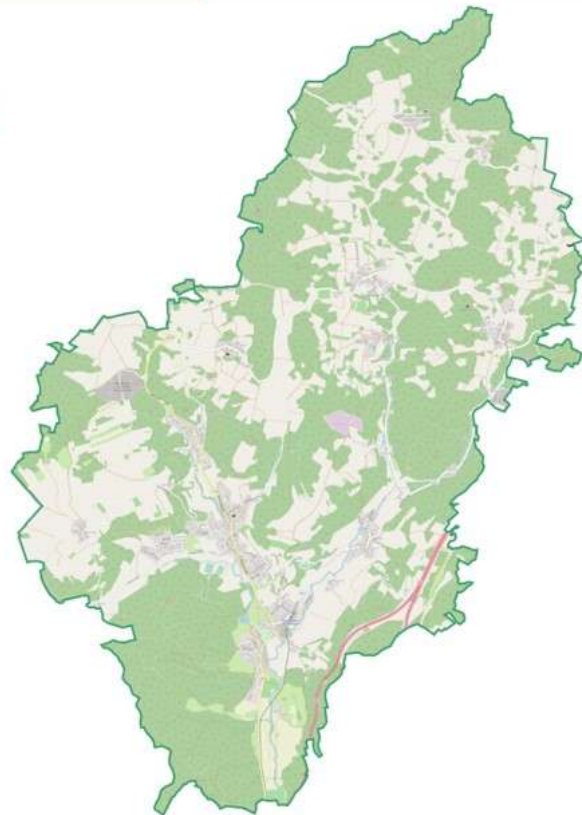
Im Rahmen der Förderinitiative der Ländlichen Entwicklung werden seit 2018 Maßnahmen, die der Aufwertung des öffentlichen Raumes und des Wohnumfeldes dienen, insbesondere durch Entsiegelung befestigter Flächen, Wechsel von Belägen zur Verbesserung der Versickerungsfähigkeit und Maßnahmen zur Begrünung gefördert.

8. Anhang – Ergebnisse von Onlinebefragung und Ortsteilspaziergängen

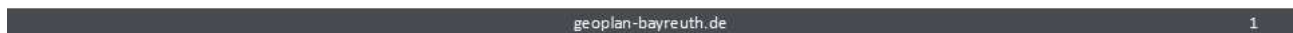


Simmelsdorf
Gemeindeentwicklungskonzept

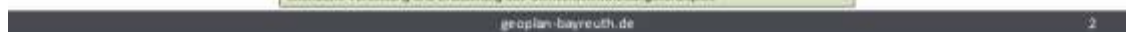
- Ergebnisse Onlinebefragung
- Ergebnisse Ortsteilspaziergänge
- weiteres Vorgehen



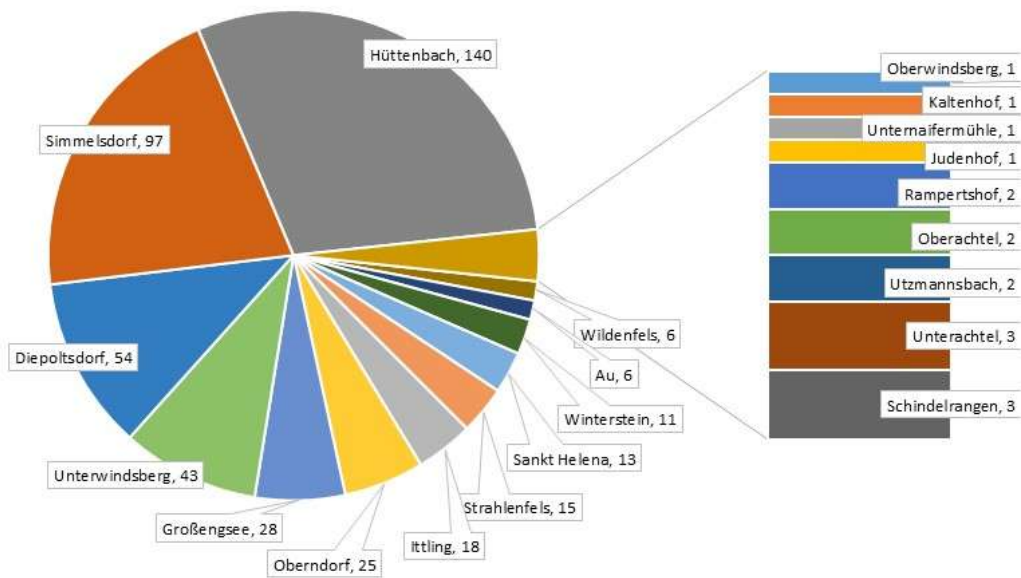
Gemeinderat, 10.10.2023



Projektplan	
Rahmenbedingungen: factische Analysen, Auswertungen, Erhebungen	
Auftragsbesprechung mit Bürgermeier, ACE	✓
Gemeinderatsklausur an der SDF	✓
Erläuterung der Rahmenbedingungen, grundlegende Entwicklungsziele	✓
Ortsteilspaziergänge mit anschließender Dorfwerkstatt (4 Tage) Handlungsbedarfe auf Ortsebene	✓
Onlinebefragung	✓
Einschätzungen, Bewertungen, Versorgungs- und Mobilitätsverhalten der Bevölkerung	✓
Stärken-Schwächen-Analyse	
projektbegleitende Lenkungsgruppe Gemeinderat	✓
Teilarbeitsstätten (3 Veranstaltungen) Entwicklungsschwerpunkte, Ziele und Handlungsansätze	
Jugend-Workshop: Bewertungen und Ideen aus Sicht der Jugendlichen	
projektbegleitende Lenkungsgruppe Gemeinderat	
Konkretisierung von Handlungsfeldern und Zielen, Entwurf strategisches Entwicklungswild	
Entwicklungswerkstatt mit dem Gemeinderat: Maßnahmen und Prioritäten der Gemeindeentwicklung	
Entwurf integriertes Handlungsprogramm mit Maßnahmen, Projekten und Prioritäten	
optional: projektbezogener Arbeitskreis vertiefte Konkretisierung ausgewählter Projekte	
projektbegleitende Lenkungsgruppe Gemeinderat	
Ausarbeitung Gemeindeentwicklungskonzept	
Ergebnispräsentation: öffentliche Vorstellung und Erläuterung des Gemeindeentwicklungskonzeptes	

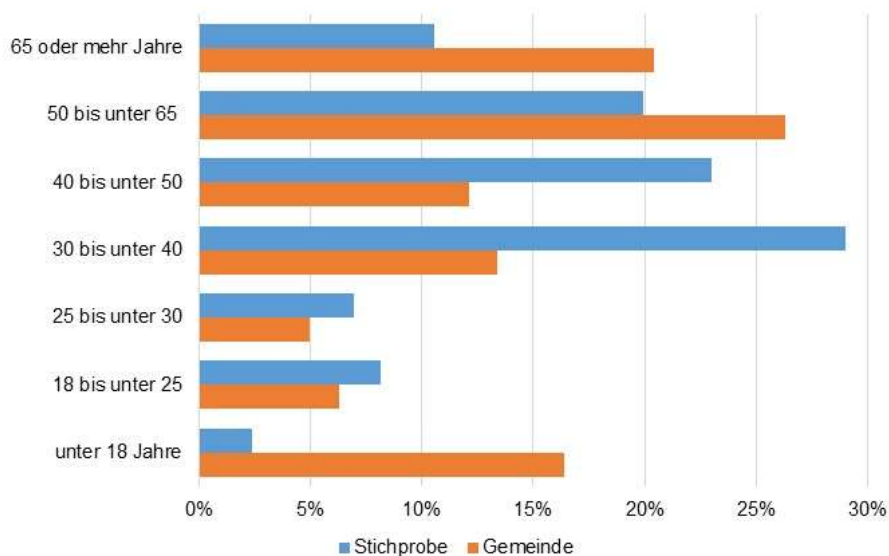


Beteiligung



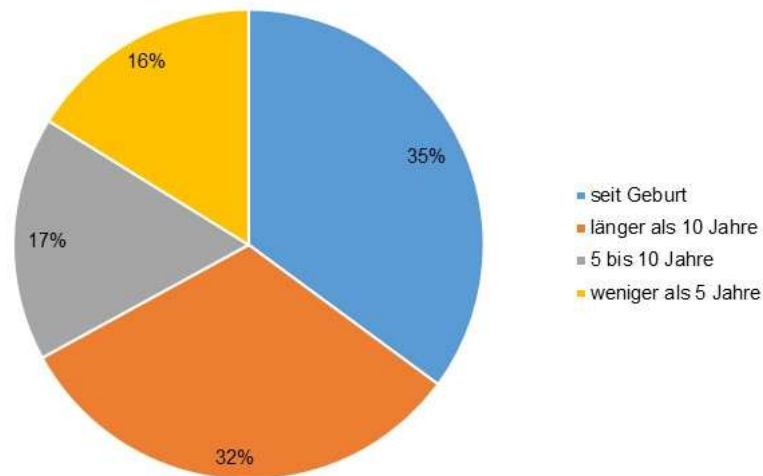
- 477 Teilnehmer
- alle Ortsteile (weitgehend proportional) vertreten
- sehr gute Beteiligung – plausible Aussagen

Struktur der Stichprobe



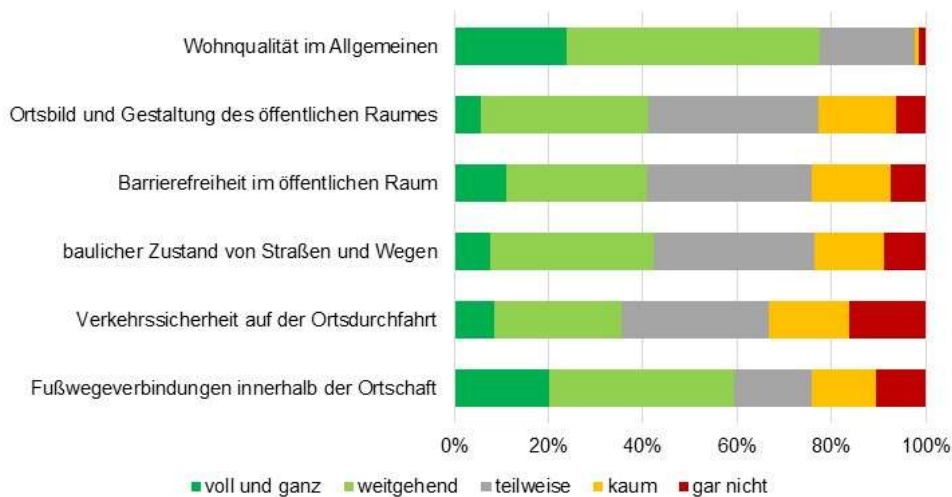
- 44% weiblich / 56% männlich
- Durchschnittsalter: 44,2
- durchschnittliche Haushaltsgröße: 3,4 Personen
- 82% berufstätig / 7% Schule, Uni, Ausbildung / 10% im Ruhestand

Wohndauer in Simmelsdorf



- 2/3 leben seit mindestens 10 Jahren in Simmelsdorf → „Ortskenntnis“ kann vorausgesetzt werden

Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld / Wohnort – gesamt



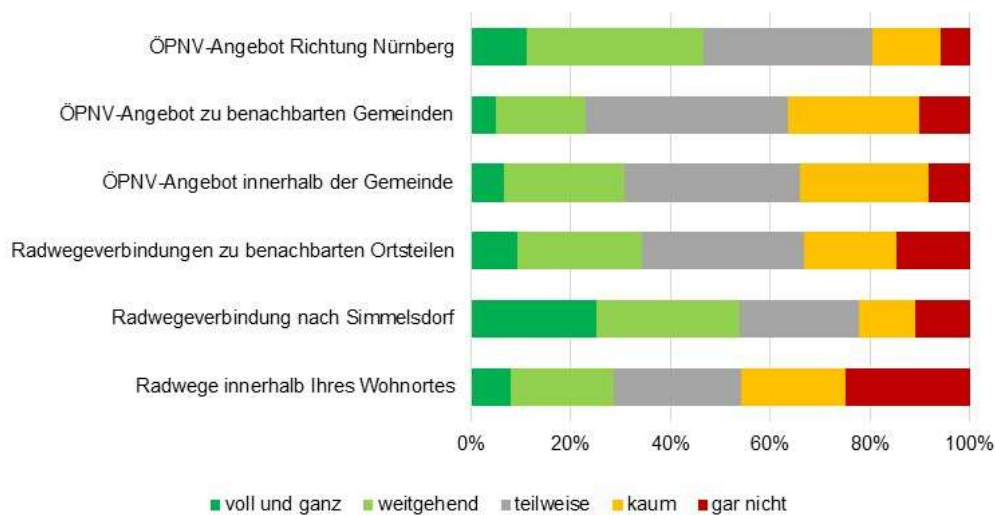
- Positiv: Wohnqualität, Fußwegeverbindungen innerorts
- Handlungsbedarf: Verkehrssicherheit (ortsteilspezifisch)

Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld / Wohnort – gesamt



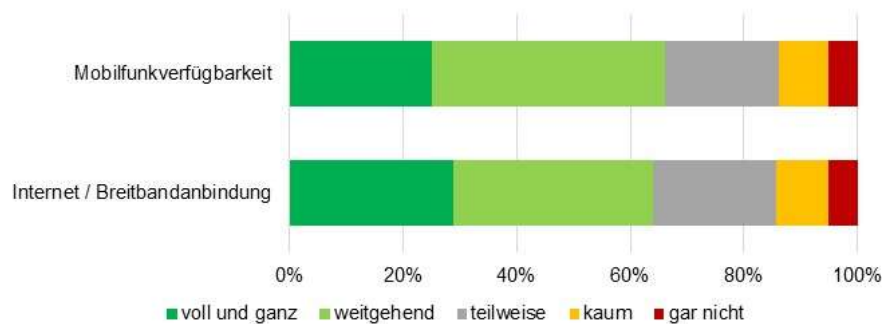
- Positiv: Dorfgemeinschaft
- Handlungsbedarf: Treffpunkte / Spielplätze für Kinder & Jugendliche, Gemeinschaftseinrichtungen / Aufenthalt im Freien

Mobilitäts- und Nahverkehrsangebote am Wohnort – gesamt



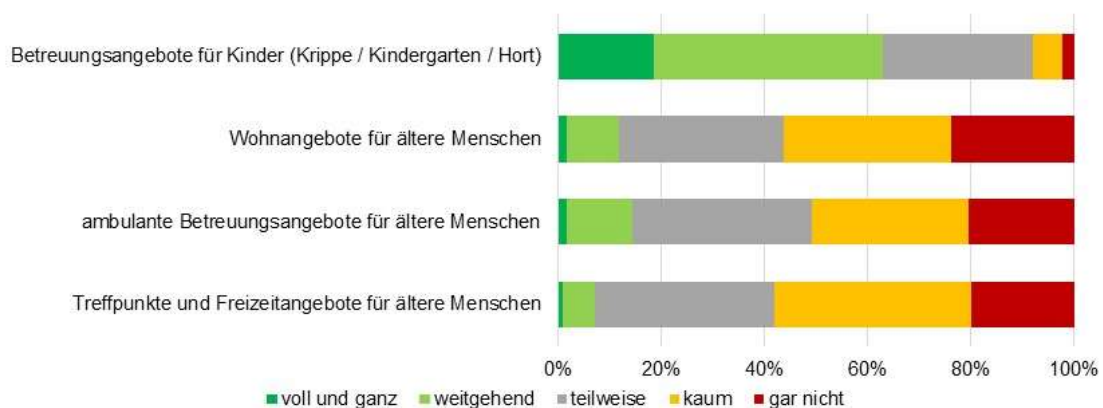
- Positiv: Radwege, ÖPNV Richtung Nürnberg (Bahn)
- Handlungsbedarf: ÖPNV, Radwege innerorts

Internetanbindung und Mobilfunkverfügbarkeit



- Ortsteile mit geringer Zufriedenheit:
 - Oberachtel (Breitband & Mobilfunk),
 - Großengsee, Schindelrangen, Strahlenfels, Unterachtel, Unternaifermühle, Wildenfels, Winterstein (jeweils Mobilfunk)
 - Oberndorf (Breitband)

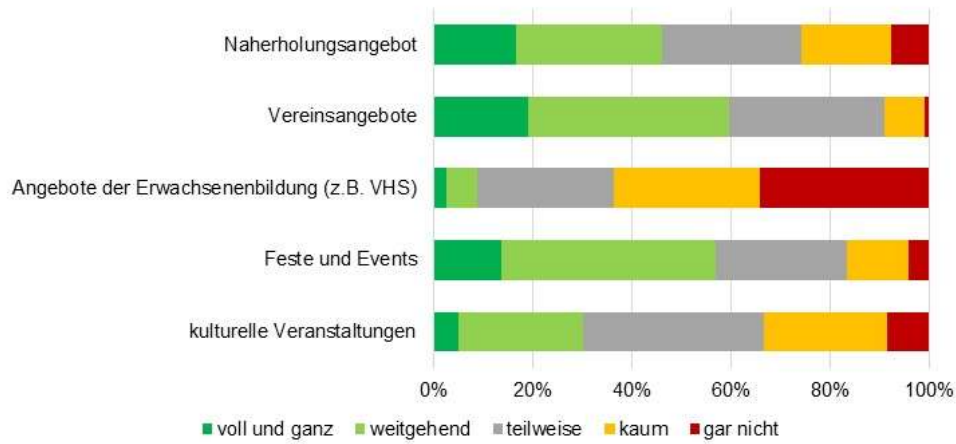
Betreuungsangebote – Gesamtgemeinde



- Positiv: Kinderbetreuung
- Handlungsbedarf: Seniorenwohnen / -betreuung

// GEK Simmelsdorf – Onlinebefragung **GEO PLAN**

Freizeit und Kultur – Gesamtgemeinde

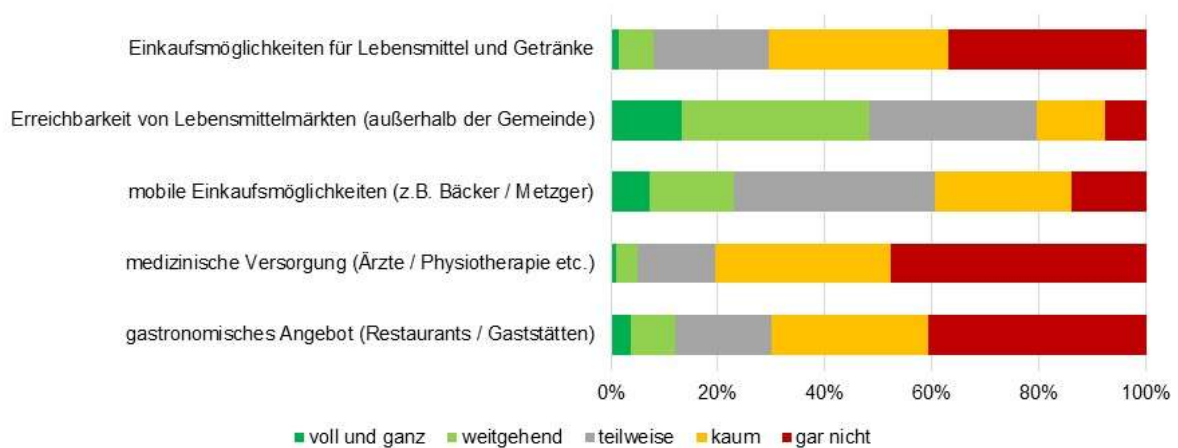


- Positiv: Vereinsangebote / Feste, Naherholung
- Handlungsbedarf: Erwachsenenbildung

geoplan-bayreuth.de 11

// GEK Simmelsdorf – Onlinebefragung **GEO PLAN**

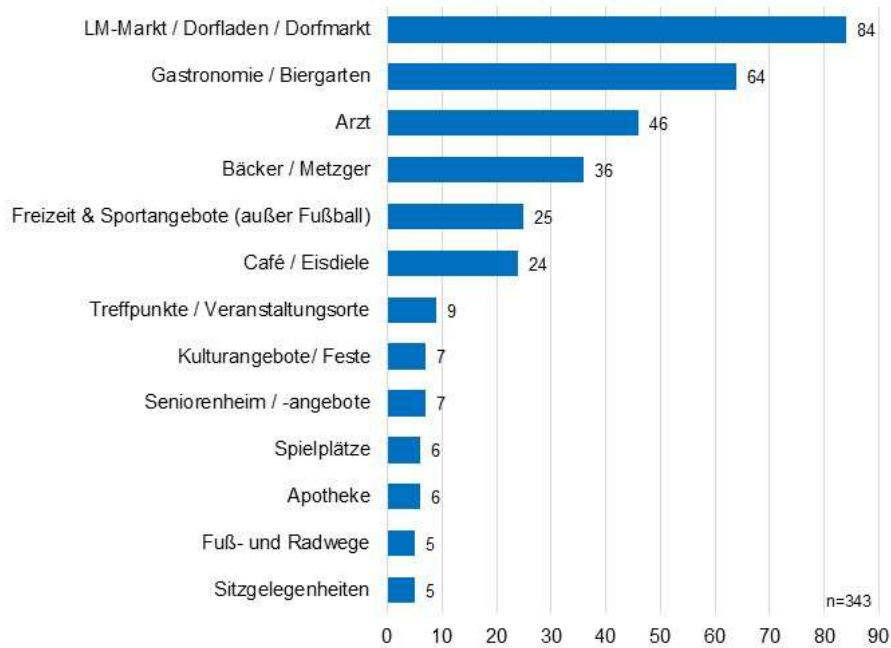
Versorgungsangebot – Gesamtgemeinde



- Positiv: Erreichbarkeit von Lebensmittelmärkten
- Handlungsbedarf: medizinische Versorgung, Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten

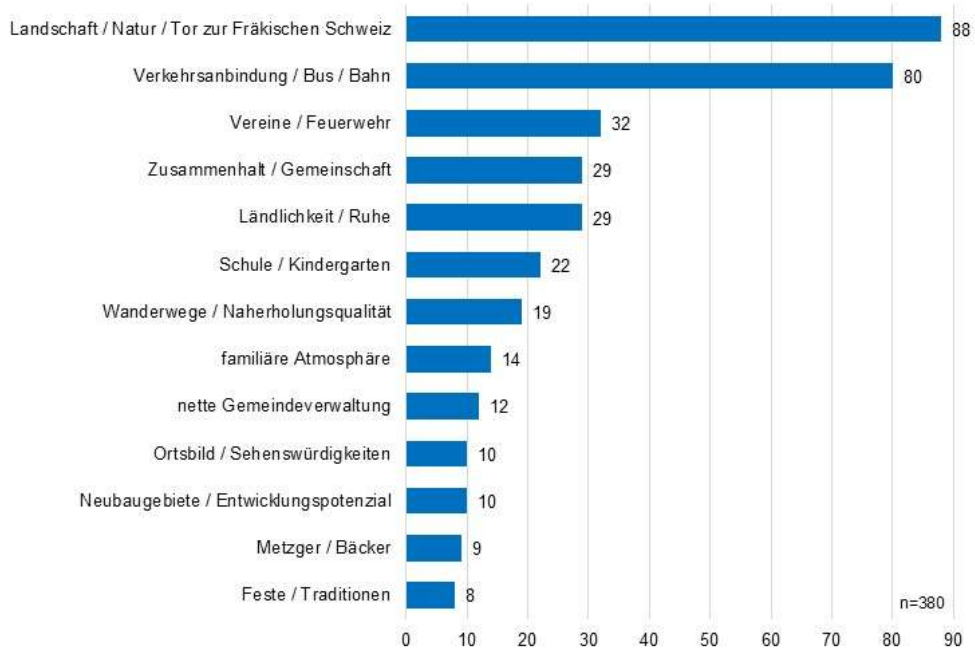
// GEK Simmelsdorf – Onlinebefragung **GEO PLAN**

Gibt es bestimmte Angebote, die Ihnen in Simmelsdorf fehlen?



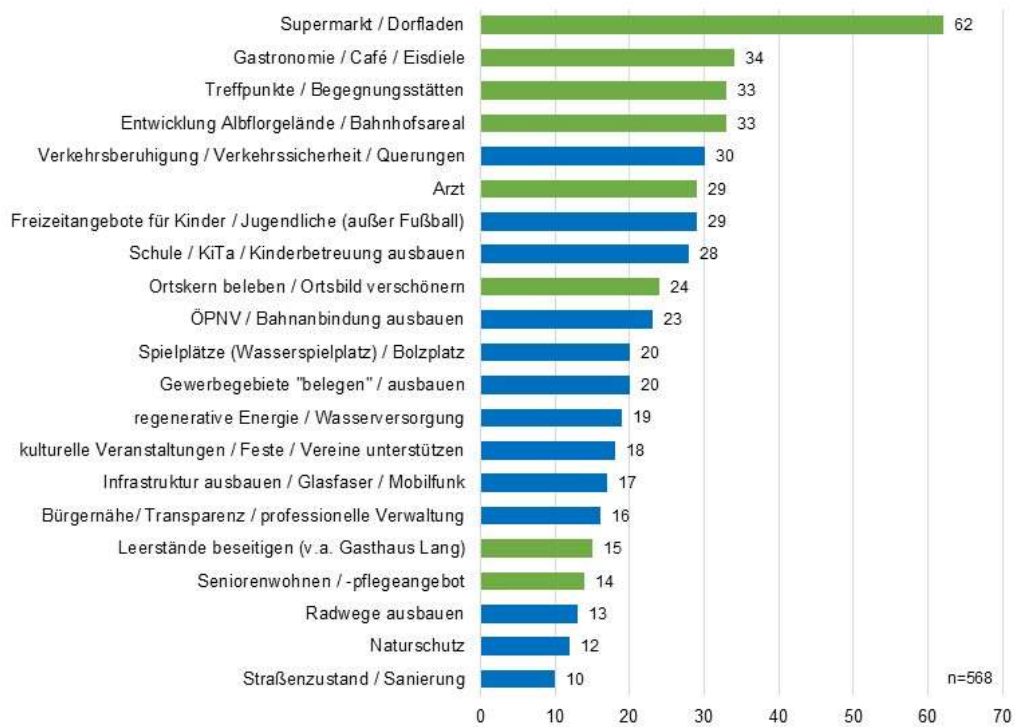
// GEK Simmelsdorf – Onlinebefragung **GEO PLAN**

Worin sehen Sie die besonderen Stärken von Simmelsdorf?



// GEK Simmelsdorf – Onlinebefragung **GEO PLAN**

Worin sehen Sie die dringlichsten Handlungsbedarfe für die Gemeindeentwicklung?



// GEK Simmelsdorf – Ortsteilspaziergänge **GEO PLAN**

Ortsteilspaziergänge

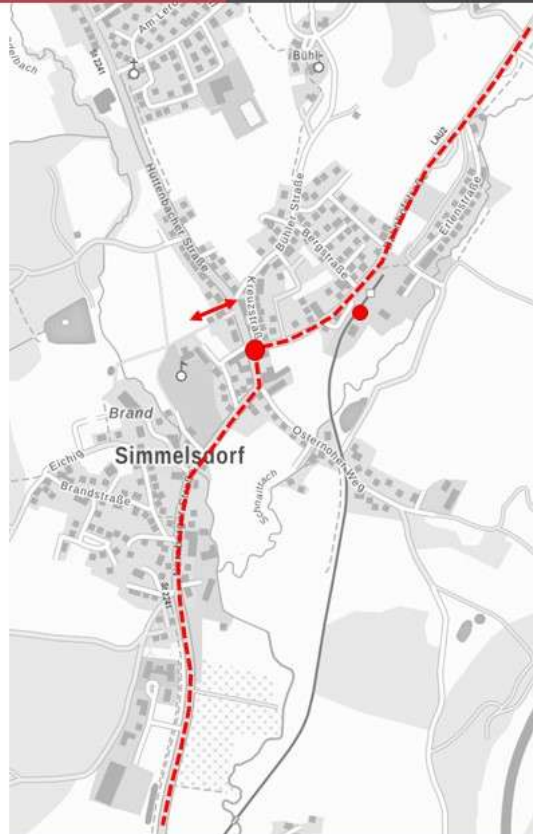


Datum	Ortsteil	Teilnehmer (ca.)
15.07.23	Simmelsdorf	9
	Diepoltsdorf	9
	Utzmannsbach/ Schindelrangen/ Judenhof	7
22.07.23	Hüttenbach	12
	Unterwindsberg	8
	Oberndorf	25
	Winterstein	4
16.09.23	Großengsee	10
	St. Helena	7
	Ittling	14
	Strahlenfels	11
	Wildenfels	4
gesamt		120



Verkehr

1. Ortsdurchfahrt
 - hohe Belastung durch LKW-Verkehr
 - hohe Durchfahrtsgeschwindigkeiten / fehlende Maßnahmen zur Beruhigung
2. Kreuzung Bahnhofstraße
 - schlechte einsehbare Querung (Schulweg)
 - Gefahrenpotenzial für Fußgänger
 - Verlagerung Querungshilfe Rtg. Osten
3. geplante Erschließung neues Baugebiet Tucherareal problematisch
4. Bahnanbindung – engerer Takt gewünscht



// Simmelsdorf **GEO PLAN**

Ortsbild / Städtebau

1. Albflorgelände / Lang / Bahnhof
→ Quartierskonzept
2. städtebauliche Missstände:
Fachwerkhaus in der Ortsmitte / ehem. Reitstall
3. Gestaltung Rathausvorplatz
4. Öffentliche Grünflächen: Kommunikation
„Pflege vs. Biodiversität“
5. Kiesgärten einschränken / verbieten
6. Rinnsteine teils nicht regelmäßig gereinigt



// Simmelsdorf **GEO PLAN**

sonstige Themen

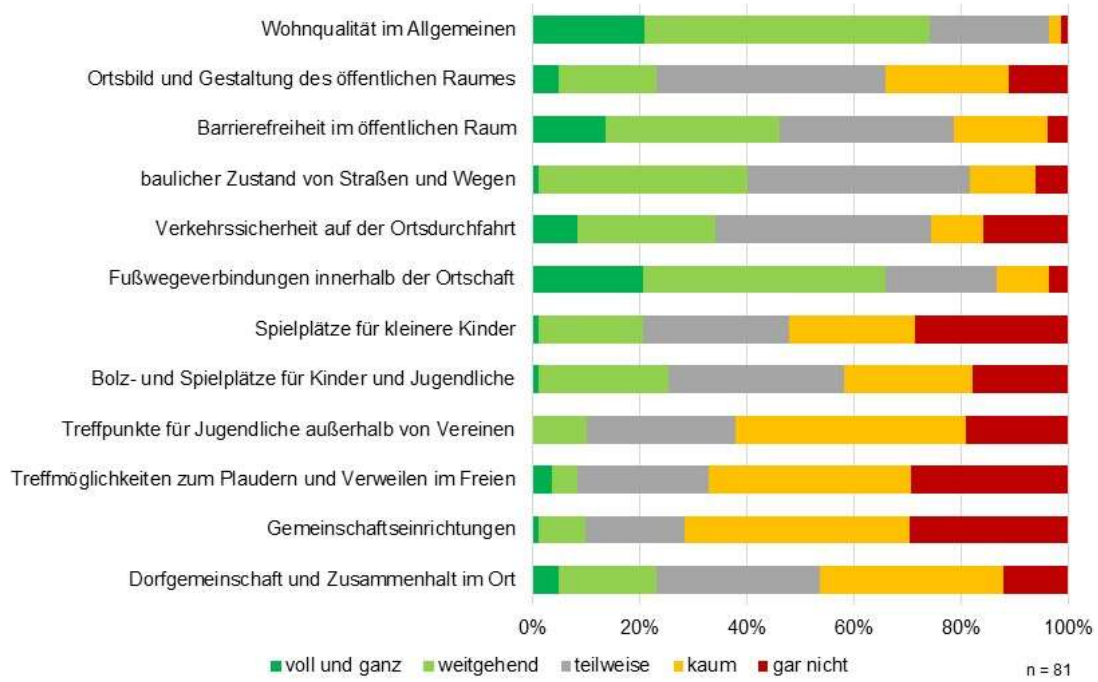
1. fehlende Ortsmitte / Treffpunkte
2. Grundversorgung / Gastronomie fehlt
3. Spielplatz: „Neues Zentrum“ oder Integration in Bplan Hüttenbacher Straße
4. Kindergarten – Prüfung Gasthof Lang
5. Kommunikation / Informationsfluss durch die Gemeinde

Bühl:

1. offenes Jugendzentrum im kath. Pfarrheim
2. künftige Nutzung des Pfarrhauses
(Tagescafé, Flatsharing/Co-Working etc.)
3. Picknicktisch am Kreuz unterhalb von Bühl

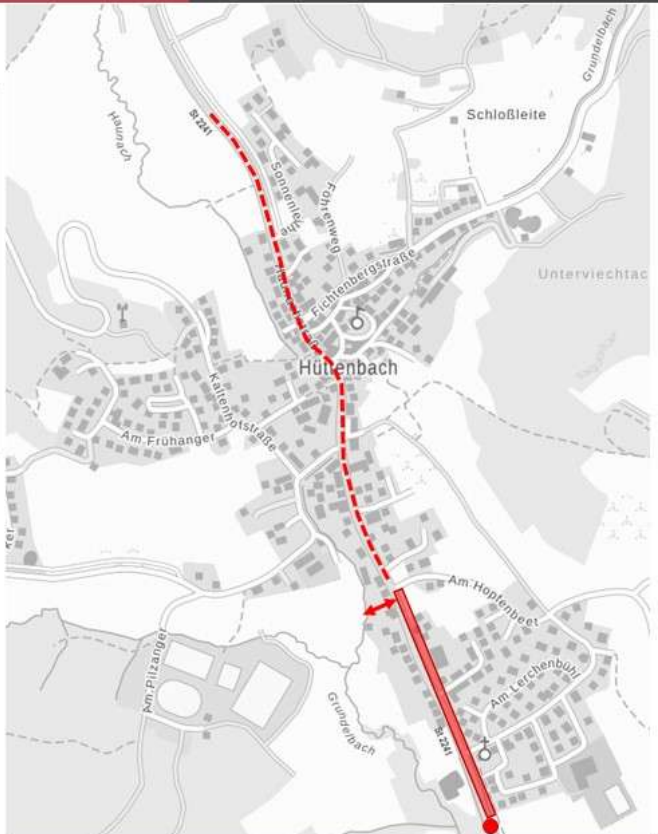


Zufriedenheit mit dem Wohnort – Simmelsdorf



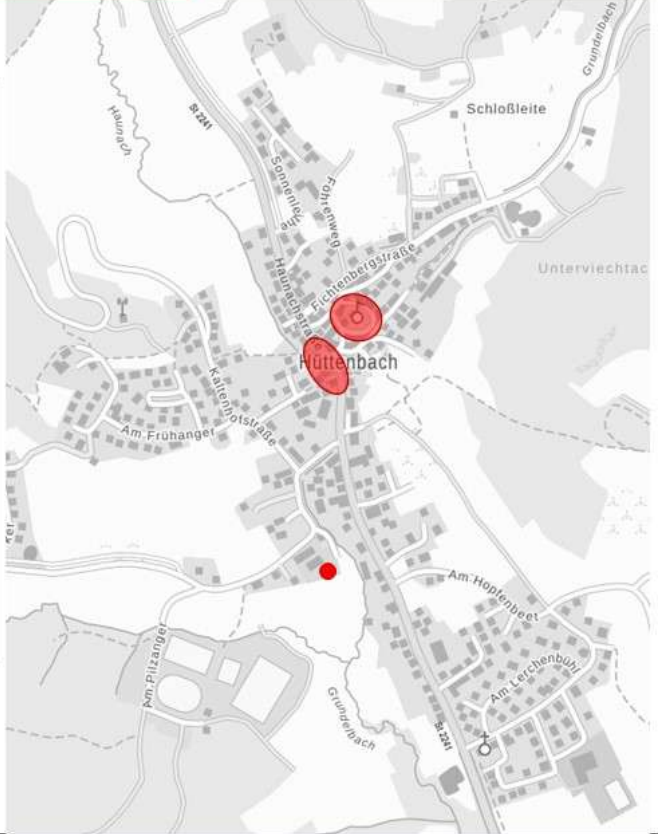
// Hüttenbach **GEOPLAN**

- Verkehr**
1. Ortsdurchfahrt:
 - hohes Verkehrsaufkommen
 - hohe Geschwindigkeiten / Lärm
 2. Ordnung ruhender Verkehr am südl. Ortseingang:
 - Kurzparken am Kindergarten
 - Problem Dauerparker (Anhänger, Dienstwagen, Wohnmobile etc.)
 4. Gestaltung südlicher Ortseingangsbereich
 5. Beleuchtung Fußweg Haunachstraße-Grundelbach



// Hüttenbach **GEOPLAN**

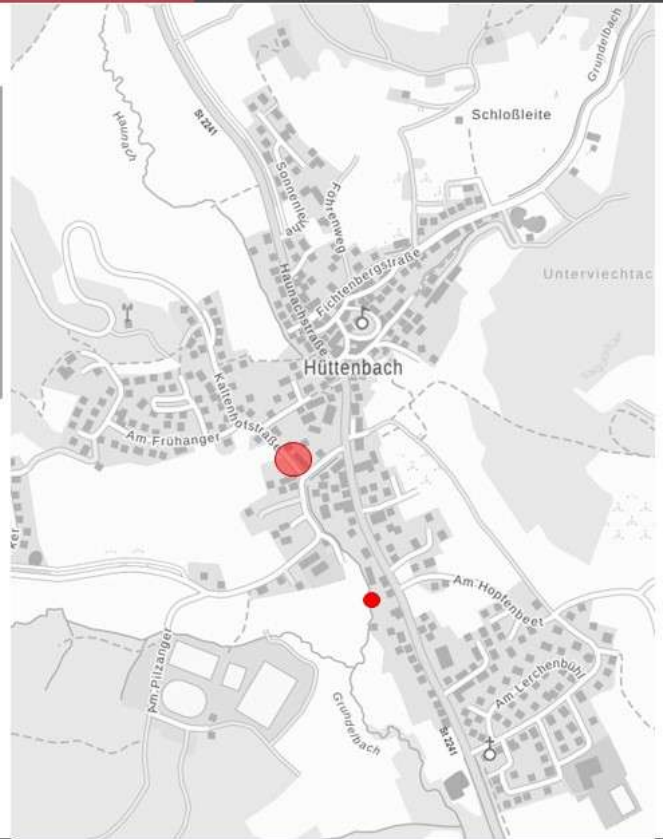
- Ortsbild / Städtebau**
1. Ortsmitte Haunachstraße: keine erkennbare „Mitte“
 - unstrukturierter / ungestalteter Straßenraum ohne Platzcharakter bzw. Aufenthaltsqualität
 - (ruhender) Verkehr dominiert
 - fehlende Querungshilfe
 - Zugänglichkeit / Integration Bachlauf
 2. städtebaulicher Gestaltungsbedarf im Schlossumfeld
 3. Leerstandsproblematik entlang der Ortsdurchfahrt / Altortkern
 4. Begrünung Bauhofgelände (Atmosphäre Kirwa)
 5. private Begrünung fördern, z.B. Anreize für Baumpflege
 6. Ortsbild attraktiv halten – Gestaltungssatzung / Gestaltungsfibel
 7. Gestaltung Stützmauern an der Ortsdurchfahrt



// Hüttenbach **GEO PLAN**

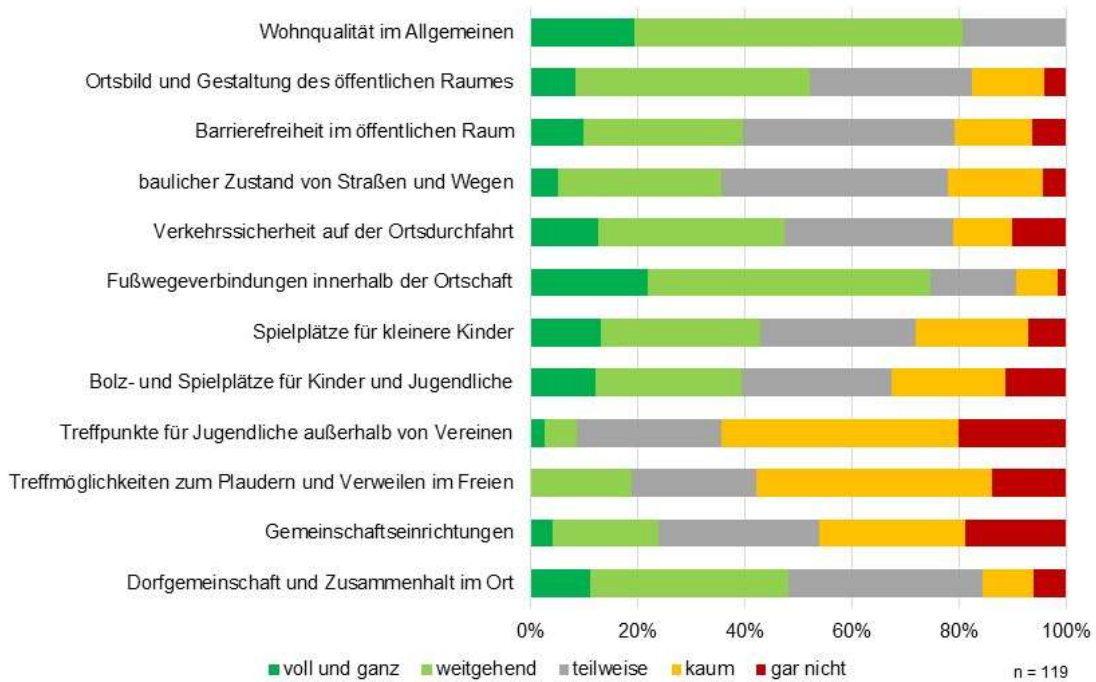
sonstige Themen

1. Dorfzentrum Alte Feuerwehr (Gemeindeeigentum):
 - Entwicklung Treffpunkt mit Dorf-Café
 - Umfeld- / Platzgestaltung
 - multifunktionale Gebäudenutzung
2. Dorfleben fördern: z.B. Monatsmarkt mit regionalen Produkten, Tauschbörse zwischen den Bürgern, Ortsteil-Flohmarkt
3. Prüfung Wasserspielplatz am Grundelbach



// Hüttenbach **GEO PLAN**

Zufriedenheit mit dem Wohnort – Hüttenbach



// Diepoltsdorf



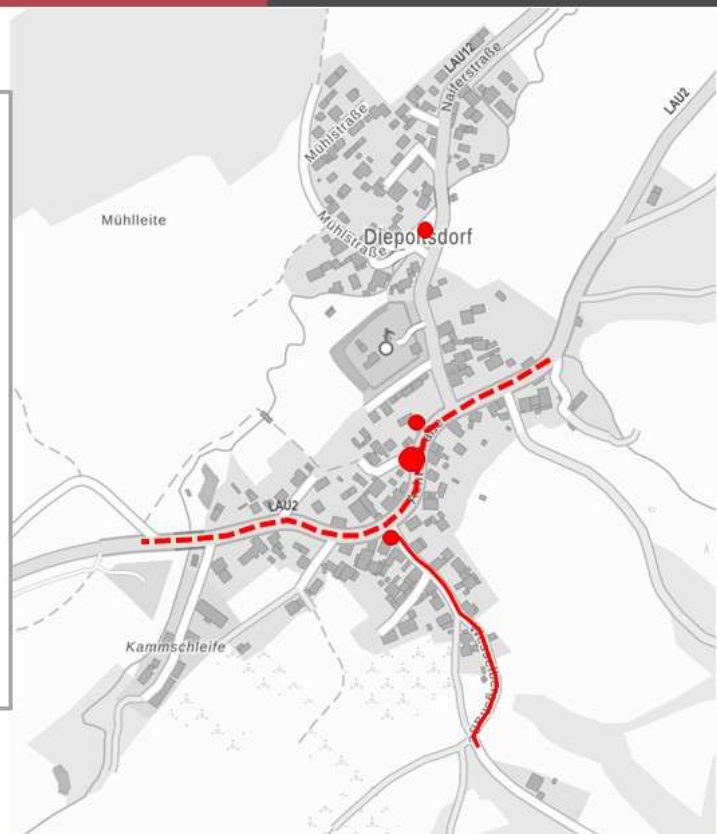
geoplan-bayreuth.de

27

// Diepoltsdorf

1. Achtelstraße:
 - LKW-Aufkommen / Verschmutzung
 - Lärmbelastung / Geschwindigkeiten
 - fehlende Querungshilfen
2. Bushaltestelle Ortsmitte:
 - schlecht einsehbar
 - Gefahrensituation für Schulkinder
3. Wesselbergstr:

Schleichweg bei Stau auf der A9 – Prüfung Tempo 30
4. Beleuchtung Rad- / Fußweg zum Bahnhof
5. Aufwertung bestehender Spielplatz / Prüfung Integration Wasserspielplatz
6. Sanierung Feuerwehrhaus
7. Grün- / Baumschnitt (Linden; *erfolgt regelmäßig*)

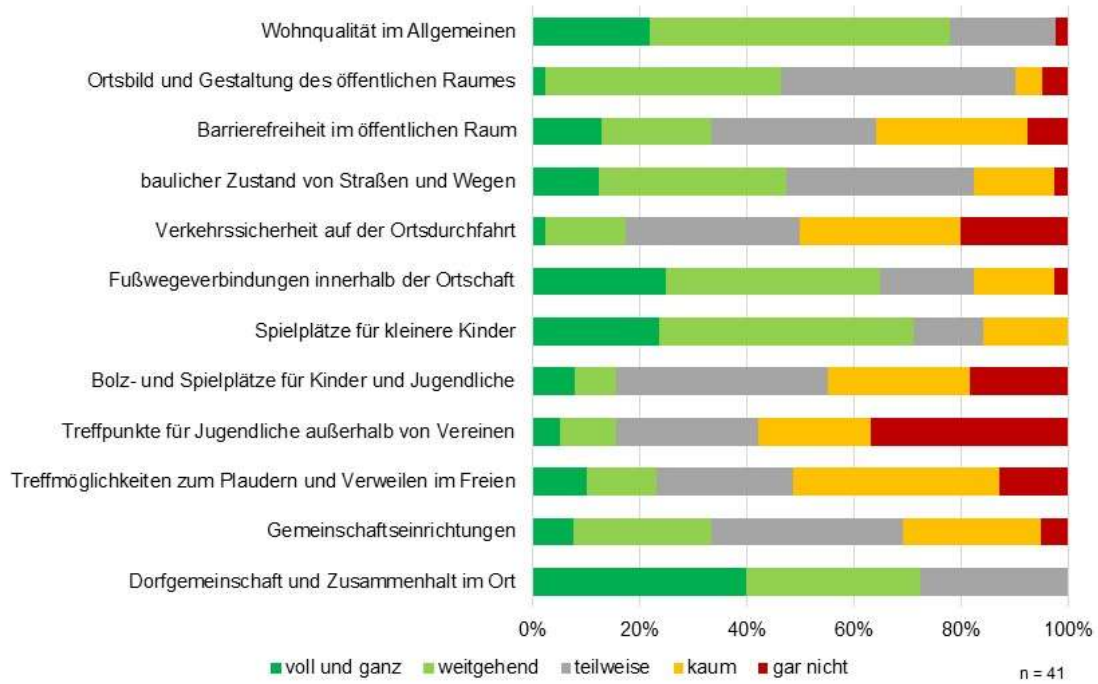


geoplan-bayreuth.de

28

// Diepoltsdorf GEO PLAN

Zufriedenheit mit dem Wohnort – Diepoltsdorf

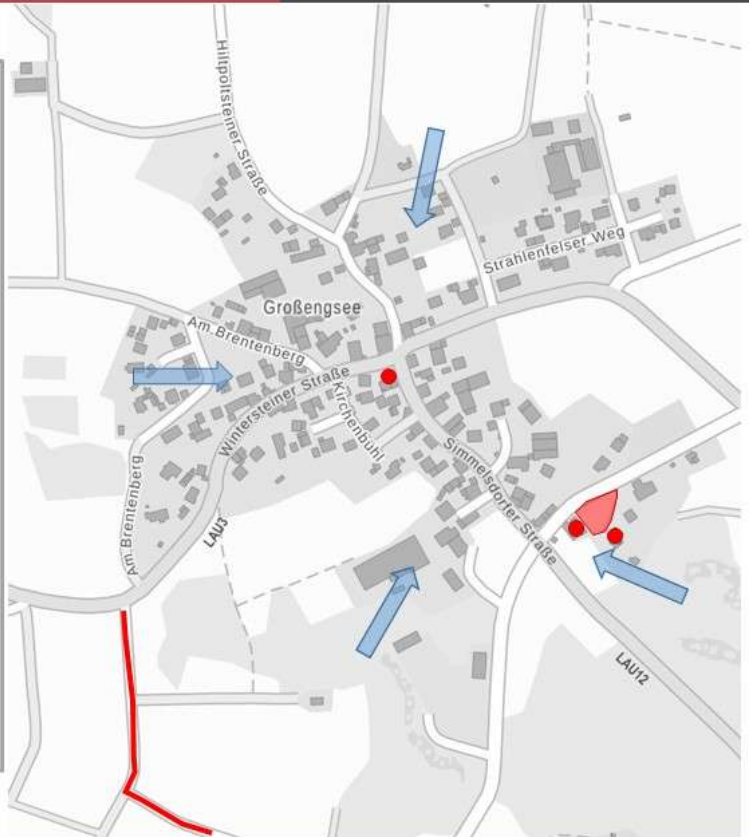


// Großengsee GEO PLAN



// Großengsee **GEO PLAN**

1. Bushaltestelle:
 - Problem: Straßenquerung (Schulbus)
 - Bank / Witterungsschutz fehlen – Klärung mit Feuerwehr (Sitzbank)
2. Oberflächenwasser:
 - begrenzte Aufnahmefähigkeit der Doline
 - Versiegelung / fehlende Gräben
 - Versickerung auf Privatgrund fördern
3. Straßenzustand „Umfahrung Südwest“
4. Umfeld Naturfreundehaus:
 - E-Bike Ladestation
 - Prüfung Mehrgenerationen-Spielplatz
 - Möglichkeit Jugendtreff in Kooperation mit Naturfreunden
5. Neubau Kinderkrippe + ggf. Hort - Bedarfsabschätzung
6. Hausnamen-Projekt – Projektgruppe
7. Tourismusförderung wünschenswert

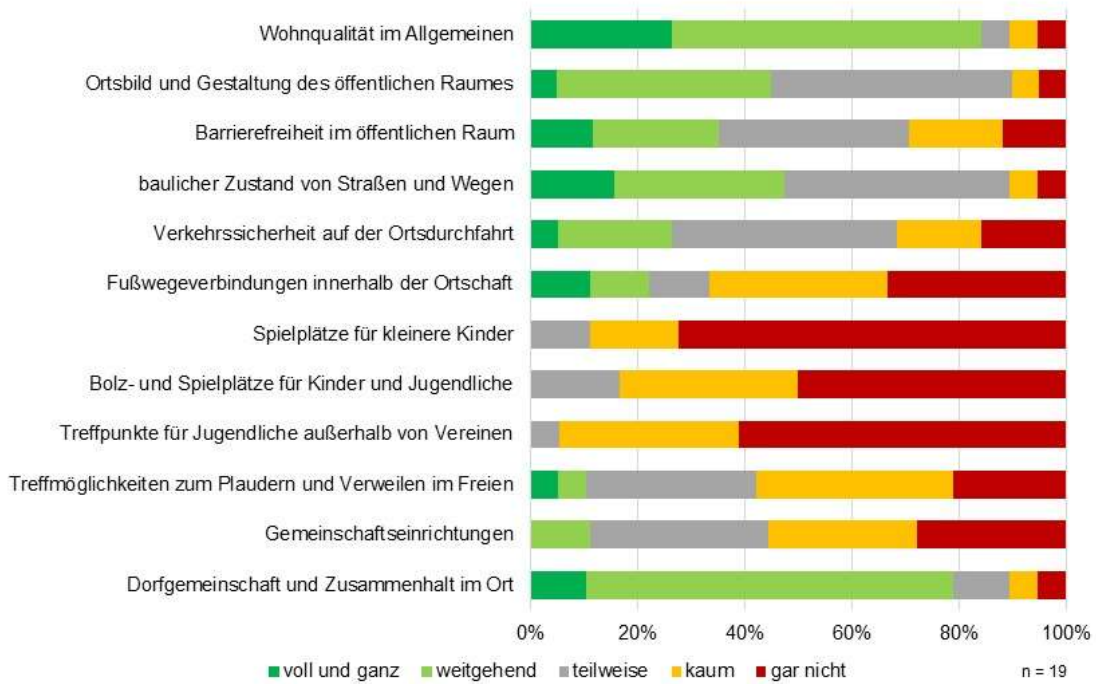


geoplan-bayreuth.de

31

// Großengsee **GEO PLAN**

Zufriedenheit mit dem Wohnort – Großengsee



geoplan-bayreuth.de

32

// Ittling

GEO PLAN



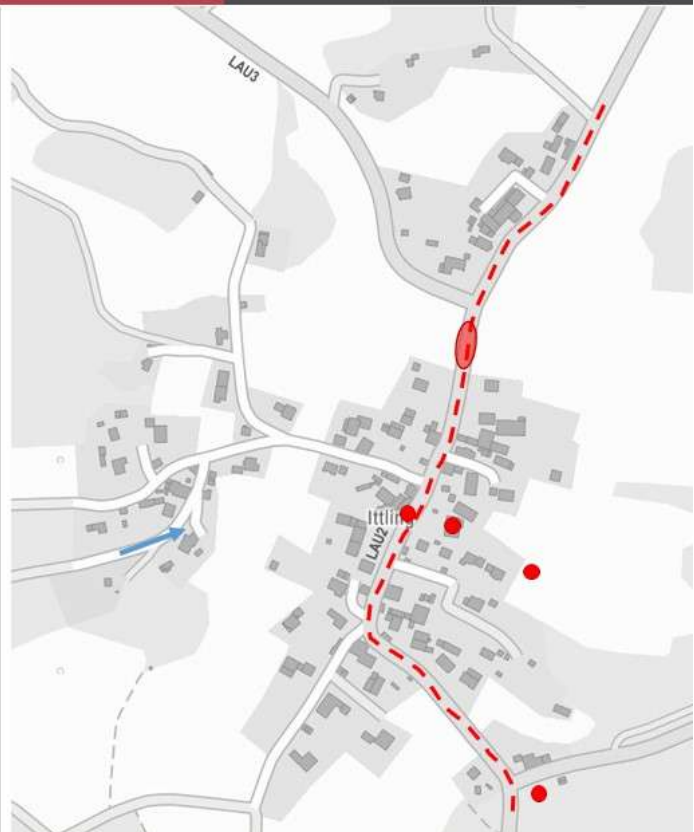
geoplan-bayreuth.de

33

// Ittling

GEO PLAN

1. Ortsdurchfahrt:
 - Durchfahrtsgeschwindigkeiten / Lärm
 - Kreisstraße – Prüfung
Geschwindigkeitsbeschränkung für LKW
2. Bushaltestelle:
 - Ausstiegsstelle Schulkinder problematisch
 - Busfahrer könnten auf Einfahrt unterhalb ausweichen (*wird bereits geprüft*)
3. Winterdienst – ggf. Tour anpassen / Oberland vorziehen
4. Nutzung OG des Feuerwehrhauses für Dorfgemeinschaft klären (aktuell noch Gasthaus vorhanden; langfristige Überlegung)
5. Bolz- / Spielplatz: Kommunikation mit Anlieger suchen
6. Platz bei Wandertafeln: Befestigung als Parkplatz / Bordstein absenken
7. Wasserablauf (HsNr. 17) ggf. durch Rinne zu beheben
8. Hausnummern-Tafeln aktualisieren / erneuern
9. Müllablagerung bei Wertstoffcontainer-Platz
10. Blühstreifen / Biodiversität – bürgerschaftliches Engagement unterstützen



geoplan-bayreuth.de

34

// Oberndorf



geoplan-bayreuth.de

35

// Oberndorf

1. Ortsdurchfahrt:
 - in Umsetzung
 - Prüfung Tempo 30
2. Gestaltung Dorfplatz → Dorferneuerung
 - Planungsbeginn nach Klärung Bauablauf Staatsstraße
 - Integration Quellenbach / Prüfung Wasserspielplatz
 - Treffpunkt schaffen / Sitzmöglichkeiten
 - kleiner Festplatz
 - Bouleplatz
 - barrierefreie Platzgestaltung / Bushaltestelle
3. Seitenstraßen:
 - auch in schlechtem Zustand
 - Beleuchtung verbessern
4. Einmündung Breitensteinweg:
 - schlecht einsehbare Abbiegesituation
5. Spielplatz: Aufwertung / Prüfung Erweiterung

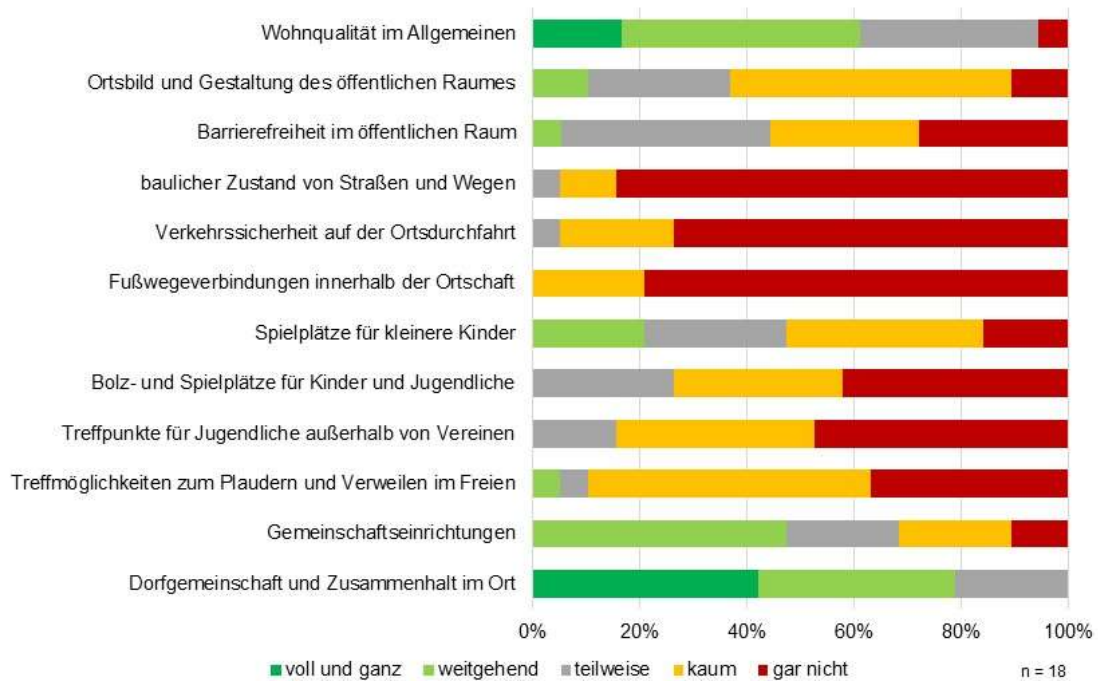


geoplan-bayreuth.de

36

// Oberndorf GEO PLAN

Zufriedenheit mit dem Wohnort – Oberndorf

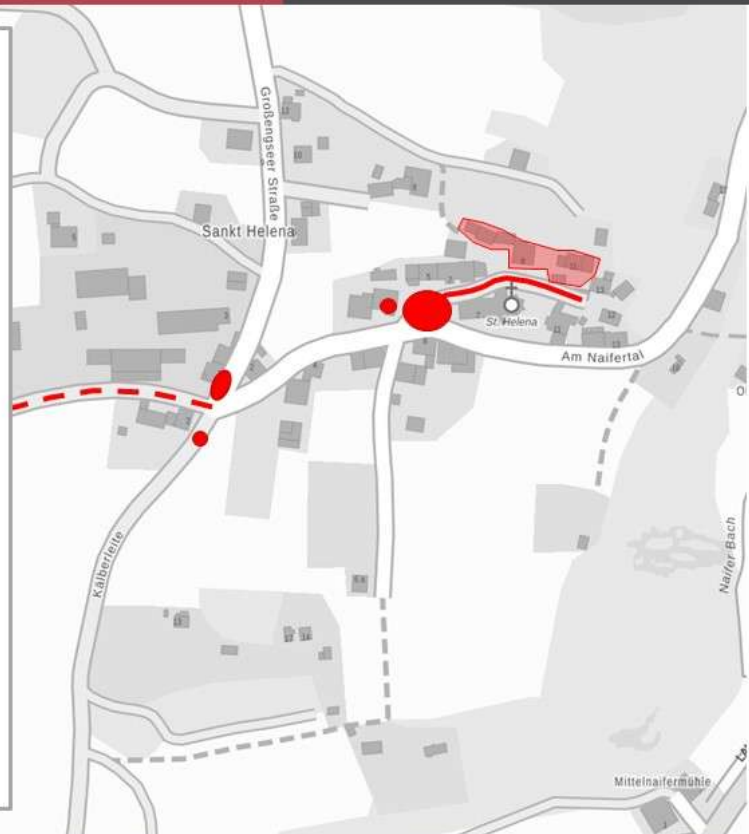


// Sankt Helena GEO PLAN



// Sankt Helena

1. Gestaltung Dorfplatz:
 - Aufenthaltsqualität
 - Begrünung / Oberflächengestaltung
 - Ordnung ruhender Verkehr
2. mehrere Leerstände oberhalb Kirchengasse
3. Laterne hinter Kirche ersetzen (Optik)
4. zunehmender Verkehr auf OV Rtg. Hüttenbach
5. Kälberleite von Süden gesperrt / von oben nicht – Klärung durch Gemeinde
6. Wasser:
 - teilweise Probleme mit Wasserabfluss (z.B. Friedhofstr.)
 - Rinnsteine teilweise marode
 - Großengseer Str. Rinnstein auf falscher Seite
 - Oberflächenwasser läuft direkt in die Naifer – Anwohner sensibilisieren
 - Überfluterbecken marode
7. Gaststätte nicht mehr regelm. geöffnet
8. Ortscharakter erhalten / maßvolle bauliche Entwicklung



// Strahlenfels



// Strahlenfels

1. Ortsdurchfahrt (Kreisstraße)
 - hohe Geschwindigkeiten – Prüfung Beschränkung
 - Gefahrenpotenzial für Fußgänger / Kinder
2. Milchhäusla / Bushaltestelle sanieren
 - gestalterisch aufwerten
 - offener Bücherschrank
 - Feuerwehrrkasten erneuern
3. Sanierungsbedarf Ortsstraße Rtg. Norden
4. teils Gefahrenpotenzial durch niedrige Freileitungen
5. Stützmauer marode / sanierungsbedürftig (privat)
6. Schotterstraße (HsNrn. 7-9)
 - wird bei Starkregen ausgespült
 - Pflege durch Anwohner / Kostenübernahme
7. OV-Straße Strahlenfels – Großengsee:
 - Prüfung Ausweichstelle(n)
 - Befestigung Seitenrinne
8. ein größerer Leerstand im Norden



// Unterwindsberg



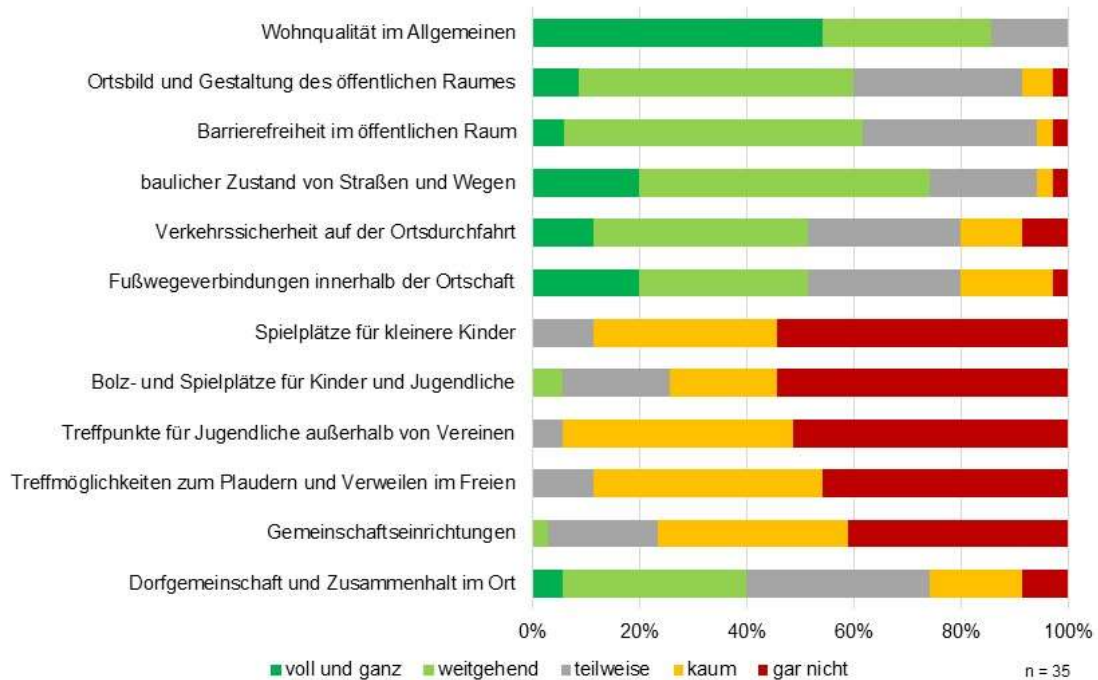
// Unterwindsberg **GEO PLAN**

1. Abzweigung Am Pilzanger (Fußballplatz):
 - schlecht einsehbar
 - ungünstige Querungssituation zum Fuß- / Radweg nach Unterwindsberg
2. Neubau Spielplatz:
 - Treffpunkt-Funktion
 - ggf. Mehrgenerationen-Spielplatz
 - Klärung Standort
3. Grundversorgung:
 - Prüfung „Dorfladenbox“ mit Backwaren / regionalen Produkten
4. Öffentliche Grünflächen:
 - Blühpakt-Flächen ausweiten
 - Baumpatenschaften



// Unterwindsberg **GEO PLAN**

Zufriedenheit mit dem Wohnort – Unterwindsberg



// Utzmannsbach / Schindelrangen



geoplan-bayreuth.de

45

// Utzmannsbach / Schindelrangen

1. Bushaltestelle Richtung Norden anlegen: befestigter Bereich zum Ein- / Ausstieg *(in Bearbeitung)*
2. Bank in Buswartehäuschen *(erledigt)*
3. Mitfahrbank wird gewünscht *(ggf. in Kombination mit Buswartehäuschen)*
4. gemeindl. Anschlagtafel: Standort zu Bushäuschen verlagern *(keine Verbesserung der Erreichbarkeit zu erwarten)*
5. Hausnamen-Projekt (läuft)
6. fehlende Radwege an OV-Straßen



geoplan-bayreuth.de

46

// Wildenfels

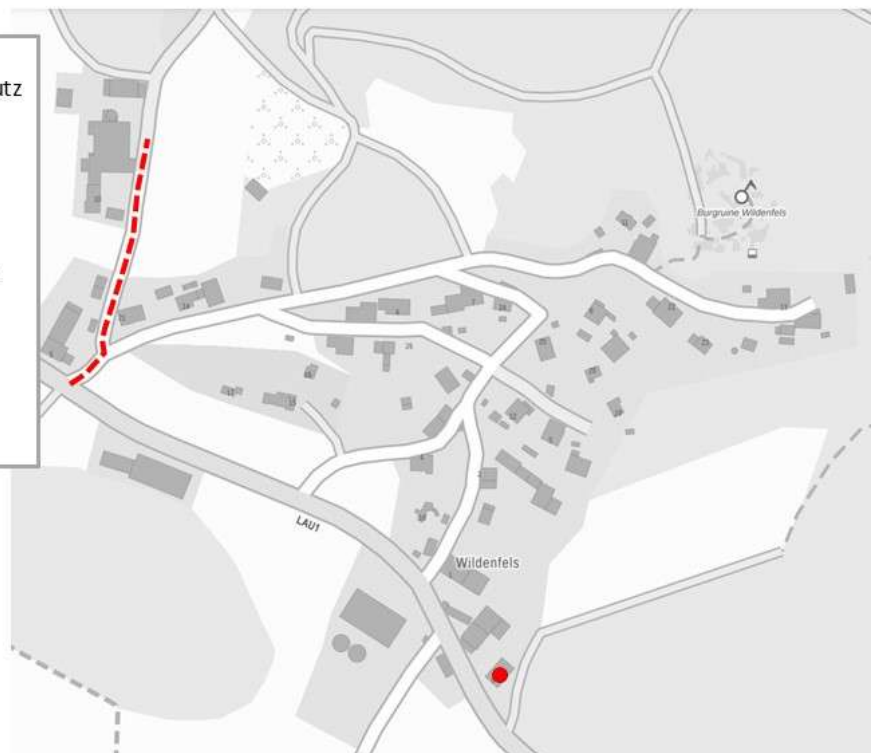


geoplan-bayreuth.de

47

// Wildenfels

1. Beseitigung Bauruine am östl. Ortseingang – Klärung Denkmalschutz (*Gebäude wird aus Denkmalliste herausgenommen*)
2. Sanierung Straße zu HsNr. 10
3. „kleiner Dorfplatz“:
 - Schaffung von Sitzgelegenheit im Schatten
 - Standort an Wanderweg zur Burgruine
4. Landwirtschaftswege weisen Sanierungsbedarf auf



geoplan-bayreuth.de

48

// Winterstein

1. Ortsdurchfahrt:
 - steil, eng, schwer einsehbar (Hecken)
 - teils problematisch im LKW-Begegnungsfall
 - Möglichkeiten zur Aufweitung der Einmündungen prüfen
2. Verkehrsspiegel an schwer einsehbarer Kreuzung anbringen
3. Bushaltestelle: gestrichelte Linie von Abzweigung zur Mitfahrbank durchziehen
4. ortsbildprägender Leerstand in Privatbesitz
5. Containerplatz befestigen *(in Bearbeitung)*
6. Straße Rtg. Göring: Rinnsteine pflegen (Gemeinde Material / Dorfgemeinschaft Arbeit)
7. Landwirtschaftswege weisen Sanierungsbedarf auf



// Winterstein

1. Ortsdurchfahrt:
 - steil, eng, schwer einsehbar (Hecken)
 - teils problematisch im LKW-Begegnungsfall
 - Möglichkeiten zur Aufweitung der Einmündungen prüfen
2. Verkehrsspiegel an schwer einsehbarer Kreuzung anbringen
3. Bushaltestelle: gestrichelte Linie von Abzweigung zur Mitfahrbank durchziehen
4. ortsbildprägender Leerstand in Privatbesitz
5. Containerplatz befestigen *(in Bearbeitung)*
6. Straße Rtg. Göring: Rinnsteine pflegen (Gemeinde Material / Dorfgemeinschaft Arbeit)
7. Landwirtschaftswege weisen Sanierungsbedarf auf



gesamtgemeindliche Ansatzpunkte

- Strategie Siedlungsentwicklung:
Umgang mit Baunachfrage in den kleineren Ortschaften / Innenentwicklung – Baulandausweisung
- Ortsdurchfahrten – Prüfung Geschwindigkeitsbeschränkungen
- Radwegeverbindungen zwischen den Ortschaften
- ÖPNV-Anbindung (kleinere Ortsteile)
- Kinderbetreuung: Bedarfsabschätzung Kindergarten / Krippe / Hort
- gemeindliches „Spielplatzkonzept“
- Seniorenwohnen – Altenheim / neue Wohnformen im Alter
- Förderung der Dorfgemeinschaften: z.B. Ortsteil-Flohmärkte
- Leitbildentwicklung für die Gemeinde – „Corporate Identity“
- Tourismusförderung
- Grünflächen: Biodiversität vs. Pflege (Kommunikation mit der Bevölkerung); Flächenversiegelung in künftigen Bplänen minimieren; Versickerung fördern
- Bedarfsprüfung Flurneuordnung